Collegij Societatis Jesu Monachij.

Christlichs Sonder schönes vñ Catholichs Betbüchlein / für alt vnd jung / zur bewegung der andacht / Durch den Ehrwirdigen Herrn Johan Wild / Dhompredigern zu Meyntz angefangen.

Vnnd darnach durch andere Gottliebende Menschen trewlich gemehrt vnd gebessert.

Luce 18.

Mann soll alweg betten / vñ nimmer nachlässig daran werden.

Mit Kö. Key. Maiest. Gnad vnd Freyheyt.

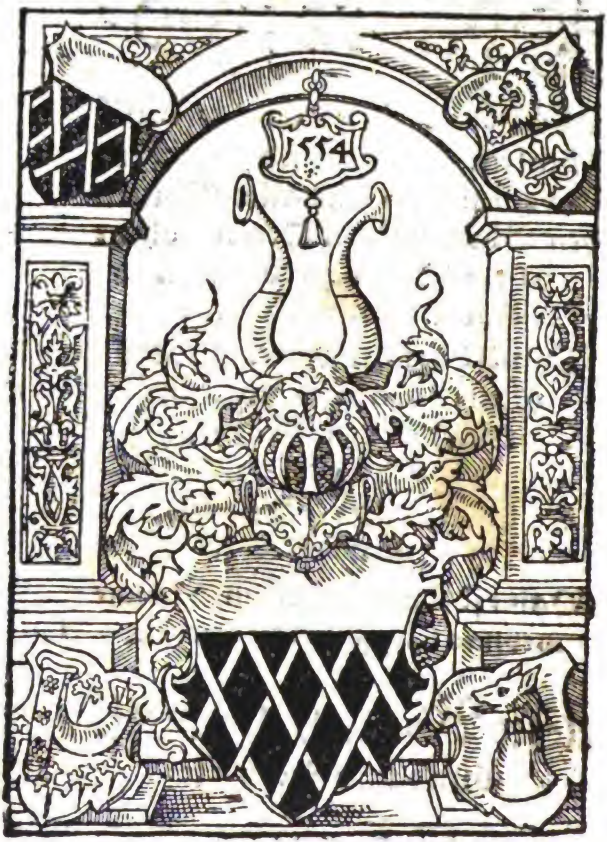
M. D. LIIII.

D 5. 65.

Bayerische Staatsbibliothek München

Digitized by Google

Philips bō Stockheim/ꝛc.



Digitized by Google

Demedlenvñ

Ehrnuesten Philipsen von Stockheym / der Chürfürstlichen Stat Meyntz Vitztumb / ꝛc. meinem G. Junckhern / wündsche ich Franciscus Behem / glück vnnd heyl.

DEweil nit allein / Edler Ehrnuester / gebiettender Junckher jetzt diser gefährlichen vnnd letsten zeyt / sonder jhe vnnd jhe / so lang die Christenheyt / Jha die gantze Welt gestanden / Das ganz Menschliche Ge-

geſchlecht nichts trefflichers/not-
wendigers / ja köſtlichers kleinot/
als das täglich vnnd demütig Ge-
bet/gehabt/vñ noch hat Dieweyl
auch die heylige Geſchrifft an allen
örtern/dem Gebet lobs gnug vber
reicht/ vnd ſönderlich in dieſem ey-
nigen Exempel/d; Chriſtus Jeſus
ſelbs gebett. So muß ongezweiffelt
recht/ mit tröſtli cherhoffnung vñ
andacht beten/ ein rechts preißwir
digs kleynot/vnd ein güts heilwer-
tigs weick ſein. Es bringt auch dem
Gebett alle trefflicheit zu / daß die
Engel beten/dardurch/ Beten ein
Engliſch werck wirdt / Welches
zuuor/weil Gotes Son gebetet hat
ein Göttlichs werck iſt. Es haben
dergleichen die aller erſten Men-
ſchen ſo mit Gott gewandlet / vnd
alle gerechten Patriarchen / alle
frommen heyligen Propheten/Apo
ſteln/ Martyrer/vnnd endlich alle
Gott-

Gottliebenden Menſchen gebet.

Demnach helt die Allgemein Chriſtlich Catholiſch Kirch nichts fleiſſiger tag vnd nacht in vbung/ dañ betten. Beten will ſie jedermäniglich/ als ein trewe Mutter jhre liebe Kinder/ hiemit zu lehrnen reyzen/ vnd iſt groſſer ernſt/ andacht/ vnnd fleiß in dem Gebet bey vnſern Voráltern den alten Chriſten geweſt/ Jn dem ſie nit allein in oď bey glück/ ſonder auch in trůbſal vnnd not/ Gott den Allmechtigen on vnderlaß gelobet/ angeruffen/ vnnd jhre dürfftigkeit bekent vnd beklaget. Haben auch jhren rechten waren glauben hiemit geſtercket/ die ware Liebe zů Gott vnd dem Nächſten entzündet ſie in guten Chriſtlichen wercken fruchtbar/ inn gnad ſafftig/ vnnd inn der that empfindlich gemacht.

Sihe/ die heilige Chriſtliche Ca-

tholiſche Kirch hat (wie gehört) jre vorgenger vnder wölchem Chriſtus Jeſus ſelbs iſt. Dann was thut ſie anderſt / ſo offt offenliche Verſamlung geſchehen / als betten? Welches ampt wirdt in jhr nit angefangen mit betten? vñ mit betten wider geendet? Betten iſt der Chriſtenheit eigentlich zůgehörig / jhr höchſts zier / beſts kleynot / vnd fürnemlichſt werck / dadurch ſie Chriſto jrem himliſchen gemahel gleich wirdt. On betten lebt ſie nicht / kan auch ſo wenig ohn das leben / als ein Menſch ohn Brott. So offt auch ein Chriſt das wörtlin (Betē) höret / ſo offtmal hört er vō ſeinem gröſten vnd edelſten kleynot / vnnd erfreuwet ſich darin. Vnnd gleicher geſtalt ein rechtſchaffener Chriſt / wölcher zů Gott inn vnd mit rechter hoffnung / inbrünſtiger liebe / ſattem vertrawen vnd luſt bittet / mit

mit gleichem gelüst / will Gott mit seinem Göttlichen segen von Himel herab auff jhn sehen vnd erhören.

Mit dem andächtigen Gebett handeln wir täglich mit Gott / hat auch vns sölchs zuthün ohn vnderlaß / befohlen. Dann also sagt er: Rüff mich an in dem tag des trübsals / vñ ich will dich erhören / vñ du wirdst mich ehren vñ mir dancken. Süchend / so werdent jhr finden / Klopffend ahn / so wirdt euch auffgethon / Bittend / so wirdt euch gegeben. Alles so jhr begerend vom Vatter in meinem nanen / das wirt euch geben / Er wirdt vnd will geben einen güten Geist / denen die jn darumb bitten. Darumb je gröſſer die not / jhe emsiger vnnd hefftiger wir zu Gott rüffen vnd betten sollen / daß wir nit in versüchung vnd kleinmütigkeit fallen. Der Almechtig / warhafftig / gütig / vnd barm-

Luce 11.

1 Joan 16.

Matt. 26.

hertzig Gott / ingedenck ſeiner verheiſſung / will vnſer demütigs vnd andächtigs Gebet krefftig machen vnd erhören / weñ wir nur mit ernſt andacht / vñ letzlich mit tröſtlicher hoffnung jhm vnſer not / anliegen / vnd dürfftigkeit fürbringen kündten / vnd klagen lehrneten.

Es kan aber der leidige Sathan Gott im Himel nit gröſſern trutz / vnd dem armen Chriſten hie in dieſem jhamerthal nit verderblichern ſchaden zufügen / dann daß er die Chriſtliche / innige / vnd andächtige gebet / vñ andere gute Catholiſche vbung vnd andacht auß der glaubigen hertzen reiſſe / damit der arm blöd / dürfftig menſch / ſeins ellends angſt / not / geyſtlicher armut / mangel der gerechtigkeit / ja ſeines ſchöpffers vnd Erlöſers vergeß / kome vnd bleibe alſo verwirrt in ſtricken des tauſend lüſtigen Sathans. Die

weil

weil dazu auch jetzt diſer geſchwin den gefährlichen zeyt vnſer hertz/ mut/ vnd ſinn allein auff das zeyt- lich gericht/ vñ wenig an die forcht Gottes/ liebe des Nächſten/ vñ die ewigwerende gütter zu erwerben gedencken. So erfordert die groſſe not/ daß wir zu Gott im Himel rüf- fen/ beten/ vnd vmb die gnade anſu chen/ daß wir des tauſentlüſtigen Sathans außgebreiten ſtricken ent fliehen mögen / vnnd auff des All- mechtigen Gottes vnaußſprech- liche gnad tröſtlich lehrnen vertra- wen. Dañ Gott iſt nit alſo grimig/ er will vns erhören/ vnd mit vns in gnaden verſönet werden.

Solchs deſto füglicher in vbung zu bringen / hab ich diſes des Ehr- wirdigen/ andächtigen/ vñ Gotsge lerten Herrn/ Vatter Johan Wild Dhomprediger zu Meyntz Bett-

büchlein (dieweil es hiezu ſondlich dienſtbar / auch mittel genůg für-gib / wie wir dem gůtigē Gott vmb die vilfeltige entpfangene wolthaten dancken. Jtem / wo in angſt vñ nöten wir vnſern troſt vnd hilff ſůchen / vnd wie wir vnſer vertrawen in ſein vnauſſprechliche milte genade ſetzen ſollen) jetzo abermals (Gott dem allmechtigen zu lob / ewer E. vnnd G. zu ehren / auch allen glaubigen hertzen zu glückſeliger wolfart vnnd erwerbung von Gott / durch vnſern Heiland vnnd Erlöſer Chriſtů Jeſum / die freud ewiger ſeligkeit) gemehrt vnd gebeſſert zu drucken fürgenommen / der tröſtlichen hoffnung / die gůthertzigen formen Chriſten werden hierauß vrſach genůg finden / mit was worten / ſeufftzen / vñ andacht ſie jhre not / dürfftigkeyt / vñ armut in Geiſt Gott dem Allmechtigen klagen /

klagen/ wie ſie ſich Gott im Himel befehlen/ ergeben/ gnad/ troſt hilff vnd das ewig leben bey jhm ſüchen täglich begeren/ vnd erbitten ſollen.

Ewer E. vnnd G. alſo hiemit freundtlichſt bittend/ Demnach diſes Betbüchlein vmb keines andern nutzen/ dann allein auß warem Chriſtlichem Eyfer zum heyligen Gebett/ mit etlicher Gotsgelehrter vñ Catholiſcher Männer hiezů gethonen Chriſtlichen Gebetlein merglich gemehrt vñ gebeſſert ans liecht widerumb kom̃en/ auch zuuor E.E. vnd G. auß güter wolmeinung in dem erſten Druck zůgeeygnet geweſt/ E.E. vnd G. werde es jetzt widerumb in vñ mit gůtem willen annemen. Des Herrn Dhom predigers inn dieſem vnd anderem ſeynem Chriſtlichen ſchreyben vnd außgegangnen Büchern vnuerdroſſene

drossene vnd grosse arbeit gefallen lassen. Der Allmechtig warhafftig/ewig/gütig/ vnd barmhertzig Gott/ wölle vns allen seine milte gnad/daß wir recht lehren beten reichlich mit theylen. Auch euwere E. vnd G. sampt vnns allen

in seinen Göttlichen schutz vnd schirm/ gnediglich erhalten/Amen.

Vorrede

Vorrede auff diß nachfolgend Büchlein.

EIn mensch ist vff Erden/der nit (so er anderst vernunfft hat) beger eines glückſäligen leben. Es weiß aber nicht jederman/wie mañ zů einem ſölchen glückſeligē lebē komē mög. Der gröſſer hauff der mēſchen vnderſteht ſich ſölliches mit eigner vernunfft/ſorg vnd arbeyt zu vberkomen/als ob ſie Gottes nit darzů bedörfften.

Vō ſolchen Menſchen ſpricht Hierimias: Verflůcht ſey der Menſch/der ſein hoffnung auff ſich ſelbſt oder auff Creaturen ſetzt/ Hie. 17.

ſetzt / Dann ein ſölcher menſch / ob es jm ſchon ein zeitlnag wol geht / ſo wert es doch nit lang.

pſa. 33 Darumb ſpricht Dauid: O jhr kinder / begert jr das leben vnd güte tag / ſo kommend zů mir / ich wils euch lehren. Förchtend den Herrn / ſo wirdt er bey euch ſein / vnd wirdt euch nichts gebreſten. Das iſt nun in ſumma ſo vil geredt / Wiltu das es dir hie vñ dort wol gehe / ſo hange Gott mit deinem hertzen ahn / hab Gott inn allen dingen für augen / fahe alle dein geſchäfft mit Gott ahn / vnnd ſůche alle ding bey Gott. Vnnd wie Dauid ſpricht: Wirff dein gedan-

cken

tzen auff Gott/ ſo wirdt er dich ernehren. Derwegen/ damit ein frommer Chriſt deſto mehr vrſach habe an Gott zugedencken/ vnnd mit Gott ſich zů bekümmern/ hab ich hernacher etlich Gebett angezeychnet/ die ein menſch/der mit beſſers weißt/ wol vnnd nützlich brauchen mag. Dieweil aber ein Chriſten menſchen nit allein Gott bitten ſoll vnnd můß/ vmb genad vnnd hilff inn gegenwertiger oder zukünfftiger not vnnd anliegen/ſonder auch ſchüldig iſt/Gott zů loben vnnd jhm zu dancken vmb entpfangene gůthat/ wil ich zum erſten

ſetzen

ſetzen ein kurtze form Göttlichs lobs vnd Danckſagung. Darnach ein Form / wie ſich der Menſch täglich Gott befehlen ſoll / vnnd zu dem dritten / wie vnd was mann von Gott bitten ſoll.

Folget hernach ein andächtiges Gebett oder Form / wie mann Gott loben ſoll.

O HErr

O Herr Allmechtiger Gott/ mein hertz vñ gemütt begeret dich zů loben. Thue mir vff meine leffzē/ daß mein mund Psa. 50

verkünde dein lob. Jch will den
Psa. 33 HErren loben allezeyt/ sein lob
soll jmmerdar in meinem Mund
sein. Mein Seel soll sich des Her-
ren rhümen/ daß die elenden hö-
ren vnnd sich freuwen. Prey send
mit mir den HErren/ vnnd las-
send vns mit einander seinen na
men erhöhen. Dann der HErr
Psa. 94 ist ein grosser Gott/ vnd ein gros
ser Künig vber alle götter. Dañ
in seiner hand ist was hie vnden
auff Erden ist. Sein ist das Me-
er/ vnd er hat es gemacht/ vnnd
seine hende haben alle ding ge-
schaffen. Kommend/ lassend
vns anbeten vñ niderfallen vor
dem Gott der vns gemacht hat.
Dañ er ist vnser Gott/ wir aber
seind sein Volck vnnd Schäff-
Psalm lein seiner weyd. O HErr ich
144. will dich erhöhen vonn gantzem
meinem

meinem hertzen/ vnd deinem na-
men wil ich loben vnnd preyſen
jmmer vnd ewiglich/ Dann du
biſt groß vnd löblich/ vnd dein
gröſſe iſt nicht auß zuforſchen.
Groß vnd wunderſam ſeind dei
ne werck. HErr Allmechtiger
Gott/ gerecht vnd warhafftig
ſein alle deine weg/ du König
der Heyligen. Wer ſolt dich nit
förchte? Wer ſolt deinen namen
nit loben? Wer iſt dir gleich vnd
den Göttern? Wer iſt ſo herrlich
inn der heyligkeit/ ſchröcklich/
löblich vnd wunderthätig? In
deinem gewalt O HErr ſeind
alle ding. Niemand iſt/ der dir
möge widerſtehn/ Du biſt einn
Herr vber alle. Himmel vnd Er
den haſtu erſchaffen vnd was
Darinn iſt/ Durch dein Hande

vnnd ſtercke werden alle Geſchöpfft erhalten in jhrem weſen.
Pſalm 144 Durch dein ewige weißheit werden alle ding regiert/ gerecht biſtu in allen deinen vrtheyln/ getrew vnd warhafftig in allen deinen worten/ vnd heilig inn allen deinen wercken. Deiner barmhertzigkeyt iſt das gantze Erdreych
Pſa. 32 Pſalm 144. voll/ genedig vnnd barmhertzig biſtu gegen allen denen die dich anrüffen. Freundtlich vnnd gütig biſt du gegen jederman/ vnd dein barmhertzigkeyt iſt vber alle deine werck/ Aller Creaturen augen warten auff dich/ vnd du gibſt jnen ſpeyß zů jhrer zeyt. Du thuſt deine handt auff/ vnd fülleſt alles was da lebt/ mit gůtthat vnd ſegen. Du biſt nahend bey allen denen/ die dich trewlich anrüffen. Du thuſt das wolgefallen

fallen deren/ die dich förchtenn. Du erheltst die da fallen/ du richtest auff alle die nidergeschlagen sein. Du schaffest recht dem der vnrecht leydet/ du gibst dem hungerigen brodt. Du erlösest die gefangenen/ du erleuchtest die blinden. Du bist ein Vatter der wäyßen/ ein beschirmer der Witwen vnd ein Tröster der betrübten. Vñ wer kan dein lob genügsam außsprechen? Heylig/ heylig/ heilig bistu vnser Gott/ deiner glory ist voll das gantz erdtrich. In dir/ von dir/ vnnd durch dich/ seind alle ding/ dir sey glory/ ehr lob/ vnnd preyß/ inn ewigkeyt/ Amen. O Herr gib mir ein hertz/ das allein dein lob vñ ehr süche/ das dir allein alles lob zůschreybe/ das dich nimmer auffhör zů lobē hie vñ dort ewiglich/ Amē. Psal. 145. Isai. 6. Ro. 11

Christliche/ Ein danckſagung / für alle güthat Gottes.

Jd

ICh will der gůthat des HErrn gedencken/ vnd den Herren loben vmb alles das er vnns geschenckt hat/ vmb die vile des guten/ das er vns Menschen gethō hat auß seiner grossen gnad vnd grundtloser barmhertzigkeyt. O HErr was ist doch der Mensch/ daß du sein so Vätterlichen gedenckest: Was ist des Menschen Son/ daß du so gnedig auff jhn sihest: O Herr mit vnsern ohren haben wir es gehört/ mit vnsern augen gesehen/ vnser Vätter vñ Vorfaren habens vnns gesagt/ was grosser genadreycher werck du dem Menschen erzeyget/ vnd vmb des Menschen willen getan hast. Dann da wir vnser sünden

Jsa. 63

Psa. 8.

Psalm. 43.

halb verdorben warn / hast du
vns erlöst vnd thewer erkaufft.
Da wir von dem weg der selig-
keyt waren abgewichen / vnnd
stracks der hellen vnd ewige ver
dampnus zulieffen / hastu vns wi-
der yff den weg des heyls gefürt.
Ja da wir todt waren / vnd kein
hoffnūg des lebens in vns war /
hast du vnns wider lebendig ge-
macht. Vnd was soll ich viel sa-
Psalm gen / Wie sich ein vatter yber sei-
102. ne kinder erbarmet / also hast du
dich yber vns vntüchtige crea-
2. Reg. tur erbarmet. O Herr allmechti-
7. ger Gott / wer bin ich / vnnd wer
ist das Hauß meines Vatters /
daß du mich biß hieher gebracht
hast / so viel gnad vnd gūts / biß
Psa. 85 auff diese stūd erzeigt hast. Groß
ist deine güte vnd barmhertzig-
keyt yber mich. Inn mütter leib

hast

haſtu mich erſchaffen. Von mütterleib an haſtu mich erhalten/ dir bin ich heimgefallen von der geburt an/ mein zuuerſicht vnd beſchirmer biſt du alle mein tag. Du haſt mich ernehret in meiner kindheyt/ da ich noch nicht vmb mich ſelber wußte. Von vielen gefährlicheyten haſt du mich behütet/ Du haſt für mich geſorget/ ſo ich gſchlaffen hab. Dein barmhertzigkeyt iſt mir vorkommen/ Dein güte hab ich allweg geſpüret in meinem leben/ Dein liebe folget mir nach/ vnnd hat mich nie gelaſſen. O HERR was ſoll ich dir vergelten/ für alle deine wolthat ahn mir/ So ich doch nichts binn/ dann ſtaub vnnd äſchen: O HERR was kan ich dir geben/ ſo es doch vorhin alles dein iſt/ was ich bin/ hab/ vnnd

Pſa. 22

Pſalm 58.

Pſa. 22

Pſalm 115.

vermag: So ich nun nicht mehr kan vnnd vermag / will ich dir opffern das Opffer des lobs / vñ will deinen Namen anrüffen. Vñ zum ersten / sag ich dir danck auß gantzem meinem hertzen / O Allmechtiger Gott / daß du mich einen Menschen erschaffen hast / ein menschlichen leib / mit vielerley Gelieder / ein vernünfftige Seel mit verstäntnuß / willen / vñ gedächtnuß mir geben hast / daß ich dich solt lehrnen erkennen / lieben / loben / vnnd also ewigklich deiner güte theylhafftig solt vnd möcht sein. O HErr Ich bitte dich / wölleſt mir verzeyhen / daß ich der genaden dir noch nie recht gedancket hab / Jha daß ich solliche deine güter vnd gaben / so offt wider deinen Göttlichen willenn gebraucher

hab /

hab/ vnd mit meinen Gliedern/ Seel vnnd Leyb jnnerlich vnd euſſerlich nicht dir / ſonder der Sünden/ Teuffel/ vnd Welt gedienet hab. HErr ich dancke dir deiner Vätterlichen ſorg/ die du ſo vielfältig biß auff diſe ſtund/ für mich vnd die meine getragen haſt. O HERR ich dancke inn ſonderheyt vnnd vor allen dingen/ auß gantzem meinem hertzen/ deiner groſſen vnauſſprechlichen liebe/ auß welcher du von Himel herab kommen biſt/ vmb vnſert willen ahn dich genomen vnſer natur/ vnſer Brüder worden/ Vnd drey vnd dreyſſig jar/ mitt groſſem ernſt das verloren Schäfflein geſücht. O HERR Jch dancke dir aller deiner arbeit vnnd mühe die du vmb vnſert willen getragen haſt. Jch

dancke dir der heyssen zäher / die du vmb vns geweynet hast. Ich danncke dir deines Blütigen schweyß / den du vmb vnsert willen vergossen hast. Ich dancke dir deines vnaußsprechlichenn schmertzens / den du vmb vnser sünden willen entpfangen hast in deiner fahung / hin vnnd her schleyffung / verspottung / geyßlung / krönung / außfürung vñ creutzigung. Ich dancke dir deynes vilfältigen blütuergissung / Ich danck dir deines peynlichen sterbens vnd bitteren todts / den du vmb vnsert willen erlittenn hast / auff daß wir von dem ewigen todt erlößet würden. O der vnaußsprechlichen liebe Gottes gegen vns armen Sündern. O Himmelischer Vatter / wie ein tewere bezalung vnd gnügthüung /

ung haſt du von deinem gelieb-
ten Son geforderet / damitt du
vnſer ewiglich verſchonen möch-
teſt. O du einniges kind des ewi-
gen Vatters / wie tieff haſt du
dich vmb vnſertwillen gedemüe-
tiget? O wie tewer ſeind wir er-
kauffet worden / O wehe meiner
groſſen vndanckbarkeyt. Ach
HERR Himmeliſcher Vater /
Ich dancke dir auch inn ſonder-
heyt auß gantzem meinem her-
tzen / daß du mich haſt laſſen ge-
boren werden / jetzt zu der zeytt
der genaden / haſt mich berüffet
vnder die zal deiner Auſſerwelte
haſt mich laſſen kommen zu er-
kantnuß deines Namens / haſt
mich im Tauff angenommen zu
einem Kind / haſt mich laſſen hö
ten das Wort des Euangelij /
welches vil König vnd Prophe Lu. 10
ten

ten haben begert zu hören/ vnd habens nicht gehört. Hast mich gefürt auff den weg des heyls/ hast mir durch Jesum Christum deinen Son gegeben verzeihung meiner Sünden/ vñ eben durch den selbigen vnsern Herren Jesum Christum/ mir vnnd allen Glaubigen verheyssen alles gůt vnd das Ewig leben. O wie viel seind Menschen auff erden/ die söllicher gůter keins haben oder wissen. O wie vil danckbarer weren sie dir gewesen/ weñ du jnen so viel gůts gethan hetteſt. O
psalm mein Seel lob den Herren/ vnd
102. vergiß nit wz er dir gůts gethon hat. Er ists/ der aller deiner missethat gnedig ist/ vnd alle deine kranckheyt heylet. Er ists/ der dich erlöst hat/ von der verderbung. Er ists/ der dich aller seiner

ner gütter theylhafftig macht.
O HErr / Ich dancke dir auch
auß gantzem hertzen / daß du sölich deine gnad / noch nicht von
mir entzohen hast / wie wol ich
es vilmas verschuldt hab / sonder
hast mein gnediglich verschont
vñ gewartet biß vff diſe stundt /
weñ ich vff höre zu sündigen / vñ
mich zu dir kere. O Herr ich bitt
dich / nim võ mir dz steynen hart
hertz vñ gibt mir ein weich hertz /
dz sich solche dein gnad bewegen
lasse. Schreyb mir deine gaben
vnd gütthat in mein hertz / daß
ich jhr nimmer vergeß / auff daß
mein hertz je mehr vnd mehr / in
rechter liebe gegen dir entzünd
werd / vnd ich alweg vrsach hab
dich zu loben / hie inn diſer
zeyt vñ dort in Ewig-
keyt / AMEN. 14.

Ein

Ein gebet so du abends schlaffen wilt gehn.

O Almechtiger ewiger Gott Wie gůt biſt du den Menſchen die auff dich hoffen/ vnd der Seelen die dir nach forſchet. O wol gůt iſts in gelaſſenheyt warten / vnnd harren auff das heil des HERRN. O wie ſelig iſt der Menſch / des ſchirmer du biſt O gütiger Gott/ des hoffnung ſteht auff Gott ſeinen Herren/ der Himmel vnd Erden erſchaffen hat. O HERR wie haſt du mich heut den tag / ſo genedig angeſehen / der ich doch ein armer Sünder bin/ vnnd alles gůten vnwirdig / Ja alles vnglück vñ vbel vilfeltig verſchult hab. Du aber gůttiger Gott / haſt nicht mit mir gehandelt / nach meinen Sünden / Vnnd mir nicht vergolten nach meiner miſſethat/ des danck ich dir auß

Tren. 3

Pſalm 145.

Pſalm 102.

gantzem meinem hertzen. O Herr laß dir angenem ſein/ was ich diſen Tag in deinem Namen gethon hab/ O HERR verzeyhe mir/ was ich heut widder dein Göttlichen willen vnd Gebott gethon vnnd geſündiget hab. O Herr Gott laß in mir nit abnemen oder erleſchen/ das Liecht des Glaubens vnnd deiner erkantnuß/ O HERR laß mich nicht vberfallen/ die grawſam nacht der vnwiſſenheit/ des vnglaubens odder der verzweyffelung/ O HERR behüt mich vor der Ewigen nacht/ O Herr wende dieſe nacht von mir alle böſßheyt/ nachſtellung/ ſchrecken/ Geſpenſt/ des Helliſchen Satans oder Widerſachers. O HERR ich bin ellend vnd arm/ ſchwach vnnd vnuermögklich/

Pſalm 39.

meine

meiner Feind aber ſeind viel/ du aber biſt mein helffer vnd erretter/ O HERR eyle mir zu helffen vnd verzeugs nicht/ Wende dein Barmhertzigkeyt nit von mir/ laß dein güte vnnd treuw mich allwegen behütten. Laß dir es wol gefallen O HERR/ daß du mich erretteſt/ Laß zu ſchanden werden/ alle die mir nach meiner Seelen ſtellen/ vnd mir böſes wünſchen/ O HERR weich nit von mir O Herr bleib bey mir/ dañ der tag hat ſich geneygt/ vñ iſt niemand/ der mich in der Finſternuß enthalten möge dañ du mein Gott. O HErr hilff vns ſo wir wachen/ daß wir in Chriſto wachen. Behüt vns ſo wir ſchlaffen/ daß wir in dem friden rühen. O Herr heimſüch vñ beherſche dieſes Hauß/ oder wo-

tung/vnnd treyb daruon alles gespenst des Fiends. Laß deine heylige Engel darin wonen/vñ dein heyliger segen vnd benedeyung bleyb allzeyt vber vnns/ Durch Jesum Christum vnserm Herren/Amen. Auff dich hoff vnnd trawe ich O Allmechtiger Gott/laß mich nimmermehr zů schanden werden/hilff mir darvon mit deiner Gerechtigkeyt. neyge deine Ohren zu mir/eylends erredt mich. Biß mir ein starcker felß/vnnd ein hauß der zůflůcht/daß du mir helffest. Dann du biſt mein stercke/vnd mein zuflůcht. O Herr vmb deines Namens willen/wölſt mich behüten. O HErr für mich auß dem netz oder strick/den sie mir gestellet haben/Dann du biſt mein Heyland/In deine Händ

O Herr

O Herr befehl ich mein Geyſt/ auch leib vnnd Seel/ vnnd was mir zügehört/ die nacht vnd alweg/ Jm Namen des Vatters/ Sons/ vnnd heiligenn Geyſts/ AMEN.

So du des morgens auffſteheſt.

IM namen des vatters / des Sons/ vnnd des heyligen Geiſts/ AMEN. Gebenedeyet vnd gelobet ſeyſt du O Himeliſcher Vatter / der du ahn mir armen Sündern ſo groſſe barmhertzigkeit heint auff diſe nacht erzeigt haſt. Jn mir iſt nit ſo vil macht/ von mir ſelbſt hab ich nicht/ daß ich vnder ſo vil Feinden bleyben ſo villerley ferligkeit entrinnen

möcht. Du bists O gütiger Vat-
ter / der du für mich sorg trägst /
O HErr inn was gefährlicheye
were

were ich dieſe nacht geſtanden/ wo du mich gelaſſen hetteſt/ wie hett der Feind aller Menſchen/ mein ſo gar nicht verſchont/ wo du nit gewert hetteſt/ des danck ich dir auß gantz meinem hertzē Vnd bitt dich O barmhertziger Vatter/ laß mit der vergangnen nacht hingehn vnd auffhören/ alle Finſternuß meines hertzen/ alle vnrāw vnd vnſicherheit meiner gwiſſen/ alles grawen vnnd ſchrecken Teuffliſcher anfechtung. Gib vnd verleyhe mir vnd allen Chriſten/ mit dem jetzt angehnden tage/ das liecht des waren Glaubens/ ſicherheit der gewiſſen/ vnnd freud deiner Göttlichen heimſūchūg. O Herr ſtand auff/ laß deine Feind zerſtreuwet/ vnnd die dich haſſen/ flüchtig werden vor dir. Zū dir Pſalm. 67.

Psalm 122. heb ich auff mein augen O Gott der im Himel sitzest / vnd wie die augen der Knecht / vff die hend jhrer Herren sehen / dieweil sie sonst keyn ander zůflucht wissen also sehen meine augen auff dich

Psa. 24 O HERR mein Gott / Wende dich heut der tags zu mir / vnnd biß mir genedig / dañ ich bin einsam vnd ellend / Der mühe vnd arbeit / sorg vnd angst ist viel /

Psalm 66. Hilff mir O HERR in allen meinen nötten. Sich an daß meiner Feind so vil ist / die mich boßhafftiglich hassen. Bewar mein

Num. 6 seel O Herr vnd behůt mich / laß mich nicht zu schanden werden / dann auff dich hoff ich / wende dein angesicht nit von mir / daß ich nit gleich werde denen / die in grůbē faren. Laß mich frů hören dein gůt thůe mir kunt den weg /

darauff ich gehen ſoll / Dann ich heb mein Seel auff zu dir / lere mich thůn doch deinem wolgefallen / dañ du biſt mein Got. Dein güter Geyſt für mich auff ein ebene ban / HERR mach mich lebendig vmb deines Namens willen. Für mein Seel auß der nott vñ deiner gerechtigkeyt willen. Pſa. 66
Verſtör meine Feinde vmb deiner gütewillen / vnd vertreib alle / die mein Seel ängſtigen / dañ ich bin dein Knecht. O HERR erbarme dich mein / vnnd ſegen mich / Erleuchte dein angeſicht vber mich vnnd ſey mir genedig. O HERR berat mich vnd behüte mich / heb dein Angeſicht auff mich / vnnd gib mir Fried. In dein gnad vnd barmhertzigkeyt / in deine Händ vnd ſchirm. O Allmechtiger GOTT befehle

ich heut den tag vnnd allezeyt/ mein Leib vnd Seel/ mein thün vnnd lassen/ mein gedancken/ wort vnd werck/ mein außgang vnd eingang/ mein leben vnnd sterben/ mein Weyb vnd Kind/ mein Freund vnd Gesind/ mein gůt vnd hab/ mein Hauß vnnd Hoff/ vnd alles daß ich auß deiner güte entpfangen habe. O HERR ich weyß/ Daß ich ohn dich nichts vermag/ Ich weyß daß ichs nit erhalten kā ich weiß daß ich nicht an allen orten weren kan. Jha ich weyß das alle mein sorg vergebens ist/ wo du nicht hilffest. O HERR biß du heut vnd allezeyt Haußvatter vber mich vnd die meinen/ regier vns alle nach deinem willen. Erhalt vnns daß wir nichts thün/ reden oder gedencken/ das wi-

der

der dich sey / gib vnns diesen tag also zu leben / daß wir dein Glory / ehr vnnd lob / dein Genad / Lyeb vnd barmhertzigkeyt mögen verkünden vnd außsagen / jetz vnd in ewigkeyt / Amen.

Ein Gebett vmb verzeyhungen der Sünden.

O HErr Gott von Himel / gröſſer vnnd schröcklicher Gott / der du heymſüchest der Vätter miſſethat / ahn den Kindern / biß in das drit vnd vierdte Glied / vnnd thüſt Barmhertzigkeyt jmmer für vnnd für / ahn denen die dich liehaben. Laß deine Ohren auffmercken / Vnnd deine Augen offen ſein / daß du höreſt das GEbett / deines Knechtes / daß ich heutt den Tag vor dir bette vnnd bekenne / Exo. 20

kenne / mein grosse Sünd wider dich volbracht. O HERR groß vnnd vnträglich ist dein zorn vber die Sünder / Aber groß ist auch dein barmhertzigkeyt gegen denen die sich zu dir keren. Gnedig bist du vnnd barmhertzig / Joel. 2

Digitized by Google

dülmüttig vnnd groſſer gütte/ vnd ein Gott der die ſünd verzeihest. Auff ſolliche dein Barmhertzigkeit kommeich zu dir/ ſöllicher deiner Genaden beger ich. Dañ ich hab geſündiget manigfaltigk / Meine miſſethat ſeind mir vber mein haubt gangē vñ wie ein ſchwerer Laſt trücken ſie mich. Jch bin der arm Menſch HERR / der die zehen Tauſend Pfund ſchüldig bin / vnnd möcht nimmermer bezalen / wo mir dein Barmhertzigkeyt nicht zů hilff kämme. Wo ich mich hin wende / ſihe ich nichts dann ſünde / Wenn ich gedencke an deine hohe Göttliche Maieſtatt / welcher alle Creatur dienen / ſo finde ich daß ich dir biß auff dieſe ſtund / mein ſchüldigen dienſt entzogen hab / wenn ich dein Güe-

Pſalm 37.

Matth. 18.

chat bedencke/ finde ich mich vn-
danckber. Wann ich deine Ge-
bott ansihe/ finde ich vnzalbar
Sünde die ich darwider gethon
hab. Wenn ich bedencke wie du
etwann die Sünder gestraffet
hast/ finde ich daß ich grosses ver-
schüldet hab/ Wenn ich die Ey-
empel der Heiligen ansihe/ fin-
de ich daß ich viel güts vnderlas-
sen hab. Vnnd was sollich sa-
psa.37 gen gütiger Gott: Kein gesund
heyt ist inn meinem Leyb/ von
wegen deines Zorns/ Kein frid
ist in meinen beynen/ von wegen
meiner Sündenn. Du aber O
barmhertziger Gott/ Hast vns
armen Sündern verzeihung der
Sünden/ vnnd deine Göttliche
genad verheyssen/ so wir vns zu
dir keren. O HERR mein be-
gierde wäre von Sünden zulas-
sen/

ſen / vnd nach deinem willen le-
ben / ich find aber ſo vil ſterck vñ
vormögen nit in mir. Ach Herr
Herr du mein hertz zu dir / nim võ
mir das hart ſteinen hertz / vnd Ezech.
gib mir ein hertz daß dich fórchte 36.
vnd vor augen habe. Ich biege
mein knie vor dir / vnd beger dei
ner gnaden. Ich hab geſündiget
O HErr / ich hab geſündiget /
Vnnd mein Sünd bekenne ich
auß gantzem hertzenn vor dir /
Vnd bitt dich O HERR ver-
gib vnd verzeyhe mir. O HErr
ſtraff mich nicht in deinem zorn Pſa. 6
vnd züchtige mich nicht in dei-
nem Grimmen / Erbarme dich
vber mich O HERR / dann ich
bin kranck / heyle mich / dann al
le meine Glieder ſeind ſchwach /
Vnnd mein Seel iſt gantz be-
trübt. O HERR / wie lanng

wilt du zörnen/ Kere dich zů mir O HERR vnd erredt mein Seel erlöß mich von meinen Sünden/ vmb deiner barmhertzigkeit willen. O HERR gang nit in das gericht/ mit mir deinem knecht/ Dann vor dir wirdt kein lebendiger Mensch gerecht erfunden. Laß mich nit beraubt werden/ des verdinstes Jhesus Christi/ deines geliebten Sons. Sihe an sein heiliges vnschüldigs leben/ vnd verzeyhe mir mein sündigs/ böß leben. Sih an sein diffemütigkeit/ vnnd verzeyhe mir mein stoltze hoffart/ Sihe an sein willige gehorsam/ vnd vergib mir/ mein vngehorsamigkeit. Sihe an sein biters leyden vnnd sterbē vnd vergib mir/ daß ich mit meiner vil vnd grossen Sünden verschuldt hab. O Herr erbarm dich

Psal. 142.

Psa. 50

vber mich/ nach vile deiner barmherzigkeyt/ wäſch mich von meinen Sünden/ ſo will ich deinen namen loben ewigklich/ vnd deyne barmhertzigkeit preyſen/ dieweil ich lebe/ Amen.

Vmb gnad daß du recht vnnd wol regierſt.

Allmechtiger ewiger Gott/ Der du alle ding mit deynem Wort gemachet/ vnd den menſchen/ mit deiner weyßheyt zůbereyt haſt/ daß er die geſchöfft beherſchen/ die welt mit billigkeyt vnd gerechtigkeyt regieren/ auß rechtem gemůt vrtheylen vnnd recht ſprechen ſolt. Vnnd haſt ſonderlich auffgeſatzt vnd verordenet/ den Gewalt oder das Sap. 9

Schwert / damit den böſen gewehret würde / vnd die From̃en in frieden bleyben möchten. Du haſt auch groſſe belohnung verheyſſen / den die wol regieren vñ getrewe Diener ſeind. Darneben groſſen

grossen Zorn / vngnad vnd vr-
theyl getrewet / denen so die Ar-
men mit gewalt vndertrucken /
oder jhnen nit helffen / nach er-
forderung jhres Ampts. Deßhal
ben O HErr / Erkenne vnd sihe
ich in was grosser gefährlicheyt
ich stand meines Ampts halben.
Ich weiß daß ich kein herrlicheit
sonder ein schwere dienstbarkeit
ist. Ich weiß daß mir nit vnuer-
nünfftige Thier bebefohlen sein
sonder deine ausserwelten Kin-
der / welche du so lieb hast ghabt
daß du vmb jhrent willen / hast
wöllen sterben. Ich weiß daß wel
cher deinne Kinder / vnbillich
handlett / Der greyffet dir inn Zach. 2
dein Augapffel. Ich weiß / daß
du sie allzeyt erhörst so sie zu dir Luc. 18
schreiē in jrer anfechtūg. O Her
hilff mir / daß ich meinem ampt

mög nachkom̃en dz deine kinder nit vber mich klagen / vor deinem Richterstül. O HErr wer bin ich / daß ich sölchem grossen Ampt möge genügthün? Ich bin ein Mensch vnuolkommen vnnd gebrechlich / mag leychtlich jrren oder fehlen / zů viel oder zů wenig thůn / Darzu so ist deinnes Volcks viel / so kan ich nit an allen orten sein. Darumb O Herr bit ich dich / gib mir weiß
Sap. 9 heit die ein beisitzrin ist deines trones. Verwirff mich nit vō deinen Kindern / dañ ich bin ein schwacher Mensch weniger zeit / vñ zu jung zum verstand / des rechten vnd der gesatzen / vnd ob schon einer vnder den Menschen volkommen wär / so wirdt er doch nichts geachtet / Wenn deine Weyßheyt von jhm wiche. Darumb

umb O HERR ſende mir dein Weyßheyt herab von deinem heiligen Himmel/ von dem Thron deiner herrligkeyt / daß ſie bey mir ſey / vnnd mit mir arbeyte/ daß ich verſtande vnnd wiſſe/ was dir angenem ſey / Dann ſo werden meine Werck angenem ſein vor dir/ Vnd als dann würde ich dein Volck recht mögen regiern/ vnd wirdig ſein meines Ampts. O HERr gib mir dein forcht in mein hertz/ daß ich nitt nach gunſt odder haß / ſonder nach der warheyt vnd gerechtigkeit vrthiele. Erleucht mir mein Hertz vnd verſtand/ O HERr durch dein heiliges Wortt / daß ich kündte für gůt achten/ was du für gůt achteſt/ vnnd künde für böß achten / was du für böß achteſt. Gib mir ein hertz / daß

da lieb hab / alles daß du lieb
haſt / vnnd haſſe alles daß miß-
felt. Gib mir deinen Geyſt / der
mich inn allen meinen Worten /
vnd wercken / thün vnd laſſen /
füre vnd regiere / daß ich deinen
Kindern getrewlich möge die-
nen / dir wolgefallen / vnnd am
letſten frölich vor deinem
Vrtheyl erſcheynen
dürffen / Amen.

Ein kurtze außlegung

des heyligen Vatter vnſers / Wie vns das Chriſtus ſelbeſt gelehrt hat / Matth. 6. vnd Luce 11.

ALmechtiger ewiger Gott/ wie groß iſt dein barmhertz-

 igkeit

keit/vber die menschen Kinder/
Alle Creatur odder Geschöpfft/
müssen sich vor dir entsetzenn.
Das Erdtrich muß vor dir erzi-
tern/ Vnd wer bin ich dann ar-
me Creatur/ staub vnd äschen/
daß ich vor deiner hohen Mai-
stätt erscheynnen/ vnd mit mey-
nen vnreynen vnd sündigen leff
tzen / dich darff ansprechen / so
ich doch von wegen meiner Sün
den/ nicht allein alles güts vn-
wirdig/ sonder alles vbels/zorns/
vnd straff wirgig bin: O HErr
auß mir selber / dörfft ich nim-
mer vor deinem angesicht erschei
nen. Dieweil vns aber dein eini-
Son/ vnser Herr Jesus Christus
So viel güts von deiner Liebe
vnnd Barmhertzigkeyt gesaget
hat/ vnnd vns geheyssen hat/
Joa.16 Wir sollen zu dir lauffen/ vnnd
dich

dich inn ſeinem Namen bitten/ Vnd vns darbey verſichert hat/ du werdeſt vnns erhören/ wann wir dich alſo anrüffen. So kom̃e ich inn hertzlicher zůuerſicht auff dein barmhertzigkeyt Ich weyß daß du im Himmel biſt/ vnd nicht alleyn deines gewalts halben/ mir inn allem anliegen kanſt helffen/ ſonder auch auß deinner barmhertzigkeyt willig vnnd bereydt biſt/ Den Armen die dich anrüffen zůhelffen. Das bewegt mich zu biten/ Das gibt mir auch ein Hoffnung/ du werdeſt mein Gebett genedig zůlaſſen vnnd annemen. Vor allen dingen aber/ ſtercket vnd tröſtet vnd erfrawet mich/ daß du dich ſelber/ nicht vnſern HERRn/ vnſern Gott/ oder vnſern Richter/ ſonder vnſern Vatter nen-

neſt/allein darumb/daß wir de ſto frölicher ohn alle Forcht odder ſchewen / zu dir dirfften lauffen. O der vnaußſprechlichen Liebe/Wie hetteſt du dich freündtlicher zu vnns küuden thün? O daß ich recht mit herlichem lobe vñ danckſagung bedencken kündt / dein vätterliche liebe/ſorg vnd fürſehen/daß ich ſo offt erfarn hab/biß auff dieſe ſtundt. O daß ich ein frommes kind wäre/ vnnd künde dich für ein Vatter halten. O daß ich ein rechte kindtliche forcht gegen dir hette/vnd allezeyt thün künde/waß dir gefelt/O daß ich ein ſolche Liebe/hertz/vertrawen vnd zuuerſicht zů dir hette/als ein Kindt gegen ſeinem getrewen Vatter hat. Aber leyder ich befinde das Widirſpil in mir.

Du

Du nennest dich ein Vatter/ vñ thust auch als ein Vatter/ Ich nenne mich dein Kind/ vnd hab noch nie gethon/ daß einem frommen Kind zůsteht/ des gib ich mich schüldig auß grund meines hertzen/ vnd komme jetzund mit dem verlornen Son/ vertröst mich auff dein Vätterlich hertz/ du werdest mich nicht außschlagen/ sonder zů Genaden annemen/ vnnd mir in meinem anliegen helffen. O Vatter/ du bist in dem Himel/ ich ein armes Kind bin noch auff erden/ im ellend/ im jammerthall/ arm/ verlassen dürfftig/ weyt von meynem rechten Vatterland/ in viel ellends vnd trübseligkeyt/ miten vnder den Feynden/ vnd nit allein ich/ sonder auch andere deine kinder das ist/ alle Christen Menschen

die dich auch erkennen als einen Vatter / vnnd wir nicht allein der natur/ sonder auch des glaubens halben verwant seind. So will ich nun mein augen zů dir auffheben/ mein hertz vor dir vff thůn / mein vnd aller Christen not vnd anligen dir klagen/ vñ mit gůtem vertrawen/ hilff vnd trostes von deinem Väterlichen hertzen erwarten.

Vnnd zu dem ersten.

DJewey l ein from̃ Kind vor allen dingen / seines Vatters ehr ſůchen vnd forderen soll / So klag ich dir O Himmelischer Vatter / mein Ellend daß ich noch so vil in mir finde/ dadurch dein heyliger Name gelesteret vnnd geunehret wirdt. Das ist aber dein Name/ daß

du

du allein biſt der ware vnd einig Gott/ das einig vnd aller höchſtes gůt/ von dem alles gůt kompt vnd fleußt/ Ewig/ vnwandelbarlich vnd allweg bleybent in deinem Göttlichin weſen/ ein Allmachtiger Herr aller ding/ vnfählich in deinen anſchlägen gerecht inn allen deinen vrtheylen/ vnſträfflich in allen deinen Wercken/ warhafftig inn allen deinen Worten/ volkommen in deinen ſatzungen vnd Geboten. Das iſt dein Name/ vnd deßhalben gebürt dir allein die aller höchſte ehr vnd Glory. Alſo erkennen dich die Himeliſchen bürger/ Darumb ſie auch ewigklich nimmer vff hören dich zu loben. Aber O Himmeliſcher Vatter/ vuff Erden geht es nicht anderſt zu/ da wirdt dein heyliger

Name

Name vielfältig gelestert. Wir solten dich halten für den einnigen GOTt/ vnser Hertz/ Glauben/ Hoffnung vnd vertrawen auff dich allein setzen/ so haben wir so vielerley Abgötterey inn vns/ Einer setzt sein vertrawen auff sein Gůt/ der ander anff seynen Gewalt/ Dieser auff sein Kunst vnd Weyßheyt/ der ander auff andere dieng/ Wir solten dich allein groß achten/ vber alle ding die dich liebhaben eh vns aller Welt verzeihen/ dann dich vbergeben/ So halten wir dich so gering/ daß wir dich auch vñ kleine/ vnachbare dieng verlassen/ Wir solten als deine geschöffte dich allezeyt loben/ als deine Kinder/ allweg deine ehr vnnd Glory sůchen/ so thůn wir nichts dgñ daß wir vns selber sůchen/

vnd

vnnd auch deine Gaben vns ſelberzůſchreyben/ Vnnd was ſoll ich ſagen/ ſo doch alles vnſer leben/ wann manns recht anſicht nichts anderſt iſt/ dañ ein leſterung deines heyligen Namens: Dein Göttliche Maieſtet ehren wir nit/ deiner Herrſchafft dienen wir nicht/ dein Güte lieben wir nit/ dein gerechtigkeyt fürchten wir nit/ deinen worten glauben wir nicht/ deiner hilff begewir nicht/ deinen Gebotten folgen wir nicht/ in deinen gaben loben wir dich nit/ in deinen Vrtheylen ſtraffen wir dich/ in deinen wercken murmeln wir wider dich. Darumb O Himmeliſcher Vatter/ Bitt vnnd beger ich/ vor allen dingen.

Die erſte Bitt.

Das dein Nam ge=
heiliget werde.

Das

Digitized by Google

DAs iſt / heylig vnnd groß auff erden gehalten werd / Wie er an jm ſelbſt heylig iſt / vnd von den Himmeliſchen Bürgern geheyliget wirdt. Gib vnd verleyh vns deine Kindern daß wir dich halten als den waren einigen Gott. Erleucht vns vnſere augen / daß wir dich / das iſt / dein Maieſtet / gewalt / güte weyßheyt / warheyt / gerechtigkeyt / barmhertzigkeyt recht erkennen. Gib vnns genad / daß wir dich von hertzen lieben / dir glauben / dich fürchten / in dich hoffen / dich loben / deine Gebott halten. Gib vns ein rechten warhafftigen Glauben auff dein Wort / ein auffgerichte ſtandthafftige Hoffnung auff deinne verheyſſung / ein hitzige einbrünſtige Liebe / gegen deiner Väterlichen

terlichen güte. Behüte vnns O Himmelischer Vatter / vor allem vnglauben / verzweiffelung vnd Gotslesterung. Gib vnd genad vnnd stercke daß wir in dem rechten vnd Christlichen Glauben vnd Lehr / verharren biß in das ende. Behütt vns für allen Jrrigen vnnd Falschen Lehren / wider dein Wort vnnd den Christlichen glauben. Nim hinweg alle falsche verfürische lehr dardurch dein Name gelestert wirt / dein Wort lügen gestrafft vnnd die armen Seelen verfürt werden. Gib vns gnad / daß wir deinen Namen nicht allein inn vnserm verstand / sonder auch inn allem vnsern leben heiligen. Gib vns hie aufferden also zů leben / daß dein Name inn vnserm wandel geehret werde / vnd andere

dere Menſchen darauß gebeſſert werden. Behüt mich allmechtiger Gott/ daß ich nichts rede oder thue/ dardurch dein Name geunehret/ vnnd mein Nechſter geergert werde. Gib vnns lieber Vatter/ daß wir deines Nammens alleweg in Reuerentz vnd ehr gedencken/ vnd jhn nimmer vnnütz nennen oder brauchen. Vnnd vor allen dingen behütt mich vor dem groſſen Laſter der ſchendlichen hoffart oder begierde ey genes lobs oder geſüchs/ daß ich nit mich ſelber groß achte/ ſonder mich ſelber gentzlich demütigen vor dir/ mich ſelber künd anklagen/ vnnd dey nen Namen loben/ hie in zeyt vnd dort ewiglich/ AMEN.

Zu dem andern.

DJeweil ich weyß/ daß du allein HERR bist im Himel vnd auff Erden / vnnd wirdest auch entlich HERR vnd Regierer bleyben / wie hefftig sich auch der böß Geyst vnderstehet inn das Regiment zůsetzen. Ich weyß auch / daß du den Menschen sónderlich zu deinem Reych erschaffen hast/ vnd durch Jhesum Christum deinen Son auch auff Erden / da der hellisch Tyrann regiert / dein Reych hast auffgericht. So klag ich dir abermals/ mein nott vnd Ellend O Himmelischer Vatter / daß ich/ den genedigklich zů einem Kind hast angenommen/ nicht allein mit dem leib noch auff erden bin im jamerthal/ weyt von deinem

Reych

Reych vnd mein Vatterland / Ich befinde auch / daß des böſen Geyſtes Reych / noch nicht gar in mir zerſtöret iſt / jetz vber wint mich hoffart / jetz der Geytz / jetz der zorn / jetz fleyſchliche begierd vnd andere Sünd mehr / Ich befinde / daß dein Reych noch nit volkommen in mir iſt / mein vernunfft / will / meine krefften vnd Glieder ſein dir noch nicht gentzlich gehorſam. Darneben ſihe ich / daß der böß Geyſt / noch gewaltig regiert auff Erden inn der Welt / vngerechtigkeyt / lügen / betrüg / falſcheyt / vnd allerley böſßheyt / nemen je lenger je mehr vberhand / Gerechtigkeyt / warheyt / Glaub / Lieb vñ andere Chriſtformige Tugend / in welchen dein Reych ſteht / haben kein fürtgang / ja nemen je

lenger je mehr ab/ vnd das noch mehr zůerbarmen ist / vnderstehet sich der böß Geyst jetz zůr letsten zeyt / mit allen krefften dein Reych zů mindern / vnd ist jhm nit genůg / daß er villerley falscher Lehr anricht / damit er vnzalber menschen bringt von deinem Reych / vnder seinen gwalt von der warheit zů der lůgen vñ jrthumb / vnnd von eim gůtten Christlichen Gotsförchtigen vñ vnd wolgeordneten leben vnnd wandel / zů eim bösen vngotsförchtigen leychtfertigen leben. Vber das alles / richt er auch die vnglaubigen an / den Türcken vnnd andere / deinen Namen zu lesteren / deinne Kirchen vnnd Erbtheyl zů verfolgen / vnnd zů verwüsten / vns deine Kinder zů schenden vñ zů schmehen /

hen/zu erwürgen vñ zuuerderbē vñ das alles richt der Satan an dz dein reich vff erden zerstörret werd/vñ deines namens vergessen werd/dz klag ich dir Himelischer vatter/vnd bitt dich.

Die ander Bitt.

Zükome vns dein Reich

DJeweyl du vns einmal von Sünden erledigt / vnd auß genaden zů deinem Reich hast angenomen / so hilff vnns gütiger Vatter / daß wir in der selbigen freyheyt verharren / vnd nimermehr von dem Reych wider vnder des Teuffels gewalt kommen. Gib vns genad / daß wir in dir / vnnd durch dich alle Sünd vnd laster / vnd was noch in vnns ist von des Teuffels gewalt / mögen außtreyben vnnd vberwinden. Erneuwer vnser hertz vnnd begierd / das alle vnser kräfft vnnd Glieder / dir volkömlich gehorsam seyen. Regier vnd halt vnser vernunfft vnnd willen / vnser Zungen / Augen / Ohrn / Händ vnd füß / vnd andere Glieder / daß wir nit begern zů wissen / zů haben / zů reden zů

sehen

ſehen/ zů hören/ zů thůn oder zů gedencken/ dann daß dir wol gefelt. Mehre dein Genad in vnns vonn tag zu tag/ daß du allein in vns regiereſt/ lebeſt vnd wirckeſt. Hilff vns auch O gůttiger Vatter/ daß des Teuffels Reich auff erden zerſtöret werde. Gib vnns genad/ daß dein Chriſtenheit/ in welcher du HERR biſt wider kommen in den ſtand/ vollkommenheyt vnd dapfferkeyt/ wie es von alter her geweſen iſt/ vnd du es anfänglich geordenet haſt. Gib vnſern geyſtlichen Hirten vnnd vorgeſatzten/ dein Göttliche genad/ daß ſie getrewlich wachen vnd auffſehen/ dem helliſchen Wolff/ ernſtlich weren vnd allen fleyß ankern mit wort vnd wercken/ daß dein Reych wider mög zůnemen auff Erden/

damit jederman Christo deinem Son vnserm HERRN sich vnderwerff/ vnnd jhn erkenne als sein HERRen/ sintemal du jm gewalt geben hast/ im Himel vnnd auff erden. Jch bitt dich O Himmelischer Vatter/ gib vnd verleyhe dein Genad/ weyßheyt vnd stercke allen denen/ die mitt dem weltlichen schwert zu regieren haben/ daß sie mit deinner hilff vnnd beystandt vnder den Christen die gerechtigkeyt erhalten/ die From̃en beschirmen/ den bösen wehren/ dem Türcken/ vnd andern vnglaubigen widerstãdthũn/ vñ deine Kinder vor dem grawsamen verderben schützen/ schirmen/ vnd erhalten mögen.

Psalm 79. O Vatter sich an/ was grawsamer verwüstung/ das wilt Thier in deiner Kirchen angerichtt

hat/

hat/wie grossen abbruch er deynem Erbtheyl gethon hat. O HERR du bist vnser sterecke/ hilff deinem Volck vnd benedeye dein Erbtheyl. Erlöß vnns von der hand deiner Feind/damit alle Welt erkenne/daß du allein Gott bist. Weytter bitt vnd beger ich O ewiger VATter/ entzünd vns vnser hertz in liebe vnd begierde Him̄elischer ding. Nim von vnns die liebe vnd begierde jrdischer vnnd zeytlicher ding. Gib vns vnser ellend also zůerkeñen/ daß wir alle zeyt ein hertzlich seufftzen haben zu dem Himmelischen Vatterland. Gib vns genad O gůttiger VAtter/ hie in deiner Christenheyt also zů leben/ daß wir dort vonn deinem Reych ewigklich nimmer geschey den werden/Amen.

Psalm 27.

Zu

Christliche
Zů dem dritten.

DJeweyl du allein HERR biſt/ vnd in deinen Wercken nit fehlen kanſt/ ſolt billich dein will allein geſchehen/ vnd jedermann gefallen/ waß du thůſt/ vnnd keyn Creatur etwas anderſt wöllen oder begern/ dann daß du wilt. Vnd alſo geſchicht es im Himmel/ da die lieben Engel/ vnd alle Auſſerwölten gegen deiner Maieſtet/ alſo brinnen inn der Liebe/ daß ſie gleych ein Geyſt mitt dir werden/ allezeyt wöllen daß du wilt/ nichts beſſers achten/ dann daß dir gefelt/ ein ſtehtes gefallen haben an allen deinen Wercken/ vnnd dir gantz vnnd volkömmenlich vnderworffen ſeind. Aber auff Erden/ geht es anders zů/ Da

hat

hat mann keyn acht auff deinen willen. Der eygen will regieret/ vnd hat den fürgang auff Erden / der iſt nun durch die Sünd ſo gar verwüſt / daß er alleweg geneygt iſt zum böſen/vnd allezeyt wider ſtrebt deinem Göttlichen willen. Derſelbig eygen Will/hangt vns ſo hart an/ vñ iſt ſo gewaltig in vns/ daß er on dein genad nimmer gar gebrochen wirdt / Kein dieng haben wir ſo lieb / kein dieng laſſen wir vngerner dan deyn eygen Willen / Ja wir fliehen vnnd haſſen alles das/dardurch vnſer eygen Will gebrochen wirdt vnd verhindert. Nun haſt du/ O gütiger Vatter / drey ding verordnet / vnſern eygen willen zů dem men. Das erſt ſeind deine Gebot die haſt du vnns hie bey hoher

ſtraff

straff auffgelegt/damit vnser eygener will gebrochen werd. Das ander ist/der gewalt oder Oberkeit/die du vber vns gesetzt hast daß sie vnserm eygenem Willen weren. Das drit ist/das Creutz vnd anfechtung/die du vns täglich zůschickest/daß wir gantz vnnd gar gedemütiget werden. Aber lieber HErr/es hilfft alles nit/deine gebott hassen wir/vñ möchten leyden/daß jr keins were/damit wir vnserm bösen Willen möchten genůgthůn. Oberkeyt haben wir auch nicht gern/dann wir wären lieber frey. Jm creutz vñ in d anfechtůg sein wir vngedültig/murmeln vnd werffen es von vns so vil wir mögen. Damit bleibt der böß eygen will alleweg in vnns/vnd wirt dein heyliger Göttlicher will allezeyt ver-

veracht. Das klag ich dir O Himlischer Vatter vnd bitt dich das.

Die dritte Bitt.

Christliche

Dein Will geschehe vff Erden / wie er geschicht in dem Himmel.

GIb vnns dein Göttlichen willen / der allein gerecht ist / vnd nit fehlen kan in vnser hertz / damit vnser eygener will der ein wurtzel ist aller laster gantz vñ gar zu grund gange. Beker vnns O güttiger Vatter zu dir / daß vnser will gentzlich gleychformig werde deinem göttlichen willen. Gib vns genad O barmheriger Got / daß vns wol gefalle / was du mit vns vnnd den vnsern handlest vnd wirckest / es sey glückselig oder widerwertig / sterben oder leben. Hilff vnns O Vatter / daß wir allen deinen

deinen Gebotten folgen / vnnd nicht auß zwanckſeligkeyt oder mit ſchwerem Hertzen / ſonder mitt freuwden vnnd gütwilligkeyt volbringen / was du vnns heyſſeſt / vñ fliehen / was du vns verbotten haſt / vnd dir in allen dingen / als froñe / gehorſame kinder zu willen werden / nit fragen warumb du das oder das heiſſeſt / ſonder vns daran laſſen benügen / das es dein Göttlicher will iſt / der nichts böſſes heyſſen kan. Gib vns genad O güttiger Vatter / daß wir die Oberkeyt / welche du vnns fürgeſetzt haſt / vnſern eygen willen zubrechen / gedültiglich tragen / vnd fleiſſig gehorſam ſein mögen inn allem dem / das nicht wider dich iſt Sterck vns O lieber HErr / daß wir nit vngedültig werden vns 2. Cor. 9

der dem Creutz vnd anfechtung sonder gern leyden/ waß du vns zůschickest/ damit nit vnser/ sonder dein Will geschehe. Behůt vnns O gůttiger Vatter/ vor dem wůtenden laster des Zorns/ daß wir in der widerwertigkeyt nicht zornig/ vngedůltig oder rachselig werden. Vnd zu letst/ O gůtiger Vatter/ gib vns den eygen willen also zu hassen/ daß wir auch vnsern leib vnd glieder casteyen vnnd creutzigen/ auff daß wir gantz vnnd gar an leyb vnd Seel/ vnd allen Gliedern/ dir vnserm Herren vnd Vatter gefallen mögen/ hie vnnd dort ewiglich/ Amen.

Zum Vierdten.

HAb ich noch mehr anliegens/ daß ich dir meinem Himmelischen

lichen vater klagen wil/ du haſt mir auß deiner gütigkeyt vnnd barmhertzigkeyt geben/ leib vñ ſeel/ vnnd das natürlich leben. Vber das/ haſt du mir auch auß ſonderlichen vñ lauteren gnadē da ich ewig todt vnd verdampt was/ das geiſtlich leben gegebē. So wenig aber das natürlich leben bleiben kan on ſein ſpeiß/ ſo wenig kan dz geiſtlich leben bleyben on ſein ſpeiß/ es müß ein jeder theyl ſein ſpeiß haben/ Jch finde aber der keines inn mir. Zeitlich narung kan ich nit võ mir ſelbſt haben/ weñ ich ſchon vil ſorgen vnd arbeiten wo du es nit gibſt/ viel weniger hab ich die geiſtlich Speyß von mir ſelber/ vnnd iſt doch mehr ahn der Geiſtlichen dann ahn der leyblichen Speyß gelegen/ vnnd were viel beſſer/

Christliche

leyblich hungers gestorben/weñ geystlicher speyß beraubet sein. Drumb kome ich zů dir O ewiger Gott/als ein hungerig Kind zů seinem Vatter/vnd bitt dich:

Die vierdte Bitt.

Vnser

Vnser täglich Brot gib vns heut.

GIb vns das recht war auß bindig vnnd vberwesentlich Himmelbrot / Jesum Christum deinen eynigen Son / daß wir jnen mit einem starcken Glauben in vns fassen / vnd ein leyb mit jhm werden / zům heyl vnd sáligkeyt vnser Seelen. Gib vnns dein genad / daß wir dein heyliges vnnd Göttliches wort mit begierigen hertzen / vnd hůngerigen Seelen hören vnd behalten alle vnser hilff / trost vnnd stercke darin súchen. Behüte vns O gütiger Vatter / daß vns diese edle speiß nimmer erleyde / hilff mir O Himelischer Vatter / daß ich jetz / so offt es mir not ist / vnd

ſonderlich vor meinem ende / haben vnd entpfangen möge / das hochwirdig Sacrament des leybes vnd blůts vnſers HERren Jeſu Chriſti. Reinige vns vnſere Hertzen / daß wir dieſer köſtlich Speyß / die du allein deinen Kindern zůbereyt haſt / wirdig erfunden werden. Gib vns gnad daß wir jetz zů der zeyt der gnaden dieweil es heut heißt / vnnd mit der ſpeiß alſo verſehen / daß wir zu der zeit der not nit erliegen. Gib vnd ſchicke vns O gůtiger Vatter getrewe vnnd geſchickte Arbeyter in dein Ernd / die vnns das brot deines Göttlichen Worts / vnnd Chriſtlicher Sacrament getrewlich / on alle vermiſchung darreychen vñ außtheylen / daß wir nit für den gůten kern oder Weitzen / Sprewer

vnd

vnd für das gůt Brot/ gifft ent
pfahen. Jch bit dich auch O him
melischer Vatter/ vmb das leyb
lich Brott/ welches du auch den
Bösen gibst. Jch beger nit groß Pro.30
vnd vberschwencklich reichthum̃
daß ich dein nit vergesse/ Jch be-
ger allein das täglich brott/ O
gutiger Vater/ gib vnd verlei-
he mir vnnd den meinen/ vnser
narung/ daß wir nit auß armut
geursacht werden wyder dich zu
thun. Gib mir genad/ stercke vñ
gesündheyt/ daß ich mich vnnd
die mein mit from̃keyt ernehren
möge. Nim von mir das geytzig
hertz/ daß sich nit laß ersättigen
vnd benügen/ vnnd gib mir ein
hertz/ daß sich mit wenigem laßt
benügen. Gib mir gnad/ daß ich
mein narung niergent anderst
sůche vnd erwarte dañ von dir/

vnnd es nit anderst süche/dann wie du es geheyssen hast. Erhalt mich O Himmelischer Vatter/ daß ich nit geneygt werde/ mit Sünden oder vnfertigen händlen mein narung zůsůchen. Gib mir genad O güttiger Vatter/ daß ich recht brauche vnd anlege/ daß du mir auß genaden gegeben hast. Gib mir ein barmhertzigs vnd milt hertz/daß ich gůt willig vnd geneygt sey/ mit meinem Nechsten zůtheilen/daß ich von dir entpfangen hab. Erhalt mich O ewiger Gott/ daß mein hertz nit kleben bleybe an dem zeitlichen/ vnd daß ich mich nicht als ein HERR EN vber eygene gütter/ Sonder als ein
Luc.16 Knecht/vnd Außspender/vber deine Gütter erkenne auff daß ich amletsten Vrtheyl mitt dem getrewen

getrewen Knecht in dein freud vnd reych gelassen / vnd daselbst ewiglich mit der selbst ersettiget werde / Amen. Matth. 25.

Zu dem Fünfften.

Dieweyl du ein Vatter bist / vnd sein wilt / vnd deßhalben vnns deine Kinder nit gleych verwirfft / so wir noch etwas vnuolkommenheyt an vns haben / sonder genedeig vnnd gantz Vätterlich stillschweygest vnd vnser schonest / ja auch auß deiner lieb vnd barmhertzigkeyt mittel verordenet hast / Nemlich Büß vnd Beycht / dardurch wir täglich deinen zorn ablegen vñ versönen mögen. So bekeñe ich vor dir meinem lieben VAtter / meine grosse Sünde vnnd vndanckbarkeyt. Du hast mir in

dem Tauff auß Genaden vnnd vmb deines geliebten Sons willen geschenckt die Erbsünd/ derhalben das gantz menschlich Geschlecht verdampt was/ vnnd hast mir wider geben/ dz hübsch vnnd weiß kleind der vnschuld/

1. Cor. 6. Vnnd hast mich gewäschen/ gereyniget vnd geheyliget in dem Namen Jhesu Christi deinnes Sons. Aber O götiger Vatter wie offt hab ich seydher wider gesündiget/ wie vielfaltig hab ich das weyse kleyd der vnschuld verunreyniget? Wie offt hette ich verschuldet/ daß du mich gantz von dir stossen hettest mögen. Jch weyß O Vatter/ daß meiner Sünden viel seind. Jch weyß auch/ daß sie groß vnnd schwer seind/ ja es seind nit allein sünd/

Mat. 18. sonder es seind schuld vñ so grose schuld/

ſchuld/daß ich ſie nimmer bezalen möcht/ dann dardurch hab ich dir entzohen dein Ehr/leyb/dienſt vnd gehorſamkeit/die ich dir ſchüldig war/ vnnd deßhalben were ich auch ſchüldig vnnd verfallen der ewigen verdamnuß. Söllicher ſchulden hab ich viel auff mir/ſie ſeind mein/wañ ſonſt hab ich nichts auß mir ſelber/dann Sünd vnnd nachfolgende verdamnuß. Ich kan auch niemand die ſchuld geben/ dann mir allein. Du zwingeſt mich nit zů Sünden/ ſo zwingt mich auch das Geſtirn nicht/ ſo kan mich auch der böß Geyſt nit zwingen/ wie viel er mich auch anfechten kan/ allein mein eygner will/bößheyt/ vnd begierd/ treyht mich zu den ſünden. So bekenne ich mich nun vor dir O

Himmel

O Himmelischer Vatter / aller meiner Sünden schüldig / vnnd bitt dich O gütiger Vatter / verzeyhe vnnd vergibe mir / was ich ihe wider dein Vätterliche gütigkeyt gethon habe. Verzeyhe mir / sprich ich / nit vmb meynes verdienstes willen / sonder vmb deiner barmhertzigkeyt willen / vnd durch das Leyden vnd verdienst vnsers Herren Jesu Christi. O gütiger Vatter / verwirff
Psa 50 mich nit von deinem angesicht / von wegen meiner grossen Sünden. Gib mir gnad / daß ich mein Sünde recht erkennen / vnnd sie hertzlich beweynen möge. Erweck mich auff / daß ich mit rewigem hertzen / deinen Namen anrüffe. Hilff mir / daß ich fürohin alle Sünde meyde. O barmhertzer Vatter / Erleucht alle verstockte

ſtockte hertzen/ daß ſie jre Sünde erkennen/ genad ſůchen vnd erlangen/ ehe dann herzů komme der tag des erſchrecklichen Vrtheyls. Jch bitt dich weytter O Himmeliſcher Vatter/ gibe mir genade/ daß ich meinem Nechſten auch von hertzen verzeyhen möge. Gib mir zu erkeñen/ das vnaußſprechlich gröſſer iſt/ daß ich wider dich gethon habe/ dañ daß mein Nechſter wider dich thůt. Nim vō mir hinweg allen neyd/ haß/ grollen/ vnwillen/ vnd bitterkeit des hertzen/ wider meinen nechſten/ daß ich mich nit ſelber verdam̃e/ ſo ich ſprich:

Die fünffte Bitt.

Vergib

Vergib vns vnser schuld als wir vergeben vnsern schüldnern.

GIb vnns genad daß wir rechte vnd Christliche lieb gegen einander halten/

Digitized by Google

vnſer Gebett vnd Opffer nicht von dir verworffen werden. O güttiger Vatter / reynige vnns hie von vnſern Sünden / auff daß wir am Jüngſten tag reyn vnnd lautter erfunden werden / vnd mit allen Auſſerwelten genomen werden / in das Ewig vñ Himeliſch Hieruſalem / Amen.

Zu dem Sechſten.

WJewol ich weyß / das kein Menſch hie auff erden on anfechtung ſein kan. Ich weyß auch / daß es dein güttigkeyt alſo verordnet hat / auff daß wir deſto mehr Vrſach haben dich anzurüffen. Darzů weyß ich auch / daß vns nit ſchaden mag / wann du ein genediger Vatter bleybeſt / Jedoch wann ich gedenck / daß dein Vr-

theyl so verborgen/ vnsere feind so starck seind / vñ ich so schwach vnnd kranck/ stehe ich in grossen sorgen vnd forchten. Vnser keyner weyß/ welcher endlich verharren wirt im Glauben vnd Gottes huld. Wir sehen das vil menschen erst am letsten abfallen. Wir sehen / das auch die gantz heylig seind / zů zeytten schwerlich fallen. Wir sehen / das sich viel Menschen von dem gůtten lassen abschrecken/ durch verfolgung vnd widerwertigkeyt. Vñ noch vil mehr durch lust vñ glück seligkeyt verleckert werden. Darzu so weyß ich daß ich vieleerley Feinde hab / Es ficht mich an / mein eygen Fleysch/ vnd Natur zeucht vnd reyzt mich so gewaltig zůn Sünden/ daß ich jhm on dem gnad nicht kan widerstant

thůn

thůn. Es ficht mich an die Welt es fechten mich ahn böse Menschen/ vnd vber das alles hab ich nit allein zů kempffen mit Menschen/ die fleysch vnd blůt seind/ sonder mit den vnsichtbarlichen Geystern/ vor denen ich kein augenblick sicher were/ wo du nicht hand obhieltest. So bitt ich dich nun O gůtiger Vatter:

Die sechste Bitt.

Füre vns nicht in versůchung.

Ich beger nit daß ich gantz ohn alle anfechtung sey/ Dañ das wer wider deinen

willen vnd ordnung/ das beger ich aber/ daß du mich in der anfechtung nicht lasseſt/ daß ich nit vber wunden werde. Steck mich mitt deiner Genaden/ daß ich alle ſündliche begierde meyner Natur/ möge demmen vnd creutz-

creützigen. Gib mir genad / daß ich nit groß achte / Reychthumb ehr luſt vnnd bracht der Welt. Gib mir ſtercke / daß ich mit ſtāghafftigen gemüt / tragen künde alles / daß mir die Welt böſes mag zůfügen. Behütte mich Dewiger GOTT / daß ich vmb keynes zeytlichen willen dich verlaſſe / oder von der gerechtigkeit Warheyt vnnd dapfferkeyt abweyche. O VATTER gib vns zuerkennen wie gefehrlich wir ſtanden / daß wir nimmermehr ſchlaffen oder faul ſeyen. Gib vns zuerkennen vnſer ſchwachheyt / daß wir nicht vermeſſen werden. Erleucht vns vnſer augen / daß wir nicht entſchlaffen in dem todt / daß vnſer feind nit ſprechen möge / er hab vns vbergewältiget. O HERR reych mir Pſa. 12

dein hand / daß ich bald wider auffstand / so ich etwan auß menschlicher blödigkeit in sünde fal. Biß du mein Hirt vnd schirmer in dieser Wüsten / daß mich der hellisch Wolff nicht verzücke. O Vatter gib mir dein genad / daß mich kein anfechtung von deynen Kindern / vnd von deinem schirm abfür / auff daß ich auch in zükünfftiger Welt / bey allen Ausserwelten möge ewiglichen bleyben / Amen.

Zu dem letsten.

O Jeweil der ding so vil sein / die mich hie anfechten / daß ich es auch nit alles erzelen kan / Bitt ich dich in gemein O gütiger Vatter.

Die siebende Bitt.

Erlöse

Erlöse vnns von allem vbel.

WIr wissen O ewiger Herr vnd Vatter/ das es alles auß deinem gütẽ vätterlichem willen kömpt/ was vnns Psalm 79.

von aussen trückt vñ beschwert/ Wir wissen auch/ daß vnns gůt vnnd nůtz ist/ aber darneben sehen wir/ daß wir in söllichen eusserlichen beschwernuß/ etwann in grosse Sünd fallen/ Kranckheyt bringet mangen zů vngedult vnd murmelung/ Armůt macht machen zu einem Dieb/ oder Mörder/ ꝛc. vñ der gleichen mehr. Darumb bitt ich dich/ ist es dein Göttlicher will/ so erlöse mich von söllihhem vbel vnnd eusserliche beschwernuß/ oder ist es dein Will/ daß ich es solt tragen/ so gib mir deine Genade/ daß ich nicht darunder erliege. Weytter O Himmelischer Vatter/ Dieweil du mich zu einem Kind angenommen hast/ so erlöß mich von dem böſen Geyst O Herr ich weyß/ wie gefehrlich ich

gestan-

geſtanden bin/ da ich vnder ſeinem gewalt war. Ich weyß daß er vnns täglich nachſtelt. Ich weyß daß er groſſen neyd gegen vnns tregt/ deßhalben daß du auß genaden vns arme jrdiſche Creaturn in Himmel wilt ſetzen/ darauß der hoffertig Engel iſt verſtoſſen worden. Darumb bitt ich dich O gütiger Gott behüte mich/ daß ich nimmermehr vnder ſeinen gewalt komme. Vnd zu letſt O ewiger Vatter/ wer wol mein hertz vndbegierd/ daß ich deinen namen volkömenlich möcht heyligen dein Reych fürdern/ deinen willen volnſtrecken damit gantz nichts in mir were/ daß dir mißfiele/ Ich merck aber daß ich ſölliches nimmer recht gethün kan in dieſer zeyt. Darumb bit ich dich O allmechtiger Apo. 12

Vatter / erlöse mich von diesem armen / ellenden / bösen / vnnd Gotslesterigen leben. Füre mich in das recht vnd ewig leben / da ich mit allen Ausserwölten dich ewiglich möge lieben vnd loben / dir volkomenlich gehorsam sey / vñ ewiglich bey dir bleyben mög. Amen / das werd war. Diß mein not vnd anliegen / hab ich dir geklagt / O gütiger Vatter / auff dein barmherhigkeyt vnd genedige zusagung / inn gentzlicher hoffnung vnnd vertrawen / du werdest vns deine Kinder nicht lassen / Wie vns dañ dein einiger geliebter Son / vnser Herr Jesus Christus versprochen vñ verheyssen hat. Dir sey lob ehr vnd preiß mit deinem Son vñ dem heiligen Geyst in ewigkeit / Amen.

Joan. 16.

ENDE.

Folget hier=

nach ein andere Christ=
liche vnd kurtze betrachtung/
des heyligen Patter vnsers.
Item tägliche vnd Gottselige
vbung/ wie sich der gemeyn
Christen Läy/ der Lateinischē
Meß zu besserung sein/ selbst
gebrauchen kan.

Sampt anderen beson

deren täglichen vnd gar schö=
nen Gebetlein/ für allerley not=
dorfft/ Auß viel frommen vnnd
Gotsgelehrten/ der heyli=
gen Geschrifft Lehrs=
ern gezohen.

Christliche/

Das Gebett vom Herren gelehret/ Math. 6. Luc. 11.

Wenn jhr bettet so sprechet:
Vatter vnser/ ꝛc.

Vatter vnser der du bist im Himmel.

Digitized by Google

VNſer Himmeliſcher Vatter/ bramhertziger freundlicher Vatter/ verleyh vns gnade/ daß dein heyliger Nam in vns geheyliget werde.

Die erſte Bitt.

Geheyliget werde dein Name.

LIebſter Vatter/ laß vnns je nichts gedencken/ reden thün/ oder fürnemen/ es ſey dann dein lob vnd ehre darinne/ das alſo vor allen dingen dein ehr vnd Name/ vnd nicht vnſer eygen vnd eytel ehr vnnd Name in vns geſücht werde.

Die ander Bitt.

Zůkome vns dein reych.

Him

HImelischer Vatter/laß dein Reych zu vns kommen/ daß die Sünd vertriben werden/ dar zů wir mit allen Gliedmassen geneygt sein/ Die welt vnser fleisch vnd der Sathan/ wöllen jr inn vns herschen/ Du wölleſt vns regieren durch deinnen heyligen Geyſt/ daß wir dein reych mögen werden/ inn gehorsam aller vnser kröfften/ die du verleyheſt inwendig vnd außwentige

Die dritte Bitt.

Dein Will geschehe wie im Himel/ also auch auff Erden.

Süsser Vater gib vns hilff/ daß wir deinen Göttlichen Willen lassen in vnns geschehen.

ſchehen. Ja ob es vns ſchon weh thůt / fare du fort / mache alles was du wilt / das nur allein dein Wille / vnd jenicht der vnſer geſchehe / auff daß wir Kranckheit armut / ſchmacheyt verfolgung vnd alle widerwertigkeyt / mit gedůld tragen vnnd für deinen gůten Willen annemen mögen / Laß vns nicht nach vnſerm gůt gedůncken Willen / vñ meinung fürnemen vnd verbringen / den vnſer vnd dein Will ſeind wider einander.

Die vierdte Bitt.

Vnſer täglich Brot gib vns heutte.

Freunt-

FReundtlicher lieber Vatter / barmhertziger Gott / so vnser will wider deinen willen ist / so stercke vns mit deynem heyligen Wort / gib vns vnser täglich Brot / so lang wir hie ellend wonen. Bild vns in vnser hertze deinen lieben Son / Jesum Christum das ware Himelbrot / daß wir durch jn gesterckt / leyblich vnd geystlich tragen vnd leyden mögen / abbrüch vnd tödtung vnsers willens / vnd volnbringung deines willens.

Die fünffte Bitt.

Vnd vergib vns vnser Schüld / als auch wir vergeben vnsern Schüldigern.

VAtter in ewigkeit/ daß wir deinen willen vnd heiligen wort nicht gnůg thůn/ iſt vns hertzlich leyd/ Du wölleſt gedůlt mit vnns armen Kindern haben/ vergeben vnſer ſchuld/ vnd jenit mit vns in gerecht gehen/ Sihe an dein verheyſſung/ daß wir vnſern ſchůldigern hertzlich vergeben/ dañ du warhafftig biſt/ vnd genediglich vergebung verſprochen allen denen die jrem Nechſten auch verzeyhen.

Die ſechſte Bitt.

Vnnd nicht fürevns in verſůchung.

HÄtiger Vatter im Himel/ Wir ſeind ſchwach/ blödt vnd kranck/ vnd die Anfechtung von innen vnd auſſen

seind

seind groß/ jetzund durch Sünd Todt/ Hell Teuffel/ jetzund von vnserm nechsten Menschen/ der mit neyd/ haß/ vnd verfolgung vns beleydiget O lieber Vatter halt vns/ daß wir durch solliche anfechtung vñ versuchung nit gestürtzt/ verzweyffelen vnd versincken/ sonder gib genad/ daß wir bestendig bleyben/ vnd ritterlich fechten widder alle böse anläuffe/ biß an vnser ende.

Die siebende Bitt.

Sonder erlöse vns von vbel/ Amen.

O Himelischer Vatter/ erlöser vnd anrichter der menschlicher schwacheyt/ ahnfängel

fenger vnd Herre aller geſundheyt/wir bitten dich/ erlöſſe vns von aller böſßheit/die ſich in vns reget. Vnd dieweil wir dann im jamerthal aller trübſal ſtecken/ ſo erlöſße vns lieber Vatter von dem vbel/ auff daß wir von allen Sünden/Krieg/Peſtilentz thewerung/ vnnd allem vnfal/ nach deinem Göttlichen willen erlöſßet möchten werden/ vnnd dich ewiglich loben vnnd preyſen/durch den reychlichen vnnd thewren verdienſt vnſers ſeligmachers Chriſti Jeſu/ Amen.

O Himeliſcher Vatter/ ein geber vnd anfenger aller vnſer hoffnung vñ zůuerſicht/ der du die jhenigen ſo auff dich hoffen/ vnd der verheyſſung der

gnaden vnd barmhertzkeyt vns gethan / vertrawen / nimmermehr verlassest / sonder alles was wir in vnserem Gebett von hertzen glaubeng / bitten oder begeren / auß barmhertzigkeyt gibst: Wir bitten / komme zů hilff vnserm glauben / vnd gemehr auch vnns deinen Kindern genedigklich den glauben / welchen dein Son / vnser HERR Jhesus Christus den Aposteln / so darumb fleheten / auch anderen heiligen / vnnd Euangeligenossen geben hat / damit wir ongezwifselt erlangen mögen / was wir von dir vnserem aller gütigsten Vatter zůuersichtlich bitten. Dz walt der selbige dein Son / vnser Herr Jesus Christus / welcher sampt dir in einigkeyt des heyligen Geystes / der Himmelischen

Hierus-

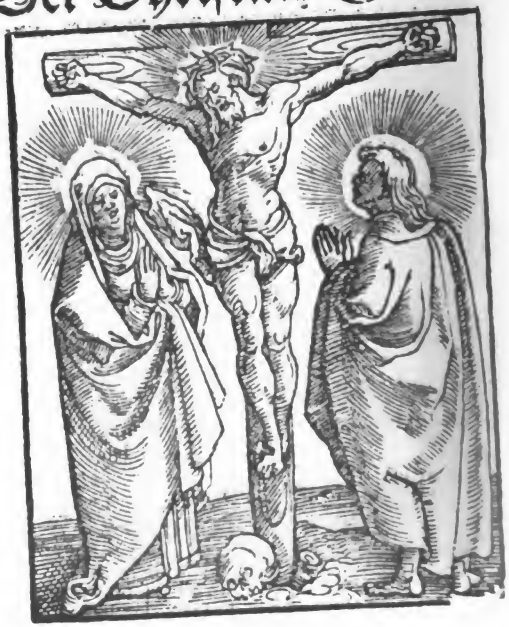
Hierusalem (die aller freud voll
ist) in dem höchstē tron der glory
vñ maiestet König vñ Gott oben
ansitzt zu ewigen zeiten / Amen.

Der Engelisch Grüß/ oder Aue Maria/ Luc. 1.

Christliche

Sey gegrüsset seist du Maria/ vol gnaden/ Der Herr ist mit dir/ du bist gebenedeit vnder den Frawen/ vnd gebenedeyet ist die frücht deines leybs/ Jesus Christus/ Amen.

Der Christlich Glaub



1. Ich glaub in Gott Vatter allmechtigen/ schöpffer der Himels vnd der erden.
2. Vnd in Jesum Christum seinen einigen Son vnsern HErren.

3. Der empfangen ist von dem heyligen Geyst/ geboren auß Maria der Jungkfrawen.
4. Gelitten vnder Pontio Pilato/ gecreutziget/ gestorben vñ begraben.

5. Nidergestigen zu der Hellen/ Am dritten tage wider aufferstanden von den Todten.
6. Auffgestigen gen Himel/ sitzend zů der gerechten Gott des Allmechtigen Vatters.

Christliche

Sey gegrüsset seist du Maria/ vol gnaden/ Der Herr ist mit dir/ du bist gebenedeit vnder den Frawen/ vnd gebenedeyet ist die frücht deines leybs/ Jesus Christus/ Amen.

Der Christlich Glaub

Ich glaub in Gott Vatter allmechtigen/ schöpffer der Himels vnd der erden.

2. Vnd in Jesum Christum seinen einigen Son vnsern HErren.

3. Der empfangen ist von dem heyligen Geyst / geboren auß Maria der Jungkfrawen.

4. Gelitten vnder Pontio Pilato/ gecreutziget/ gestorben vñ begraben.

5. Nidergestigen zu der Hellen/ Am dritten tage wider aufferstanden von den Todten.

6. Auffgestigen gen Himel/ sitzend zů der gerechten Gott des Allmechtigen Vatters.

7. Von dannen er zükünfftig ist / zu richten die Lebendigen vnd die Todten.
8. Ich glaube in den heyligen Geyst.
9. Ein heylige gemeyne Christliche Kirche/ gemeinschafft der Heyligen.
10. Vergebung der Sünden.
11. Aufferstehung des fleisches.
12. Vñ ein ewigs leben/ Amē.

Die Zehen Gebott Gottes/ Exod. 20. Deut. 5. Matthei 19. Luce 18.

1.

DV solt glauben an einen Gott. 2.
Du solt nicht vnnützlich schweren bey seinem Namen.
3. Du solt die Feiertag heiligen.

4. Du

4. Du ſolt Vatter vnnd Mütter ehren.
5. Du ſolt nit tödten.
6. Du ſolt nicht ehebrechen.
7. Du ſolt nicht ſtelen.

Digitized by Google

8. Du solt kein falsch gezeugnuß geben.
9. Du solt keines andern Eheweyb begeren.
10. Du solt kein freumbd gütt begeren.

Ein andechtigs Gebettlein / des Morgens so du auß dem Schlaff erwacht bist.

ICh dancke dir Himelischer Vatter durch Jesum Christum deinen Son meinen Herren / daß du mich diese nacht für allem schaden vnd fahr behüt hast / Vnd bitt auch du wöllest mich diesen tag behüten / vor Feinden vnd allem vbel / daß dir alle mein thün vnd leben gefalle

Dein

Deñ ich befehle mich / mein leib / vnd ſeel / vñ alles in deine hend / dein heyliger Engel ſey mit mir daß der böſſe Feind kein macht an mir finde / Amen.

Ein anders / ſo du yetz auffſteheſt.

Christliche

IM namen Gott des Vaters/ Gott des Sons/ vnd Gott des heiligen Geyst/ Amen. Im namen meines Herren Jhesu Christi des gecreutzigsten/ stand ich auff/ Der mich mit seinem kostbarlichen Blůt erlöst/ der wölle mich vor allem vbel behůten vnd bewaren/ wöl mir auch geben alles gůts in meine Seel vnnd Leyb. O gůtiger HERR/ mein eygener trost/ hoffnung vnd leben/ deiner ewigen Maiestat vnd gnaden opffer/ vnd ergib ich mich gantz eygen vnd gar/ vnd bit demůtiglich/ daß ich vñ diejenigen/ so du mir befohlen/ vnd alle gläubigē so deinen namen ehren vnd bekennen/ durch dein hilff vnnd genaden disen gantzen tag/ vnd alle zeyt meines vnd vnsers lebens/

mögen

mögen nach deinem Göttlichen willen vñ wolgefallen leben vñ wandlen/ vnd wölleſt auch mich ſampt allen meinen gedancken/ worten vnd wercken/ auff dieſen tag vnd allen tag/ regieren/ ſegnen/ bewaren/ vñ beſeligen in allem güten zu dem ewigen lebē. O Herr ich bitt dich/ nim vō mir hinweg was dir mißfelt an mir/ vñ gib mir das zuthůn/ daß dir wolgefelt an mir/ Amen.

Ein ſchön Gebett/ damit ſich ein menſch ſegnen mag.

DEr Fried vnſers HErren Jeſu Chriſti/ die krafft ſeynes Leyden/ das zeychen ſeines heyligen Creutz Die reynigkeit der gebenedeiten Jungkfrawen Marie/ Die benedeyung aller Auſſerwelten/ die behütung

Christliche

hüetung aller heyligen Engel / vnd dir sey syg oder Triumph titel vnsers Herren Jesu Christi / Jhesus von Nazareth ein Kö-

nig

nig der Jüden/ wölle mich behüten vnd bewarn/ vor allen meynen Feynden/ sichtbarlichen vñ vnsichtbarlichen/ Wölle mich auch behüten vnd bewaren vor aller gefährlicheyt Leybs vnd Seel/ Amen.

Ein anders.

O Allmechtiger Herr Jhesu Christe/ der du bist ein warer Gott vnd Mensch/ ich bitt dich/ daß dein heylige menscheyt mich behüt/ vnnd bewar e inn meinem Leben/ vnd in meynem todt. Jch bitt dich auch/ daß du dein Armüt/ dein ellend Marter/ vnd Pein/ deine heyligen Wünden/ dein heyliges Blüt/ vnnd dein bitterer Todt am creutz/ wölle mich armen sünder

der behüten vnd bewaren / vor aller gefährlicheyt leibs vnd der Seel / in allem meinem Leben / thün vnd lassen / vnd in meinem todt. Der Allmechtig ewig Himmelisch Vatter / vñ der Allmechtig Son / vnnd der Allmechtig heylig Geyst / wöll mich benedeyen / segen / behüten / vnd bewaren an leib vnd Seel / Amen.

Ein Gebett für ein gůten fürsatz.

O Aller liebster HErr Jesu Christe / Ich bitt dich vm̃ deiner volkommene liebe willen / durch die du vnser heil so trewlich gesůchet hast / gib mir ein rechte / reine / einfeltige meynung vnd fürsatz / in allem meinem thůn vnnd lassen / daß ich nichts anders inn meinem gantzen leben sůche gedencke oder be-

ger/ dañ daß meiner armen ſeel heilſam vnd nützlich/ vñ deiner Göttlichen Maieſtat gefellig vñ meinẽ mit Chriſtẽ fruchtbar ſey.

Vmb

Christliche
Vmb glückselige re-
gierung eines Hauß-
gesinds.

O Ewiger Gott so du einem jeglichen Menschen seines Nechsten halben/ ob er jm schon mit dem geblüt nicht verwandt/ geboten hast/ Nemlich daß einer des andern frommen soll süchen/ vñ schaden wenden wie vil mehrer wilt du deñ/ das solchs ein jeglicher Haußuatter thüe seinem Haußgesinde/ vnd herwiderumb/ das Haußgesind dem Heußuatter. Dieweil ich aber nün O gütiger HErr/ des verstands vnnd gewalts in mir selbst nit bin/ daß ich mein Weib vnd Kind/ mein Knecht vnnd Magd/ sampt anderem Hauß-

gesind

geſind / des ich ein vnwürdiger Haußuatter ſein ſoll / gnügſam möcht regieren / ſo bitt ich dich / öberſter Haußuatter / Regierer Himels vnd der Erden / daß du mir wölſt verleyhen / daß ich gedachts mein Haußgeſind / in deiner forcht vnd zücht / ſampt allem / ſo jm zů leib / Seel / ehr vnd gůt dienſtlich / mögu erhalten / on allen ſündlichen Zorn vnnd bitterkeyt / Vnnd daſſelbig herwiderumb mit forcht vnd gehorſamkeyt / ſeinen dienſt dermaſſen leiſt / das es nit nach dem geſicht / ſonder mit gůtem willen vnnd in einfeltigkeyt ſeines hertzens / als vor dir Gott Allmechtigen / vñ nit dem menſchẽ diene vff das entlich der lohn vnſer beider arbeit / bey dir ſey im Himel / Amen.

Christliche

Ein fein kurtz Gebett/ auß dem Dreyssigsten Capitel/ der sprüch Salomonis.

Digitized by Google

ZWeyerley bitt ich von dir/ O Herre Gott Himmelischer Vatter/ die wölst du mir geben ehe deñ ich sterb/ Abgöttrey lügen laß ferne von mir sein. Armůt vnnd Reychthumb gib mir nicht/ Laß mich aber dahin nemen meinen bescheyden theil speise/ Ich möchte sonst wo ich zu sat würde/ verleugnen vnd sagen: Wer ist der HERR? Oder wo ich zu arm würde möcht ich stehlen/ vnd mich an dem namen meines Gottes vergreyffen/ Amen.

Ein Gebett vmb zeytliche güter zu bitten.

O HERR Gott Himmelischer Vatter/ Du bist mein lebē mein sel vñ leib mein gůt vñ hab/ vñ allas was

da mein ist / das hast du mir geben / von dir hab ich es empfangen. Richte vnd ordne du O mein lieber Gott im Himel / alles in mein hauß / in meinem handel / stand / thün / vñ leben / nach deinem Göttlichen willen / dir zu lob vnd jederman zu nutz / Dañ dir glaub ich auff dich vertraw ich / du wirst mich nicht verlassen dir befihel ich vnder dein schutz vñ schirm / mein leib (oder man) Kinder / vnd alle mein Haußgesinde. Behüt vns für Sünden schanden / fewer / vnd vor allem vbel / Sende vnns dein heyligen Engel / der vns leyte / füre den rechten weg auff daß wir nichts reden / thün oder gedencken wider dein heyliges Gebott vnd willen / sonder daruach leben / dich ehren / loben / vnnd preysen

Digitized by Google

jmmehr vnnd ewiglich / Durch Chriſtum Jheſum deinen lieben Son / Amen.

So mann an ein Arbeyt oder werck gehet.

Christliche

ICh bit dich O ewiger barmhertziger Gott/ Du wölleſt mir zu meiner fürgenommen Arbeyt vnnd Werck/ Sinn witz/ ſampt krafft vnnd macht verleyhen/ vnnd durch zuthůng deiner gnedigen hilff/ löblich vnd nůtzlich volfüren/ auff das diß mein fürgehabt Werck vnd Arbeyt/ von dir angefangen/ durch dich zu deinem Göttlichen lob vnnd preyß geendert werde/ AMEN.

Danckſaung nach gethaner arbeyt.

ALmechtiger Gott/ inn dem alle vnſer vermögen iſt/ on welches genaden vnnd hilff wir nichts thůn kůnden noch vermögen/ Ich ſage dir von hertzen groſſen danck/ von wegen deyner

ner genedigſten hilff vnnd beyſtand / ſo du mir diß heuttigen tags gethan haſt / on die ich warlich nichts hett mögen außrichten / dieweyl du allein die weyßheyt allein die ſterck biſt / in dem ich es alles gethan habe / derhalben du billich allein das lob haſt mit vnderthäniger bitt / das gleycher weyß / wie du mir dieſe Arbeyt haſt helffen volnbringen / alſo wölleſt du dir auch dieſelbigen laſſen gefallen / vnnd mir ſampt meinem Nechſten zu leyb vnd Seel gedeyen / durch Jeſum Chriſtum deinen Son vnſern Herren / Aman.

Danck-

Christliche

Danckſaung auß dem heiligen Job.

NAcket vñ bloß bin ich von meiner Mütter leib kommen/ Nacket würde ich wider dahin faren.. Der Herr hats geben/ Der Herr hats genomen Der name des Herren ſey gelobt vnd gebenedeyet/ Amen.

So

So mann yetzund auß dem Hauße wil gehn.

HErr ewiger Gott/ zeyge mir deine wege/ vñ lehre mich deinen füß steige/ Leyte vnd weise mein füßtritt vnnd genge nach deiner rede/ auff daß kein vngerechtigkeyt nicht vber mich herſche/ Füre meine tritt in deine füßſtyg/ auff daß mein füß ſtapffen nicht abweichen oder bewegt werden/ vom weg der warheyt/ Amen.

Am eingange zur Kirchen/ ſprich diß Gebet.

HErr Jeſu Chriſte/ der du biſt das höchſte vñ beſte gütt/ verleyhe vnns deinen Glaubi-

gen in diesem leben vnd wesen/ einzugehen in das Hauß deins Himlischen Vatters/ dein ewige Maiestat allezeyt zu loben ehren

ren danckſagen vnnd preyſen/ auch dein heiliges lebẽdig machend Wort zu lernen vnd hören/ vnd entlich deiner ewigkeyt allzeit anzuhangen/ auff daß wir dir nachfolgen/ biß inn todt/ vnd mit dir gehn zum ewigen leben/ Amen.

Ein andechtig bekantnuß/ des armen Sünders vor Gott/ mit dem verlorn Son/ Luc. 15.

ACh barmhertziger Gott/ vnnd gütiger Vatter/ Ich dürfftiger ellender Sünder komme zu dir mit dem verlornen Son/ inn dem heyligen Euangeli/ vnd gebe mich ſchüldig vor dir daß ich hab geſündigt wider dich Vater im Himel vñ fürt an nicht

nit wirdig bin/daß ich dein Son
vnd Kind genat werden ſoll/
dañ ich bin ein ſündige Creatur
ich

ich habe dein Göttliche Gebott nie recht mit luſt vnd liebe gehalten/wie du es võ mir haben wilt Dich nicht geliebet von hertzen/ vber alles das/wie du mir Herre gebotten haſt. Die Welt mit jrer frende höcher geliebet/dann dich mein Gott vnd Herren/Du haſt mich meinen Nechſten heiſſen lieben als mich ſelbſt / Ach Herre dem bin ich feind geweſt/ jhm nichts güts gegünnet/vbel nach geredt/neyt vnd haß zů jm getragen/mich auch nit mit jhm in ſeinem glücke gefrewet/ vnnd inn ſeinem vnglücke betrůbet. Ach mein Gott/was viel böſer lüſt vnd begierde empfinde ich in meinem ſündlichen hertzen/vnd gemůt/Als zu hoffart/zu ehren vnnd wolluſt/zur vnkeuſcheyt. Ach mein Gott/wie hoch hab ich

die

die menschlich Creatur geliebet/ vnd zu jr mein hertz vnd gemüt gewant/ auff sie mein auff sehen vnd freud gehabt/ dem menschē zugefallē ist mir nichts zu schwer vnd groß gewest/ vñ hab deiner vnd deines Göttlichen Worts/ darüber offt vergessen/ vnd das nicht wöllen zu hertzen fassen/ Jch bin vngedültig inn meiner widerwirtigkeyt/ daß du doch mein Gott mir also auß gnaden genedigklich zuschickest/ mir zu gütte. Jch bin dir deinem heyligen Leyden vnd der grossen gütte vnnd gnaden/ die ich täglich von dir empfange vndanckbar. Ach du mein lieber Vatter aller barmhertzigkeit/ meiner sünden sein vil mehr dann ich sie gezelen kan/ es ist nichts gantzes noch gesündes weder an leyb vñ seel/

das

das da nicht mit böſen Sünden vermackelt / mit böſem geneygtem Willen vnnd ſchändlichen Wercken ich volnbracht habe verunreynet ſeye / vnnd iſt alles mein leben nichts gůts / dann böſes vnnd arges zuthůn / auß böſem falſchen hertzen / darauß nu erfolget / daß ich bin ein kind der ewigen verdammuß. Aber lieber HERR ich weyß daß deine barmhertzigkeyt viel gröſer iſt / dañ alle ſünd der gantzen welt / Vnd haſt vns darumb gegeben Jeſum Chriſtum deinen lieben Son / der vns hat gegen dir verſöhnet vnd gnůg gethan für alle vnſere Sünde. Darumb mein Gott komme ich zu dir / mit dem verlornen Sone / dem du barmhertzigkeyt haſt erzeyget / vnnd gedültiglichen ſeiner widerkerunge

rung gewart/ vñ jenen mit freu den vff vñ angenomen. Gesagt in dem heyligen Euangelio: Di ser mein Son war todt/ er ist le bendig worden/ er was verlorn/ er ist wider fünden/ bitt derhal ben ich dich O gütiger Vatter/ durch deinen lieben Son Jesum Christum/ laß mich auch hören dise dein frölichen stim̃/ laß mich nit in meinen Sünden sterben/ verderben/ noch verloren werdē besonder erzeyge mir gnad vnd barmhertzigkeyt/ vnd hilff mir daß ich widerkere/ vnd ein ander new leben anfahe/ daß dir gefal le/ vñ meinem Nechsten nützlich vnd besserlich ist/ Vnd bitte dich lieber Herre mit deinen heiligen Aposteln/ mehre vns den Glau ben/ vnnd stehe vns bey in vn ser letsten noth/ vnd hilff vns

durch

durch deine milte genade / daß wir dem Teuffel in festem Glauben mögen widerstehen / dein Göttliches Wort in vnsere hertz fassen / darauff wir vnns tröstlich verlassen / vnnd frölich werden von hinden zuscheyden / vnd bey dir ewiglichen zubleyben. Das hilff vns du ewiger Gott / als ich dann tröstlich zu dir hoffe / daß ich vnnd alle Glaubigen / durch dein bitters leyden Marter vnd todt / bin ein Miterbe deines ewigen Reychs. Vnd ob ich hett alle Sünd der gantzen Welt gethan so glaub vnd weiß ich doch / daß dein barmhertzigkeyt viel gröſſer iſt / vnd wilt vns alle ſelig haben. Wie du ſelber ſagſt: Du ſeyeſt nit kömen vmb der gerechten ſonder vmb der Sünder willen die ſelig zu machen. Vnd Durch

den Propheten Ezechielem: Als war ich leb (spricht Gott der Herr) wil ich nicht / daß der Gottloß sünder sterbe / Ich habe nit ein wolgefallen an seinem todt / sonder daß er bekert werde von seinem wege vnnd bösem leben / vnd alle die meinen Namen anrüffen / die habe ich zu meiner ehr vnd herrligkeyt erschaffen. Auff diese vnnd andere deine zusage / hab ich nun gentzlichen meinen trost vnd hoffnung gesetzt / O aller gütigster HErre vnd Gott / Nun wil ich gern leben vnnd sterben / vnd frölich erwarten / wann du wilt nach deinem Göttlichē willen mich heimsüchen lassen / Amen.

Digitized by Google

Ein ander kurtz Gebett offt zu ſprechen/ vmb verzeihung der ſünden.

O Allmechtiger/ genediger/ gütiger / barmhertziger/ holdſeliger vnd hertzlicher Vatter/ biß mir armen Sünder

genedig vñ barmhertz. Sihe nit auff mein Sünd vnd missethat/ sonder auff die vnschuld/ fromkeyt vnnd gerechtigkeyt Jhesu Christi deines geliebten Sons/ vnsers erlösers. Laß sein bitterkeyt/ leyden vnd sterben/ an mir armen Sünder nit verlorn werden. O gütiger Gott/ erhöre mich durch den selbigen Christū vnsern Herren/ Amen.

Wie sich der gemeyn Läy/ der Lateynischen Meß zur beßerung sein selbst/ täglich gebrauhen mage vnd kan.

So der Priester vber Altar den Introit anfahet.

Zu

ZV dir mein Gott vnd Herr/ hab ich erhaben mein Seel/ auff dich vertraw ich/ werde mich auch nicht schemen. Es sollen alle meine feinde/ in ewigkeit mich nit verspotten/ Dann die jenigen so auff oich hoffen vnd warten/ werdē nit zuschanden.

HErr ewiger Gott/ Zeyge mir deine Wege/ vnd lehre mich deine Fußsteyge. Ehr lob vnnd preyß seye Gott dem Vatter/ Gott dem Son/ vnnd Gott dem heiligen Geyst/ Als es war im anfangk/ also jetz vnd allwege/ vnnd von ewigkeyt zu ewigkeyt/ Amen.

Kyrie eleyson/ sampt dē Engelischen Lobgesange.

HErr erbarm dich vber vns/ Christ erbarm dich vber vns Herr erbarm dich vber vns: Ehr sey Gott in der höhe/ Vnnd auff erden der fried/ Vnder den menschen der wolgefalle. Wir loben dich/ Wir sprechen dir wol/ Wir betten dich an/ Wir spreisen dich Wir dancken dir von wegen deiner grossen Herrligkeyt. Herr du Himelischer König/ Gott Vatter Allmechtiger. HErr du eingeborner Son Jhesu Christ/ vñ du heyliger Geyst. HErr Gott du Lamb Gottes/ du Son des Vatters/ Der du weg nimpest die Sünde der Welt/ Erbarme dich vnser. Der du weg nimpst die Sünde der Welt/ Nim ahn vnser Gebett. Der du sitzest zur rechten des VATTERs/ Erbarme dich vnser/ Denn du bist

allein

allein heilig / du biſt allein Herr du biſt allein der aller höheſt Jeſu Chriſt / zur heyligkeyt Gottes des Vatters / Amen.

Zu der Collect / ſprich alſo:

O Vnſterblicher Gott / vnſer Mitler vnd Heyl verleyhe gnediglich / daß dieſer gegenwertig Prieſter / ſampt allem Chriſtlichem Volck / nicht mit hochſchreyender ſtimm / ſonder mit zehern vnnd reynigkeyt des hertzen / dieſe Gebete zu dir thů alſo / daß vns dardurch heil vnd ſeligkeyt / des leybs vnd der Seelen zůkomme. Erhöre auch genedigklich / ewiger Himmeliſcher VATTER alles bittens / ſo jetz ſeind einheiliglich die

Allgemeyn Christliche Kirch/ vnns Armen zu trost von dir erbitet/ Auch daß wir nichts bitten noch begeren/ dann allein was dein will/ dein lob/ vnd ehr ist. Vnd das im angesicht deiner Göttlichen Maiestat/ vnser gemüt der stimmen gleychellig sey. Auch daß der Priester vnser aller Gebete vñ anrüffung in sein Gebett einschliesse/ Vnnd es zu dir Gott Allmechtigem Vatter auffs aller vnderthenigklichst sende/ welchs du auffs aller genedigklichst erhören wölleſt/ durch Jesum Christum deinen Son/ vnsern Herren/ Amen.

Zu der Epistel vnnd Gradual/ sprich also:

O Du

O Du ewige Weyßheyt Gottes heists vñ schaffe / daß wir auffsteygen durch die staffel der demůt / von einer tugent zur andern. Verleyhe vns armen Sündern (die wir hie im tall des weinens seind) auffzusteigen von der trůbsal zu der freude / darmit wir CHRISTO VNSERM HERRN nicht mit worten alleyn / sonder auch mit tugentlichen Wercken nachfolgen mögen / Amen.

Zu dem Halleluia.

O Erlicher Herr Gott / der du dem Menschen das trawren mit der freuwde vermischest / Verleyhe vnns das

wort / Halleluia (So bey vnns frembd vnnd vnbekandt ist) bey dir inn der ewigen seligkeyt frölich zu singen / auff das so offt wir hören die fröliche wunsamkeyt / von der ewigen seligkeyt / vnser gemüt gereytzt / vnd darvon erfüllet / vnd dahin gezückt werde / da sein wirt das leben on sterben / vñ der tag on nacht.

Zu dem Euangelio.

O Gott du wunderbarlicher scheyn / Verleyhe mir ein weyches hertz / welches da leychtlich begreiff die Göttlichen Einsprechung vnnd Eintruckung des heyligen Geystes / also / das es sich vnderwerffe / dem süssen Joch Christi Jesu / vnnd der leychten Bürde seiner Himmelischen Gebotte / Amen.

Nach

Nach dem Euangelio.

GOtt der HErr bleybe inn mir/ vnnd ſchencke mir die belohnung des ewigen lebens/ alſo daß ich nach außflieſſung der ſieben haupt Sünden/ die Genad des ſieben förmigen heiligen Geiſtes empfahe/ Amē.

Den Glauben ſprich: mit dem Prieſter alſo:

ICh glaube/ in ein einigen Allmechtigen GOtt den Vatter/ Schöpffer Himmels vnd der Erden/ alles das ſichtbar vnd vnſichtbar iſt. Vñ in einen eynigen HERRN Jeſum Chriſtum Gottes einigen Son/ der vom Vatter geboren iſt/ vor der gantzen Welt/

Gott

Gott vonn Gott / Liecht vonn Liecht / warhafftiger Gott von warhafftigem Gott / geboren nicht geschaffen / mit dem Vatter in einerley wesen / Durch welches alles geschaffen ist. Welchen vmb vns Menschen / vnd vmb vnser schigkeyt willen vom Himmel kommen ist / vñ leybhafftig worden durch den heyligen Geist von der Jungkfrawen Maria / VND MENSCH WORDEN. Auch für vnns gecreutziget / vnd Pontio Pilato / gelitten vnd bygraben ist / Vnd am dritten tag wider aufferstanden nach der Schrifft sage. Vnd ist auffgefaren gen Himmel / vnnd sitzet zur gerechten des Vatters. Vnnd wirdt wider kommen mit herrligkeyt zu richten die lebendigen vnd die Todten. Des reich

kein

kein ende haben wirt. ¶ Vnd ich glaube in den HErren den heyligen Geyſt / der da lebendig macht / der vom Vatter vñ dem Son außgeht / Der mit dem vatter vnd dem Son zu gleych angebettet vnd geehret wirdt / der durch die Propheten geret hat.

Vnd ein einige heilege Chriſtliche / Apoſtoliſche Kirchen.

Ich bekenne ein einige Tauff / zur vergebung der Sünden / vñ warte auff die aufferſtehung der Todten / Vnnd ein leben der zükünfftigen Welt / Amen.

Zu dem Offertorio.

HImmeliſcher Vatter der du biſt die grundfeſte aller güthat / empfahe gütiglich vnd genediglich diß vnblütig gedechtnuß

dechtnuß Opffer / vnd gib meyner Bitte heylsam erhörung / vff daß ich dein Genade erwerben / vnnd darin stättiglich bleyben möge / Amen.

Wenn der Priester sprich

Orate pro me, &c.

Gedechtig sey der Herr deynes Opffers / das es für seiner Maiestat feyst vnd angenem sey.

Zu der Prefation.

HOhister Gott / erhebe vnsere hertzen / auß den jrdischen inn die Himmelischen Wollüsten / Amen.

Zu dem Gratias agamus.

DAnckſagen wir dir / O du Brün vnnd Wurtzel aller güt-

güten Dieng / vmb alle Güt-thaten / die vnns von dir geben vñ verleichen ſeind / als wir vns denn dir allein (von dem wir alles gůt zeitlich vnd ewig empfangen) danckbar zu ſein / ſchůldig vnd pflichtig erkennen / Amen.

Weñ der Priſter ſinge / Vere dignum, ſo ſprich:

WArer vnd gerechter Richter / der du im Rahr weiß vñ in der barmhertzigkeit friedſam biſt. Ach du honigflůſſige ewige fürſichtigkeyt des Allmechtigen Gottes / des name für dem angeſicht der Engel ehrwirtig erſcheynet / wölleſt auß der hohen wonunge der Himmel / die ſelbigē deiner maieſtat heilig engel herab laſſen / vff dz ſie mit

vns

vns singen den hohen vnd hertz-
lichen Lobgesang: Seyd dar-
bey jhr heyligen Engel / ein jeg-
licher stand der Himemlischen
Geyster / vnd ein jeglicher stand
des Himmelischen Heers / wel-
che da stehen für dem thron Got
tes / vnd erschallet mit vns / also
daß wir nicht mitt hochfertiger
vermessenheyt des gemüts / son-
der mit flehlicher bitt vnd beken
ung auß demütigem hertzen /
vnnd mit frölicher stim̃ on ende
singen vñ sprechē das Sanctus
Heiliger / heiliger / heiliger Her-
re Gott Sabaoth / Himel vnd
erdē sein vol deiner herrligkeit /
Osanna in der höhe / Geben-
deyet ist / der da kömpt im Na-
men des HERRen /
Osanna in der
höhe.

Zu der Göttlichen wandlung.

HERR Jesu Christe/ der du diſen deinen aller heyligſten Leychnam von dem Leybe der aller ehrwirdigſten Jungkfrawen Marie genommen/ vnd diß kostbar Blůt auß deiner heyligſten seyten/ ahn dem stamen des heyligen Creutzes/ vmb vnſers heilß willen miltiglich vergoſſen haſt. Biſt hernach mit dem ſelbigen deinem aller heiligſten leichnam vom todt aufferſtanden/ vñ gen Himel gefaren. Biſt widerum künfftig mit dem ſelbigē leibe/ zu richten die lebendigen vñ die todten. Erledige mich/ durch dieſen heyligen Fronleichnam/ Vnnd Roſenfarbes Koſtbars Blůt/ das jetzt auff diſen Altar

gehandelt vñ gewandelt wirt/ von allen vnreynigkeyten des gemüts vnd des leybs/ vnd von allem vbel vnd fährligkeyt des leibes vnnd der Seelen/ es sey vergangen/ gegenwertig/ oder zükünfftig/ Amen.

So mañ das Sacrament auffhebt/ spirch:

HERR JEsu Christe/ warer Gott vnd mensch/ Ich bete dich an/ vnd sage dir lob vnd danck/ daß du für vnns/ an stammen des heyligen Creutzes gestorben bist/ vnnd die gantze Welt erlößet hast. O Himmelischer Vatter/ sihe an deinen Son/ biß auch mir genedig vnnd barmhertzig/ vmb deines Sons willen. O GOTT biß gnedig mir armen Sünder/

Nim

Nim von mir O gütiger Gott/ was dir mißfelt inn mir / vnnd gib mir / daß dir wolgefelt inn

Digitized by Google

mir. O HERR bekere mir mein hertz zu dir/ daß ich dir diene/ vñ dich leibe.

Oder magst also sagen:

O Jesu Christe/ Du bist ein König der Ehren/ Du bist ein Son des lebendigen Gottes des ewigen Vaters. O Jesu ein Son Dauids/ erbarme dich vber mich armen Sünder/ O gütiger Erlöser/ reinige mir mein hertz/ daß ich dich mög sehen im ewigen Reich. O HErr mach mich theylhafftig deines bittern todts vnd Leydens/ gib mir hie dein gnad/ vnd nach disem leben die ewige Glory vnnd freud/ Amen.

So mann den Kelch auffhebt.

O Aller

O Aller liebſter HErr Jeſu Chriſte / ich bitt dich durch das vergießen deines aller heiligſten blůts / daß ich der welt aller jhrer begierlicheyt / vnd allen ſünden ſterb / vnnd daß ich dir allein lebe nach deinem willen. O HERR wir bitten dich / komme deinen Dienern zů hilff vnd troſt / die du mit deinem aller köſtlichſten blůt erlöſet haſt. O HERR ich bitt vnd beger / daß dein aller heyligſt Blůt / mich ſeubere vnd wäſſche / von aller vnreinigkeyt der Sünde / vñ mach das hitzig vnnd warm inn meinem Hertzen / daß ich dich vber alle dieng liebe / Amen.

Ein danckſagung.

Ich sage dir Lob Ehr vnd danck/ HERR Himmelischer Vatter/ daß du auß vnaußsprechlicher liebe/ deinen eingeborn Son in die Welt gesant hast/ welcher mensch worden/ vnd dir gehorsam gewesen ist biß in todt des Creutzes/ ahn welchem er sein eygen fleysch inn todt geben/ vñ sein eygen Blůt zur vergebung der sünden vergossen hat. Dardurch ist alle Schrifft erfült/ vnd das menschlich Geschlecht erlöset. Das glaub ich festiglich zur gerechtigkeyt/ vnd bekenne es bestendiglich zur seligkeyt. Wie wil ich dem Herren vergelten alle seine wolthat an mir? Jhm sey preyß in der höhe/ vnns aber Genad/ Fried vnd ein seliges Ende von jhm/ Amen.

Zur

Zur Memorien der Verſtorbenen.

GOtt/ heiliger Vatter/ des Erbarmüg groß iſt/ des barmhertzigkeit ewiglich weret. Gedenck ahn alle Glaubige/ die auß dieſer Welt/ vnnd dieſem ſterblichen Cörper Chriſtlich/ vnnd wol geſcheyden ſeind. Sonderlich gedenckt aller vnſerer Voráltern vnd Eltern/ meines Vatter N. meiner Mütter N. Brüder vnd Schweſter/ vnd aller vnſerer angebornen Freunde/ auch aller anderer Freund vñ Wolthäter/ Erzeyg jn gnad/ der ſie ſich alhie zu dir in Chriſto vertröſt haben/ vnd vergiß aller jhrer vbertrettunge. Nicht gehe mit jn zů gericht/

gericht / Nit stelle sie hernacher zu der lincken Hand / Nicht laß sie zum Ewigen Fewer verurtheylt werden. Nimm sie aber zu dir in die ewige rhüe vnd freude / da sie dich / O aller heyligste dreyheyt Gottes / mit andern Ausserwelten on end schawen vnd preysen mögen / vnd des also genieſſen seliglich / daß sie hie glaubet haben früchtbarlich. Durch das thewer sterben vnd aufferstehen deines einigen lieben Sons Jesu Christi vnsers HERRN vnd erlösers / Amen.

Ein Collect Gebete.

Allmechtiger Gott Himmelischer Vatter / Jnn des erbarmunge die Seelen aller Glaubigen Menschen rühen / gib gnediglich allen deinen Dienern /

nern/vnnd Dienerin/welche hie vnd allenthalben in Chriſto vnſerm Herren rühen/Vergebung jrer Sünden/auff daß ſie von allen ſchulden enlediget werden/vnd ſich mit dir ohn ende frewen mögen/Amen.

Daß Pater noſter/ ſprich mit dem Prieſter alſo:

VAtter vnſer/der du biſt im Himel. Geheyliget werde dein Name. Zůkom vnns dein Reych. Dein Will geſchehe wie im Himel alſo auch auff Erden. Vnſer täglich brot gib vns heut. Vnnd vergibe vnns vnſer ſchuld/als auch wir vergeben vnſern Schůldigern. Vnd nicht füre vns in verſůchung/ſonder erlöß vns vom vbel/Amen.

Christliche

Darnach magst du also sprechen:

HErr wir bitten dich/ erledige vnns von allem vbel/ es sey vergangen/ gegenwertig oder zůkünfftig. Vnd durch die Fürbitt der Jungkfrawen Marie/ vnd der heyligen zwölff botten/ Petri vñ Pauli/ sampt allen Heyligen/ gib vns gnediglich fried in vnsern tagen/ also/ daß wir durch deine hilff vnd allen Sünden frey/ vnnd von allem vbel sicher sein mögē/ Amē.

Agnus Dei.

O Du Lamb Gottes daß du die Sünde der Welt wegnimpst/ Erbarm dich vnser. O Lamb Gottes daß du die Sünde

Sünde der Welt wegnimpſt/ erbarm dich vnſer. O Lamb Gottes/ daß du die Sünde der Welt wegnimpſt/ ſchenck vnd gib vns den Fried / Amen.

Wenn der Prieſter die Hoſtien bricht / ſo ſprich:

CHriſti Jheſu Seele heylige mich/ Chriſti Leichnam heile mich/ Chriſti Blůt trencke mich/ das waſſer auß Chriſti ſeiten gefloſſen wäſſche mich/ Chriſti Leiden vñ ſterben ſtercke mich O gůtiger Herr Jeſu erhör mich in dein heylige Wünden verbirg mich / Vnd laß mich nit von dir ſcheyden / Für dem böſen Feynd beſchirm mich / Jnn der ſtunde meines Todts berůff vnd begnade mich/ vnd ſetzt mich zu dir alſo/ daß ich ſampt deinen heyligē

Engel

Engel dich ewiglich loben möge/Amen.

Wenn er spricht:

Pax uobis.

Gesegene mich Gott der Vatter/der mich geschaffen hat/ Behüte mich der Son Gottes/ der für mich am Creutz gelietten hat/Erleuchte mich der heylig Geyst/der mir in der Tauff eingenossen ist/Amen.

Wenn mann das Pacem gib/sprich du:

HErr deinen frid begeren wir/ derselbig bleybe allezeyt inn vnsern hertzen/vff daß wir vns nicht förchten für dem nachtlichen schrecken/sonder allewege wachend seyen inn allen wercken deiner Gebote/Amen.

Digitized by Google

Wenn der Priester das Sacrament empfehet.

VAtter der erbarung/ aller gütigster Gott/ Das vnblüttig Opffer des heyligē Fronleychnams vnd Blüts deynes lieben Sons vnsers Herren Jesu Christi/ welches heut hie vñ allenthalben auß andacht der heyligen Kirchen/ zum ewigen gedechtnuß vnd täglicher danckſagung/ vnd allen zu gütem/ geopffert wirdt/ erlange vnd erwerbe/ vnns bey dir genad/ vnnd das ewig heyl/ Amen.

Ein Gebett vnder dem Ampt der heiligen Meß.

Barms

BArmhertziger ewiger Gott mein lieber HERre Jesu Christe/ Ich glaube das in dem Brot gegenwertig sey dein heyliger Leychnam/ vnd in dem Wein dein kostbarlich Blůt/ ich glaube daß du dein Leyb vnnd Blůt ahn dich hast genommen/ das menschlich Geschlecht damit zuerlösen von dem ewigen Todt vnnd hast vns verlassen in dem hochwirdigen Secrament zu bestetigen dein warhafftige zusagung die Sünden zu vergeben. Das bezeygen deine Wort/ die jetzund in der Meß gesprochen worden:

Nemet hin vnnd esset/ das ist mein Leib/ der für euch gegeben wirdt. Nemet hin vnd trincket/ das ist mein Blůt/ das für euch vnd vile vergossen wirdt/ zu vergebung

Digitized by Google

gebung der Sünden. Auff solche dein tröstliche zusagung/ begere ich von gantz meinem hertzē in rechter zuuersicht/ vnd gütem vertrawen/ daß du mich nit lassest hiemgehn leer vñ hüngerig/ sonder mich gar geystlich speyssest vñ trenckest/ mit deinem heyligen Warleychnam/ vnd rosenfarben Blüt/ zu vergebunge aller meiner Sünden/ auff daß ich in warher Liebe/ gegen meinem nechsten bestetiget werde/ Amē.

Zu der Commun vnd Segen.

Danck sage ich dir allmechtiger Gott/ dz du mir (der ich nicht wirdig bin/ zu gehen zu deinem heyligen Tisch) sölch Genad vnnd andacht verliehen hast/ daß den heyligen fronleichnam/ vnd das köstbar Blüt deines Sons/ vnsers HErren Jesu

Christi/welchs diser Priester leib lich empfangen hat/ ich schüldiger vnnd bedörfftiger Sünder/ geistlich genomen vnd empfangen habe. Darumb weil ich denn dein Geschöpfflin/ so neyge deine Ohren zu mir O barmhertziger Vatter/ vnnd verleyhe mir/ daß diese heylwertige empfangung/ des heyligen danckopffers zu statten kome/ mir vnd allen deinen Glaubigen/ beyde den lebendigen vnnd Verstorbenen/ Auch verleyhe/ daß wir in der gemeinschafft deiner Heiligen vnd aller ausserweltē/ an dem Jüngsten gericht mit freuden auffersten/ vnnd mit den Schäfflin zur rechten Hand deines lieben Sons vnsers Herren Jesu Christi/ so er richten wirdt diese Welt durch dz fürgestelt werdē/ durch den

den ſelbigen Jheſum Chriſtum/ deinen lieben Son/ Amen.

Zum ſegen des Priſters

O HErr Jeſu Chriſte/ gib mir vñ vns allen/ heut deinen heyligen Segen/ Dardurch in mir/ vñ in vns behůr vnd beſteret werde dein heiliger Glaub/ Lieb/ vnd hoffnung/ daß ich vnd wir alle/ inn vnſerm ende vnnd letſte Gericht/ deinen Segen warlich empfahen/ vnd die frůcht deines Leidens vnnd verdinnens/ mit allen Heiligen ewiglich mögen genieſſen/ der du lebeſt vnnd regiereſt in ewigkeit warer Gott/ vnnd Menſch/ Amen.

L Danck/

Danckſagung vnd betrachtung / inn der heyligen Meß empfangner wolthat / von dem Leyden Christi.

O Mein Gott gib mir mein hertz zu erheben / mit schüldiger danckbarkeyt zu betrachten dein groſse Liebe vnd vnzälich gaben / genaden vnnd wolthaten / mir armen Sünder erzeygt. Dann es iſt warlich / billich / recht / vnd auch heylſam / daß wir an allen orten / vnd zu allerzeyt / dir heyliger Vatter / Allmechtiger Gott / durch Jeſum Christum vnſern HERRen danckſagung / den da loben die Engel / vnd anbetten die herſchenden / vñ die gewaltigen förchten /

ten/die Himmel vnd der Erden Kräfft/ ſonderlich die ſelig ordnung Seraphin/ mit jrer geſelſchafft/ erhöhen vnd loben jhn/ mit den ſelbigen wölleſt zu laſſen vnd annemen vnſere ſtim̃ vnſer gebett/ lob vnd danckſagũg Dann ich beger ſonderlich nach dem willen vnd geheyß Chriſti/ bey dieſer Meß/ oder an ſtat derſelben/ inn meiner gedechtnuß mit danckbarkeit betrachten vñ erzelen ſein heiligs leben/ ſein bitters Leyden vñ ſterben/ mit dem er bezalet vnd gnůg gethan hat für meine vnnd der gantzen welt Sünde/ vnd vns gegen dir verſöner. O du gütiger Himmeliſcher VATter/ nim auff vnnd ſihe ahn/ für mein vnd der aller Meſchen ſünde/ das aller edelſt vnnd wolgefelligeſt Opffer des

selben deines eingeborn Sons/ vnsers lieben HERRen Jesu Christi/ welches er inn seinen bittern leiden vnnd sterben/ etwan selbst geordnet hat/ für mein vñ der gantzenn Welt seligkeyt/ Amen.

In dem Glauben des folgenden Euangelij/ solt du von der Missen vnd jeder zeit/ zu hauß gehn.

Text S. Joan. Ca. I.

Die heylige Gottheyt/ Jhesu Christi.

IM anfang war das wort/ vñ das wort war bey Got/ vnd Gott war das Wort. Das selbig war im anfange bey Gott/

Gott / alles iſt durch daß ſelbig worden / vnd ohn das daſſelbig iſt nichts worden (von allem) dz da worden iſt. In dem ſelbigen war das Leben / Vnd das leben war das Liecht der Menſchen. Vnnd das Liecht leuchtet in die Finſternuß / vnnd die Finſterneß habens nicht begrieffen.

Johannes des Teuffers / Zeugnuß von Chriſto

ES ward ein Menſch von Gott außgeſandt / mit namen Johannes. Der ſelbig kam zum Zeugnuß / auff daß er bezeuget von diſem liecht darmit jederman glaubet durch jhn / Nit daß der ſelbig (Johannes) diß Liecht wer / ſonder daß er bezeuget von dieſem Liecht.

Es war diß Licht / das warhafftig (Liecht) welches erleuchtet einen jeglichen Menschē / der da kömpt in diſe Welt. In der welt war es / vnnd die Welt iſt durch daſſelbig worden / vnd die Welt hat daſſelbig nicht erkennet. In daß ſein iſt erkommen / vnnd die ſeinen haben jn nicht angenommen. So viel jhn aber angenommen haben / den ſelbigen hat er geben gewalt / Gottes Kinder zu werden (Nemlich) den / ſo da glaubt haben an ſeinen namē / welche nicht auß Blůt / auch nit auß dem willen des fleiſchs / auch nicht auß dem Willen des Mans / ſonder auß Gott geboren ſeind / Amen.

Die heylige Menſchwyt Jeſu Chriſti.

Vnd

VNd das Wort iſt Fleyſch worden / vñ hat gewonet vnder vns / Vnnd wir haben geſchawet die Herꝛligkeyt deſſelbigen / ein herꝛligkeyt / als des Eingebornen vom Vatter / voller gnaden vnd warheit / Amen.

Ein andechtig Gebett zu der Metten zeyt.

HERR Jheſu Chriſte / der du biſt ein vnſichtbarliches bild Gottes / vñ ein glantz vnd ſchirm ſeiner Gloty / du haſt geduldt vñ geliten / daß dich die Juden in der nacht habē gefangen gebunden / vnd gantz grimiglich gehandelt / Gib vns

berüfften auß der Finsternuß zu wandlen in deinem liecht / auff daß vns nit ergreiff das gespenst

der

der finsternuß/Amen.

Zu der Prim zeyt.

Digitized by Google

HERR Jesu Christe / ein Son des lebendigen Gottes / der du zu der ersten tagstund fürbracht bist worden dem Richter Pilato / vor dem auch fälschlich verklagt / wir bitten dich / daß wir der zůkünfftigen Richter mögen ohn alle schuld vnd klag fürbracht werden / daß wir vmb vnser vbelthat willen nicht grimiglich verurtheilt werden / Amen.

Zu der Tertz zeyt.

HERR Jhesu Christe / ein Son des lebendigen Gottes / Der du bist zu der dritten stagstund / von dem falschen Richter / verurtheylt worden / zu der aller schrecklichsten bittersten pein des todts / Hast auch ahm Creutz auff deinnen

schul-

ſchuldern ſelbſt getragen / zum ordt / ſtatt / oder platz deinnes Todts / wir bitten dich / gib vnnsbilff vnnd ſterck / daß wir

mit

Christliche

mit gedult emsiglich vnser creutz
dir nach tragen mögen/ Amen.

Zu der Sext zeyt.

O Herr

O Herr Jesu Christe der du zu der Sechsten tagstund mit außgespañen armen am Creutz für vns geliten hast/ ein heilsam pein / wir bitten dich daß du wöllest mit den Armen deiner barmhertzigkeyt gnediglich annemen/ vnd vmbfangen alle die/ so zu dir fliehen vnd kommen/ vnd daß du mit deinem heiligen Blůt wöllest heylen / die wunden vnsers gemůts/ Amen.

Zu der None zeyt

O Herr Jesu Christe/ der du zu der Neunden tagstůd deinen Geyst in die Händ deines Himelischen Vatters befohlen hast / auch vmb vnsers heils willen/ein bittern todt am Creutz geliten hast / Wir bitten dich/ daß du dich wöllest erbarmen

men vber vnſere Seelen / ſo ſie abſcheyden von dem leib / befele ſie in die Gnad deines Vatters / auff daß ſie durch den ſchirm dei-ner heiligen Engeln / behüt vñ

bewart

bewart ſeyen / für dem Fürſten der Finſternuß / Amen.

Zu der Veſper zeyt.

Christliche

HERR Jesu Christe/ein Son des lebendigen Gottes/der du bist zu der Vesper zeyt/ durch die Händ der gerechten Sosephs vñ Nicodemi/ vom Creutz herab genommen/ Wir bitten dich/ gib vnns/ daß wir erledig vnd erlößt von truckung der Welt/ mögen durch die händ deiner Engel gefürt werden/ inn die rüw der seligkeyt/ daß wir auch gelegt mögen werden vnder deine Heiligen vnnd Ausserwelten/ Amen.

Zu der Complet zeyt.

HERR Jhesu Christe/ ein Son des lebendigen Gottes/ welches Leyb die frommen gerechten haben genommen/

men/vnd ehrlich begraben/ wir bitten dich/ gib vns/ vnd verleihe/ daß wir dieſer böſen welt ge-

Digitized by Google

storben vnd begraben / mögen haben das leben vnd frieden / in dir warem lebendigen Gott.

Wie mann sich des ampts der heyligen Meße gebrauchen vnd darin halten soll.

WEnn der Priester an den Altar des Herren tritt / vnd beychtet / Soltu der gleichen auch deine Sünde betrachten vnnd beichte thün / nider knien / dreymal ahn dein brust klopffen / vnnd zugleych mit jm dich wider auffrichten.

2. Die anrüffung oder bitte / vmb die gnad vnd barmhertzigkeyt Gottes (Welches wir auff Griechisch singen: Kyrieeleyson

Emas

Emas/ das iſt/ HErr erbarm dich vnſer/ ſoltu gleicher weiſſe eröffnern.

3. So das Gebete der Collectē auß iſt/ ſprich darzu auß glauben/ Amen.

4. So offt du hörſt nennen/ den namen Jeſu oder Chriſti/ beuge deine knie von hertzen.

5. Weñ mañ ſinget das *Gloria Patri*, Entdecke dein Haupt/ mit ehr erzeygung/ vnnd neyge dich/ doch on gleyßnerey/ welche du in allen dingen fliehen ſolt.

6. So mañ das heilig Euangelium leſen wil/ vnnd ſinget: Sequentia ſancti Euangelij/ ꝛc. zeichne dich mit dem creutzeychen dreymal an die ſtirn.

7. Wenn mann im Chor darauff antwortet: *Gloria tibi Domine*, denn beuge dein knie.

8. Das Patrem od den glauben / solt du bey dir nach sprechen.

9. In dem so der Priester vns ermanet zur Danckſagung / Gratias agamus Deo / ꝛc. Falle auff deine knie / vnd danckſage Gott mit deinem Gebette. Desgleichen in vorgehenden ehrgesang Gottes / welcher angeht mit diſen worten / Gratias agimus tibi / ꝛc.

10. Das drey heilig wort / das Sanctus / ꝛc. Solt du auch mit andacht ſprechen.

11. Als bald der Prieſter das gemein Meßgebette anfehet / knie / vnd bitt von hertzen / das ſo der bittet geſchehen möge / vnnd wünſche das Gott ſeiner lieben Heyligen fürbitt / der Kirchen zu gůt gnediglich erhören wölle.

12. In

12. In der still Meſſe oder vffhebūg des Sacraments / ſprich die geſchriebene danckſagung für die erlöſunge menſchliches Geſchlechts / vnnd diß mit zuſamen gelegten henden.

13. Darnach ſo bitte emſich / für die Seelen der verſtorbenen Chriſtglaubigen.

14. Auch ſprich allezeit mitt dem Prieſter / mit volkommenten glauben / das heilig Pater noſter / ꝛc.

15. Wenn er darnach ſingt / Pax Domini ſit / ꝛc. Mach ein creutz ahn die ſtirn vnnd brüſt / bittend fleiſſig vmb den frieden des Herren.

16. Küſſe ahn dreymal das lamb Gottes / welches die Sünd der Welt hinweg nimpt / ſich yber vns zuerbarmen.

17. Gebrauche dich alle tage/ der Himmelischen Sacramen t geystlicher weysse.

18. Du solt vlles begeren vnd bitten/ was der Priester am Al tar bittet/ Vnnd sage herzu/ Amen.

19. Den segen im Namen des Vatters/ Sons/ vnnd heiligen Geistes/ Empfahe mit nider gebiegtem Haupte/ vnnd auß ganzer begierde.

20. Darnach aber verhüte vñ meyde alle lästerliche Sünden/ vnd böse Werck/ vnnd be fleyssige dich alleweg vñ allezeit güten Christliche wā del zufüren.

Ein Gebett zu der heil ligen Dreyfeltigkeyt/ Das erst zu Gott dem Vatter.

HErr Gott Vatter von Himel/ erbarm dich vnser. O Allmechtiger Ewiger Gott

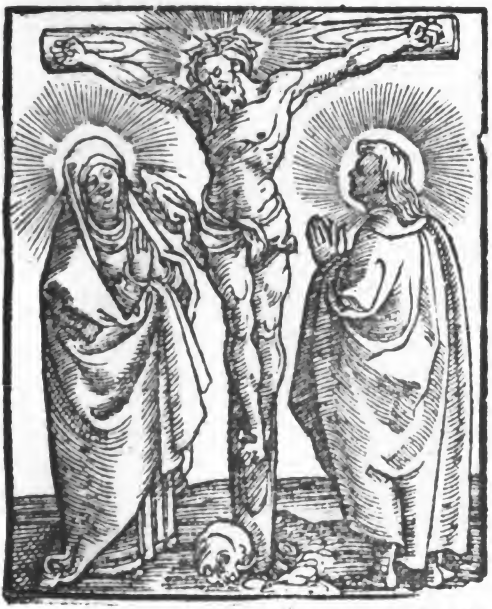
Himlischer Vatter / der du dir ein gleichförmigen vnd ewigen Son vor aller Welt hast geboren / mit jhm vnnd dem heiligen Geist / auß dir vnd deinem Son außgehende / alle ding beschaffen hast / Wir anbetten dich / wir ehren / loben / großmachen / vnd danckſagen dir auß gruud vnſers hertzē / vm̃ alle wolthat / vnd erzeygte vätterliche lieb gegen vns / Vñ ſonderlich daß du vns geben haſt deinen eingebornen geliebten Son / vnſern Herren Jheſum Chriſtum / auff diß erdtrich zu einem ſeligmacher / erlöſer vñ vnſern mitler / durch welchen wir allein ſelig werden müſſen / Wir bitten dich Himliſcher Vatter / biß gnedig vns armen ſündern / vñ nit verachte das werck deiner hände / vñ hilff

vns

vns vmb deines heiligen namẽs willen/Amen.

Sprich ein Vatter vnser.

Das ander Gebett/ zu Gott dem Son.



O Jesu du Son Gottes/ erlöser der Welt/ erbarm dich vnser. O HERR Jesu Christe/ der du bist ein Allmechtiger ewiger Son Gottes/ ein schein vnd bildnuß des Ewigen Vatters/ vñ ewigen leben. Der du mit Gott dem Vatter/ vnd dem heyligen Geyst/ bist ein wesen gleiche ehr/ ein einige Glori vnd ein mit ewige Maiestat/ Wir anbetten dich/ vnd sagen dir danck/ wir ehren/ loben/ vñ großmachen dich/ auß grund vnsers hertzens/ vmb alle wolthat/ liebe vnd trew vns erzeigt vnnd sonderlich/ daß du kommen bist/ in diese Welt/ in menschlicher Natur/ zuerleuchten vnsere Finsternuß/ vnd vns zu zeygen den weg der Seligkeyt/ durch dein Göttliche lehr tugēt

ſames lebē/ gūte werck vnd Ey
empel/ vnd durch dein verdienſt
lichs leyden vnd ſterben/ vns ſe-
lig zu machen/ Wir bitten dich/
laß vns armē ſündern in vnſern
ſünden nit erſterben vñ verder-
ben/ hilff vnns mach vns ſelig
durch deinen namen/ Amen.

Sprich ein Vatter vnſer. mit dem Engliſchen Grüß.

Das dritte Gebett/ zu Gott dem Heyligen Geyſt.

HErr Gott Heyliger Geyſt/ er-
barm dich vnſer. O Herre
Gott heiliger Geiſt der du
gleychförmig/ mitewig/ mitwe-
ſentlich/ miteinig biſt/ mit dem
Vatter vnd dem Son von jhne
vnauß-

Christliche

vnaußsprechlich auß gehend / welcher du vber vnserm Herren Jesum Christum / in der gestalt einer Tauben erschinen / vnnd vber die heiligen Aposteln / inn gestalt fewriger Zungen / wir sa

gen

gen dir danck/ wir anbetten/ ehren/ loben/ vnnd groſsmachen dich/ auß grund vnſers hertzen vmb alle wolthat vnd lieb vns erzeygt/ vnd ſonderlich daß du dich ſelbſt/ im Sacrament der Tauff vnſeren Seelen eingoſſen haſt/ vnd one auffhören in vns wirckeſt deine werck/ vnd miltiglich außtheilſt deine gaben/ wir bitten dich/ treybe von vns die Finſternuß aller Sünde/ vnnd des vnglaubens. Vñ zünde an in vns das Fewer deiner hitzigē liebe. Der du lebeſt vnd regiereſt von Welt zu Welt/ Amen.

Sprich ein Vatter vnſer.

Beſchluß Gebett/ zu der heiligen Dreyheyt.

O Heylig

Christliche

HEylige Dreyeynigkeyt/ ein Gott / erbarme dich vnser/ Allmechtiger/ ewiger / vnaußsprechlicher HErre Gott / on end vnd on anfang / Den wir glauben vnd bekeñen/ einig in der Trifeltigkeyt/ trifeltig in der einigkeyt/ Dich allein betten wir an/ dich ehren vnd loben wir/ vnd danckſagen dir deiner lieb vñ wolthat/ daß du vns auß der nacht aller jrſal/ vñ des vnglaubens geriſſen haſt / vnd alſo theilhafftig gemacht deiner gnaden. Wir bitten dich/ du wölleſt vns in der ſelben deiner Göttlichen genad ſtercken/ vnd beſteten/ dir in allen dingē feſtigklich zu vertrawen/ vnnd dich/ es gehe vns wol oder vbel/ allezeit zu loben/ zu lieben/ vnd zu ehren/ Amen.

Ein

Ein güte befehlnuß zu der heiligen Dreifeltigkeit.

VOn gantzem hertzen/ auß gantzer Seele/ von allen krefften/ vnd auß allem meinem gemüt/ sey gepreyß/ hoch gelobe vnd geehrte/ O du aller höchste/ heilige anzubettē de Dreifeltigkeit/ vñ ware einig Eyt/ Gott Vater/ Gott Son/ Gott heiliger Geist/ Drey Göttlicher person in einem Göttlichē wesen/ dir O Allmechtiger Got empfilhe ich mich armen Sünder/ dein vnwirdiger diener/ jedoch dein Geschöpffe/ vnd hoch erärnets gůt. O Herr Jesu Christe/ alle mein notturfft leybs vñ der seelen/ vñ aller die mir zugehören vñ für die ich schůldig bin

zu

zu bitten / befilhe ich dir / vñ
rüff zu dir vnderthänigklich /
demütigklich / mit dem offenen
Sünder an mein hertzen klopf
fendt / vnd bittend: O Gott biß
gnedig mir armen Sünder. Nit
richte mich nach der manigfel-
tigkeyt meiner böſßheyt / ſonder
durch dein Göttliche barmher-
zigkeyt. O heilige Dreyfeltig-
keyt / gedenck mich zuheilen von
allen meinen gebrechen / vnd ge
nedigklich zubewaren / vor al-
lem dem / daß dir ein miſßfallen /
vñ mir ſchädlich ſein möchte / in
gedancken worten vñ wercken /
vnd begierden / Vñ an meinem
letzten ende / vñ hinſcheiden vō
dieſer Welt verſorge meine ar-
me ſeel / mit deiner vnauſßſprech
lichen erbarmung zu begnaden
dardurch ſie ſeligklich geleitet
werde

werdein das ewig leben/daß du ſelbſt biſt/ O du heylige Trifeltigkeyt vñ ware einigkeit/Gott Himliſcher Vatter/ der du herrſcheſt mit deinem einigen Son/ vnſern lieben Herren/ in einigkeyt des heiligen Geyſtes/ vber alle Welt/Amen.

Ein Gebett zu vnſerm Herren Jeſu Chriſto / darin ſein gantzes leyden vnd leben begriffen iſt/ gar ein ſchön anrüffung.

O Du mein aller liebſter ſchatz Herr Jeſu Chriſte/ meiner armen Seele troſt du ſpiegel on mackel der Göttlichen Maieſtat / wie ſoll ich lobē deinen heyligen Namen / darnach ich genennet bin/wie mag

ich dir dancken aller gütheyt/ die du mir erzeigt hast. Ich bin offt gewesen ein Kind des ewigē zorns/ doch hat mich dein lieb je vnd je auffgehalten/ daß ich nit stirb inn meinen Sünden. O lieber HErr/ von wem hab ich die gnad/ daß ich noch lebe/ vnnd doch den todt wol verschuldet hett/ daß dann viel Menschen/ die bey meinen zeyten gestorben sind. O du ewige weißheit/ waß hast du gedacht/ dz du mich vor andern menschen gesetzt hast/ vnd mich vätterlich begabt mit allem dem daß mir zugehört an leib vnd Seele/ Es ist noch das gröste ob aller Gütheit lieber HErr/ daß du mich mit deinem edlen sterben erlediget hast/ vō der ewigen verdamnuß/ Darumb sag ich dir danck/ lob vnd

ehr/

ehr/deiner grossen liebe/Amen

Vatter vnser/mit dem Englischen Grüß.

O Lieber Herr Jesu Christe Ich rüff dich an/vnd deinen heiligen Namen/deine vnaußsprechliche lieb die du hast/zu vnns armen menschen. Ich bit dich barmhertziger Got du wöllest mich ansehen inn der massen/als du angesehen hast/Mariam Magdalenam/da sie lage bey deinen füssen/vnnd hertzlichen weinete vber jre sünde/O lieber HERRe/gib mir solche rew/daß ich auch kome in dein gnad. O Herr du begerest nit dē todt des sünders/sonder dz er sich bekere vō den sünden/vñ mit dir ewiglich lebe. O lieber HErr ker mein hertz von allen

jrdischen dingen / vñ zeuhe mich nach deiner liebe / die dich gezohen hat / von Himel in den reinen keuschen Jungkfräwlichen leyb Marie / daruo du genomen hast dein heilige menscheit. Ich ermane dich Herr Jesu Christe / deiner heiligen kindtheyt / Ich bitt dich durch das erscheinen / als du erstlich bist den heiligen dreyen Königen erschienen / erscheyne mir inn mein hertz / daß ich dir opffer Gold / Weyrach vñ Mirrehn / das ist / ein rechte lieb ein andechtiges Gebett / mit eynem büßfertigen leben. O Herr ich ermane dich als du geopffert warst in dem Tempel / am heiligen Liechtmeß tag / also opffer dich mein Gott in dem Tempel meines hertzens / daß ich werd demütig / gehorsam / willig zu gü

ten

ten d'ngen/ſtarck vnd weiß/ge-
dültig in aller widerwertigkeit.
Ich bitt durch dein heilige tauff
Durch die anfechtūg des böſen
Geyſtes inn der Wüſte/ O lieber
Herr ſtehe mir bey/ daß ich vber
winde meine feind/ die mich ſtets
anfechten vmb das heyl meiner
Seelen/ daß ich die Welt laſſen
möge/ vnnd den böſen Geyſt/
auch mein einigen Leyb/. O lie-
ber Herr/ ich bedencke auch dein
vnſchüldiges leben/ daß du hie
auff erden gefürt haſt dein Her
te tag/ dein groß arbeit vñ dein
heylſame lehr/ dein inbrünſtige
liebe die du vnns erzeyget haſt/
mit Worten vnd mit Wercken.
O milter ſchatz der gandē/ O du
reicher brūn der barmhertzig-
keyt/ wie gar mit groſſem fleyß
haſt du geſücht daß heil meiner

armen Seel / laß deine harte trit / dein grosse armůt dein strē ges leben / nicht an mir verloren werde / Amen.

Vatter vnser / mit dem Englischen grůß.

O Ein Seel erkenne dich / O mein hertz erhebe dich / O alle meine sünne seyd ingedenck / wie jr ergreiffē mögt die erlósung alles menschlichen geschlechts / Die sich besonder hat angehaben an dem heiligē Antlaßtag / mit deinem kostbarlichen Abentessen / da du dich Gott mein Herren selbst gabest zu einer speyß / Durch daßselb dein heilig Abentessen / vnd durch deinen heyligen warn frō Leychnam / bitt ich dich Allmechtiger Gott / du wöllest mich

speysen

ſpeyſen an meynen letſten zey-
ten/ mit der ſelbigen ſpeyß/ die
du vns in vätterlicher liebe haſt
zu letze gelaſſen. Ich ermane
dich O lieber HErr/ der groſſen
demütigkeyt vnd lieb/ da du dei-
nen Jüngern wuſſcheſt jre füß.
O lieber HERRe mach in mir
ein rein hertz/ Ich bitt dich auch
vnnd erman dich der trawrigen
Wort/ vnd des kläglichen vr-
laub nemens von deynen Jüng
ern/ vnd des betrübten ellenden
gangs/ da du gingſt vom abēt
eſſen auß der ſtat an den ölberg.
O lieber Herr wie gar erſchrockē
war dein heilige mēſcheyt. O wie
was die forcht ſo groß/ biß auff
dē todt. O liber Herr wie ſprichſt
du zu deinē Jüngern mein ſeeliſt
betrübt biß in den todt der geiſt
iſt bereit aber der leib iſt blöd vñ

Franck. O lieber Herr durch dein groſse vñ bittere pein vnd marter/ angſt vnd blůtigen ſchweiß der tropffen die von deiner Heyligen menßheyt floſſen/ auff die Erden/ bitt ich dich/ daß du vō mir wölleſt nemmen/ alles das mir Leib vnd Seel/ engſtlichen mach.

Vatter vnſer/ mit dem Engeliſchen Grůß.

ICh erman dich auch deiner ellenden gefengnus/ des falſchen kuß den dir Judas gabe/ des verlaugnens deiner Jünger/ vnnd beſünder S. Peters. O lieber Herre/ wie offt hab ich dein verleugnet mit meinem böſen leben vnd groſſen Sünden. Sihe mich an O du lieber Herr/ als ein menſchen/ der

vil

viel ſünde gethan hat / mit den augen deiner barmhertzigkeyt damit du angenomen haſt S. Peter Ich ermane dich auch O lieber Herr / der großen pein vñ marter / die du gelitten haſt an der Seulen / da dein heyliger Leychnam aller verſehrt vnnd durchgeſchlagen ward / dz kein glid ahn allem deinem leib blib vngemartert. Ich ermane dich der ſtöß vnd ſchlege / die dir gegeben wurden vnter dein heyligen anblick. Ich ermane dich der KRON der ſcharpffen Dörnen die dir getrücket warden inn dein heyliges haupt. Ich ermane dich als du verſpott wardeſt von den Juden / inn dem Hauß des Fürſten der Prieſter / darnach von den Dienern inn dem hauß Pilati / darnach von

Herode vnd seinen Deinern. O lieber Herr / gib mich nit in den spott der Menschen / auch nicht in den spott des bösen Feinds. Hilff daß mir mein leben heilsam werd. Vñ durch die schmach die dir erzeigt ward / mit der dörnen Kronne / Gib mir O lieber Herre / die ewige Kron in dem Himelreich.

Vatter vnser / mit dem Englischen Gruß.

O Lieber Herr Jesu Christe / nun gedenck ich wie du gestanden bist vor Pilato / mit gebunden händen als ein Vbeltheter mit schweygendem mũd / mit gneigtem haupt mit blütigem antlitz. Vnd ich ermane dich der falschen vrtheyl / die Pilatus wider dich gab. O

lieber

lieber HErr/ ich bitt dich durch dein grosse vnschuld/ vnd durch das verurtheilen deines todts/ du wölst mich behütten vor dem vrtheil/ daß du an dem Jüngsten tag wirst fellen vber die verdampten.

Vatter vnser.

ICh ermane dich des trawrigen gangs/ auß der stat Jerusalem/ vnd des schweren Creutz/ daß du auff dir trügest. Ich ermane dich des klagēs vnnd weinens/ daß die Jungkfraw Maria dein liebe Mütter vñ auch andere Frawen theten vñ hertzlich betrübt warn. O lieber Herr/ sihe mich an in allen meinen nöten vñ trübsal als du ansahst die lieben Frewlein/ vñ sprachst zů jnen: Jr Töchter vō Jerusalem nit weinet vber mich.

Ach

Ach lieber Herr ich erman dich/ des grossen bittern leydens/ daß du gehabt hast/ da mann dich vor dem Creutz entblösset/ vnd deiner kleyder beraubet/ da sich alle deine wunden auffthäten/ vnd flossen auff die Erden. Ich ermane dich O lieber Herre/ der pein vnd marter die du litteſt/ da mann dich an das Creutz nagelt/ vnnd also an dem Creutz mit grossem geschrey auffhub in die höhe/ da dich all dein Güt freund vol leids mit weinenden augē also sagē in grosser angst. O lieber Herr ich bin der schuldig Mensch/ der den todt verdienet hat. Dein todt dein groß blütuergiessen/ vñ alles dein leiden komme mir zu hilff an meiner letzten zeit/

Amen.

Vatter

Vatter vnser / mit dem Englischen Grüß.

O Mein aller liebster Herr / mein barmhertziger Gott laß dein heiliges Leyden an mir nicht verloren werden / durch deinen todt / durch dein große schmach / vñ dein verwundes hertz / Ich bitt dich ja lieber Herr / du wölleſt auffthün mein hertz / vnnd darein sencken alles dein leyden / vnd das vernewen als es an jm selbst iſt. O HERr mein Gott / dein groß verdienen daß du erlanget haſt gegen deinem Himlischen Vatter / mit deinem bittern todt vnnd blůtuergiessen / das laß an mir nit verloren werden / wann ich selber leyder kein gůt werck verbringē mag

mag in meynen tagen/send eyn stral deyner lieb in mein hertz/ mit der gedechtnuß deyner grossen peyn vñ marter/daß ich stätigklich hab ein mitleyden/vnd deynem verwündten hertzen daß mich also besonder hab lieb gehabt/daß ich jm nimmer mehr verdancken mag. Sonder beger ich du erlöser der Welt HErr Jesu Christe/durch das hertzen leyd deyner lieben Mütter/vnd der anderen Menschen/die bey deynem end blieben/du wölst mich ansehen in der maß/als du Maria deyn liebe Mütter ansahst/ da du sagst: Nim war dz ist dein Son/vnnd zeygest auff S. Johañs/ O lieber Herr ich erkenne daß ich schüldig bin an dem allen/wie mag ich dir jmmer mehr ein benügen thün/vmb solches

deyn

deyn groß leyden / dz deyn hertz durch gangen hat / ſonderlich das Sper / vnd das hertz Marie hat verwundt das Schwert Simonis / O lieber Herr / ich opffer dir meyn hertz / vnnd gib dir da gunſt vñ willen / daß du dir dareyn macheſt eyn Grabe / vnnd dareyn begraben werdeſt / mitt allem dem daß du durch meynet willen gelitten haſt / das in meynem hertzen zu bleyben in ewiger gedechtnuß vnd danckbarkeyt / ſo wirdt meyn Seel / meyn gemüt / vñ meyn hertz voll aller tugent / tröſtlich vñ vnerſchrocken gegen aller Welt. Verſorg auch dz grab meines hertzen als dein heyliger Leychnam behüt wardt inn dem Grab mit einem ſchweren ſtein / vō den rittern dz nimants ſo gewaltig ſey in diſer

zeit

der dich mög embfrembden auß meinem hertzen. O du reicher brune der barmhertzigkeyt/ du milter schatz der gnaden/ so bedenck ich dein lobsame vnd frölliche vrstend/ vnd bitt dein grosse liebe/ die niemandts außsprechen mag/ daß du mich da erstehn lassest von meinen Sünden oder vom todt meiner Sünde/ zu einem erbarn leben/ daß dir ein wolgefallen sey/ daß ich frölich vnd sicher erstehn werde/ in der letsten vrstende am Jüngsten tag/ da du mein Gott richten wirdest alle menschen nach jrem verdinst/ daß ich dir dinen mög vnnd wirdig werd zuhören mit den Ausserwelten. Nun komet her jr gesegneten meines Vatters/ in das Reych/ daß euch bereit ist von anfang der Welt.

Vatter

Ein Gebet zu Tisch/ so mann essen wil.

BEnedeiet sey Gott/ der du mich ernehrest von meiner jugent auff/ der du allem

Digitized by Google

fleisch speyß gibest / erfülle vnsere hertzen mit freuden vnd frölickeyt / auff daß wir allezeyt genüg habend / zu allem gütem werck vberflüssig sein mögen in Christo Jesu vnserm HErren / mit welchem dir vnd dem heyligen Geyst preyß / ehre vnnd gewalt sey in ewigkeyt / Amen.

Danckſagung zu Tisch so mann gessen hat.

EHre sey dir HErre / Ehre sey dir du heyliger / Ehre sey dir König / der du vns speyß geben hast / erfülle vnns mit freud vnd frölickeyt im heiligen Geyst / auff daß wir vor deinem angesicht angenem vnd on scham erfunden werden / weñ du einem jeglichen nach seynen Wercken vergelten wirdest. Dir

sey

sey lob vnnd danck in ewigkeit/ Amen.

Ein Gebett so mañ zu frue/ zu mittag/ oder zu abent das Aue Maria leutet.

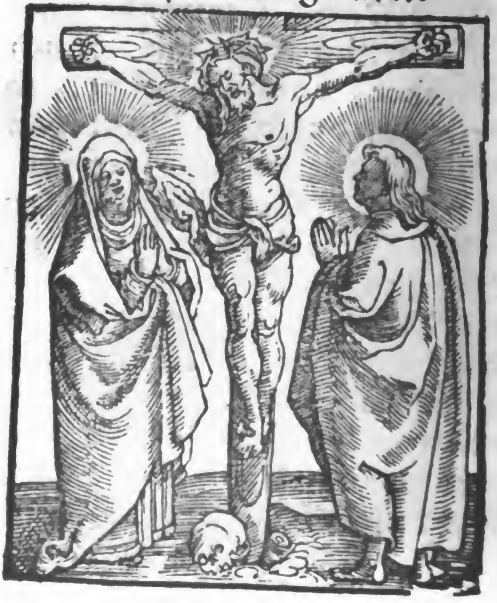
O DV selige Jungkfraw Maria / empfahe gütwillig von mir armen Sünder / das heylig Wort / so du etwan durch den Engel vom Himel herab gesandt/ empfangen hast. Gegrüsset bist du Maria / voller genaden / der Herr mit dir/ Gebenedeyet ob allen Weybern / gebenedeyet ist die Frucht deynes Leybs/ Jesus Christus vnser Herr vnd Seligmacher/ welcher vns seynen frieden gnediglich verleihē / vñ die zeit vnsers lebēs darin erhaltē

Christliche

auch ſeine milte gnade mitthey
len/daß wir nach diſem zergeng
lichen leben/die freude ewiger
ſeligkeyt erlangen mögen.

So mann zum Tene=

bre/das iſt/vnſers Her=
ren ſchiedung leutet.



Digitized by Google

O Herr Jesu Christe/ Ich bitt dich flehelichen durch dein heyliges bitter vnschüldigs Leyden vnd sterben/ So du vnd vnsert willen ahm stam̃ des heiligen Creutz gelitten aller meyst in der stund/ da dein aller heyligste Seel von deynem Leyb geschieden ist/ daß du dich wöllest erbarmen vber mein arme seele/ weñ sie sich an meinem letsten end vom Leyb soll scheyden/ auff das söllich dein heylig Leyden vnd sterben an mir armen Sünder nicht verloren werde. Dann O Jesu dir leb ich/ O Jesu dir stirb ich/ O Jesu dein bin ich lebendig vnd todt/

AMEN.

Christliche

HImlischer Vatter/mein Gott/sihe in mich vnd erbarm dich mein eile mir zu helffen/daß ich zu dieser stundt anhebe/zu fliehen das vbel/vñ zu thůn das gůt ist/vor deinen augen. Gib mir den rechten waren lebendigen Glauben/lieb vnd hoffnung in dich/vnd inn Jesum Christum deinen eingebornen Son/daß ich den selben erkenn vnnd glaube/fürem gab mir zu der weißheit/gerechtigkeyt/heyligkeyt/vnd erlößung gegeben/dz er sey mein versöner/Mitler/vnnd gnugthůung. Gibe daß ich nachfolge seinem fůßstapffen/vnd lebe nach seinem Wort vnnd Göttlichen Gebotten/mir selbst täglich sterbe/mein selbst verlaugne/das Creutze der Büß/mit gedult

dulte auß lieb auff mich neme/ vnd trage. Meinen Nechſten lieb habe vnd güts thů wie mir CHRJſtus gethan/ vnd mich mit höchſtem fleyß verhüte/ vor allem/ daß dich mein Gott beleydigen möge. O Jeſu mein Erlöſer vnnd Seligmacher/ ſterck mich durch deinen heiligen Geiſt in ſolchem ſtreyt vnnd kampff/ ob ich gleych verwundt erligen oder fallen wurd/ daß du durch dein barmhertzigkeyt verkommen wölleſt. Laſſe mich nur von dir nicht weychen/ dein nit verlaugnen/ ſo wirt mir nichts zum todt ſchedlich ſein. Gibe mir in meiner leſten ſtunde/ ahn zuruffen dein heyligen Namen. Vnnd mein troſt vnd hoffnung zuſetzen in das verdienſt/ deines bittern leydens vnnd ſterbens/

welches ich setze zwischen mir vñ deynem Gericht. O Jhesu dein bin ich / mach mich selig durch dein barmhertzigkeyt / Amen.

Ein Beicht des abents so du schlaffen gehn wilt zu sprechen.

ALlmechtiger ewiger barmhertziger vñ langmütiger Herr Vatter / Jch bekẽne dir mit meinem eygen Munde wider mich / was ich diesen tag wider dich / vñ meinen Nechsten gesündiget habe / mit gedanckẽ mit geperden / worten vnd wercken / es sey gleych heimlich oder offentlich geschehen. Jch offenbare dir alle winckel meines hertzen / darauß die gethanen sünde ges

de gegangen ſeind / welche dich Herr billich erzörnen. Ich klag dir vber meyn vngehorſam / Richte vnnd verdamme mich ſelbſt vor dir / auff daß du mein verſchoneſt. Lieber Vatter verſchone mein ich wil mich beſſern. Nit reche dein verdienten zorn an mir / ſonder vergib nach der menge deyner güte / vmb deines Namens willen. Die Schlange hat mich betrogen / Daran geb ich mich frey ſchüldig / vñ bekenne daß ich groſſer ſtraffen wol werdt were. Aber O Herr vnnd Vatter was wiltu mit mir anheben? Ich bin ſtaub / Ich bin in Sünden empfangen vnd geboren / welche Sünd auch mich vnuerſehens vberfallen haben. Ach mein Gott vnd einiger Erhalter / tilge auß meine ſchuld /

dann ich kann nicht bezalen. Laß mich warhafftig büssen/ auff daß ich nicht in meinen sünden sterbe. Du bist trew vnd gerecht/ daß du vergebest. O Gott sey mir ellenden Sünder gnedig vnd vergib mir alle meine Sünde/ Durch Jesum Christum dein Lämlein vnsern Mitler/ Amē.

Abents Gebett/ so du zu Beth gehest.

ICh dancke dir Himelischer Vatter/ durch Jhesum Christum deinen Son meinen Herren/ daß du mich diesen tag gnediglich behüt hast/ vnd bitt dich/ du wöllest mir vergeben alle meine sünd/ woran ich vnrecht gethan habe/ vnd mich

dise

diſe nacht auch gnediglich behü
ten/ deñ ich befehl mich mein leib
vnd Seel/ vñ alles dz dein ewige
Maieſtat

Maiestat mir gegeben in deine Hände/dein heyliger Engel sey mit mir/daß der böse Feind keyn macht an mir finde Amen. Das walt Gott der Vatter/Son vñ liger Geyst/Amen.

Ein Danckſagung/ vnd abents Gebett.

WIr dancken dir HERR Gott Himliſcher Vater/ Für alle deyne wolthat/ die du vns erzeygt haſt/ von anfang vnſers lebens/biß auff dieſen tag. ¶ Wir dancken dir inſonderheyt/daß du vns geſchaffen haſt nach deinem Bild. ¶ Wir dancken dir/daß du vns erlöſet haſt/ durch das heylig Blůt deines eingebornen Sons vnſers Herren Jeſu Chriſti.

Wir

¶ Wir dancken dir/daß du vns zum Christen Glauben bracht hast. ¶ Wir dancken dir auch O HErr/für Gesundheyt/für fried/für narung/vnd für alle nottturfft leybs vñ der Seelen/ Dir sey lob vnd danck in ewigkeyt/Amen.

¶ Wir bitten dich Himlischer Vatter/Du wöllest vnns diese nacht vñ alle zeit vnsers lebens bewarn vor allem bösen. Gnad fried/vñ barmhertzigkeyt Gottes vnsers Heylands sey mitt vns allezeyt. Gott tröste alle Krancken vnnd Gefangē/Amen.

Ein Gebett von deynem heyligen Engel.

O Hey-

Christliche

Heiliger Engel vnd verkünder/ wölleſt bitten für mich armen Sünder/ Behüte mich vor dem böſen Geyſt/ vor Sünd vñ ſchand allermeiſt Daß ich in gedult vnd liebe Gottes lebe/ daß mir Gott ewige Glory gebe/ Amen.

Das Chriſte qui lux, zu Teutſch.

Chriſt ö du biſt das liecht vñ tag
Die finſternuß ö nacht vïagt.
Wir glaubē dich des lichtes ſchein
Daß du dich vrkündet haſt zu ſein.
Wir bitten Herr dein heilige gůt/
Daß ſie vns dieſe nacht behůt/
Sey vns růhe in deiner macht/
Verleyhe vns ein rüwige nacht.
Dz vns kein ſchwerer traum zufal
Noch vns begryff des feinds ſchal
Das nit das fleiſch verwillig jm/
Vñ vns ſchůldigē ſchaf dein grimm.

vnſere

Vnſere augen der ſchlaff begreiff/ 4
Das hertz wach zu dir alzeit ſteiff/
Dein recht hãd wöl beſchirmẽ herr
Deine Diener die dich lieben ſehr.
Herr vnſer ſchirmer ſey vnd bleyb/ 5
All widerſacher von vns treib/
Dein Diener herr regier vnd tröſt/
Die du haſt mit deinẽ blůt erlöſt.
Gedenck an vns O Gott vñ herr/ 6
Jn diſem leib / der iſt vns ſchwer/
Du der Seelen beſchirmer biſt/
O herr vns beywon Jeſu Chriſt.
Wir ſchreyen zu dir ruffend an/ 7
Nicht wölleſt vns in nöten lan/
Eyl bald vñ nit zulang verzeuhe/
Dein hilff die wohn vns armẽ bey.
Gott Vatter ſey lob preyß vñ ehr/ 8
Chriſt ein geborner Son vñ herr
Vnd dein tröſter Geiſt damitte/
Nun vnd zu ewigen zeytte.

Ein

Christliche

Ein andechtig bereytung / zu entpfahen das hochwirdig Sacrament.

Gemeine Form vnnd weyß / zu beychten vnnd die sünde zubekeñen.

ICh armer elender sündhafftiger mensch / beychte vnd bekeñe dem Allmechtiger Gott / meynem Himelischen Vatter / daß ich mein leben lang sehr vnd vielfeltig gesündiget habe / wider das Gesetz vñ willen meines Schöpffers. Als mit gedancken / reden / nachlassung des güten / verwilligen vñ der that des bösen. Erstlich geb ich mich schüldig in meinem gewissen

wiſſen vnd böſen gedancken/ ſo ich in den begierden meynes fleyſches gehabt/ mit gelüſtung zu

allerley Personen / in vnd auß/ serhalb der Ehe / Geystlich vnd Weltlich / doch mit inn deinem Gesetz verbotten. Bin weltlicher ehr vnd pomperey / on alles an/ sehen Göttliches willens / begier lich geweſt / jr mit lüſtigkeyt vñ betriegerey / mit geſchenck vnnd gaben / mit flehen vnnd bitten / vnd mit groſſem rhümen zůůber kommen nachgeſtelt. Hab ge/ dacht nach vielem gůt vnd reich thumb / wie ich groſſe ſchätz ſam len möcht / mit betrug vnd ab/ ziehung meynes Nechſten gůts vnd hab. Darüber hab ich auch tag vnd nacht getrachtet / wie ich mich an meynem Nechſten / vonn wegen der angethanen Schmach / rechen möcht / vnnd jhm ſein vnbillicheyt vergelten

mit

mit abschneydung seines güten gerüchts/ mit beraubung seiner gütter/ oder mit nachstellung seines lebens/ ꝛc.

Zum andern/ hab ich mit der zungen meynes Munds/ wider Gott den HERRN gesündiget/ vnd sölliche vnzüchtige/ schampare Wort inn meynem Mund gefürt/ die mehr Lotterern vnnd Speyvögeln gezie-men/ dañ einem Christen. Hab die keuschen vñ vnbefleckten ohren hiedurch verletzigt/ die reinē hertzen offtermals mit schandhafftigen reden/ in jren gedancken verwirret. Hab durch vnnütze geschwetz nit allein mich/ sondꝛ auch andere leut zů fleischlicher wollust vñ anreitzung bewegt. Hab meinē nechsten durch böse Wort zu Zorn gereytzet/

haß vnd neyd mir gemacht / zu vergeblicher ehr bewegt / vnnd offt in schand vnnd laster gezogen / vnd dergleichen mehr.

Zum dritten / hab ich wider Gott gehandelt / mit den Wercken meiner fünff Sin̄ / als durch sehen vnd hören / zu wollust des fleyschs mich bewegt. Durch den geschmack vnd berürung / essens trinckens ein abschmack bekommen. Durch den gerüch / alles laster fleyschlicher zärtigkeyt entpfangen.

Vnd also gebe ich mich schüldig / an den sieben Todsünden. Dann ich auß vbermüth meine Prelaten vñ Obersten veracht / meyne Vnderthanen oder Diener / vnnd meinen Nechsten / so mir gleych vnnd mitgesel war / verspottet / mich aber selbst erhaben

haben vñ gelobet. Auß wolust der speyse/ habe ich mich mit täglicher fresserey vnd vol saufferey verunreynet. Von wegen des Geyts / bin ich vieler gütter begierig gewest / mein vertrawen vnd hoffnung auff die schätz des gelts gesatzt / Vñ den jenigen/ so mir gedienet/ den verdienten lon nit erlegt. Auß zorn der empfangnen schmach/ so ich in meinem hertzen gefast / mitt bösen Worten an meinem Nechsten gerochen / vnd zu weilen mit grausamen Schlegen volnbracht. Auß haß vñ neyd meinem Nechsten sein glück vnd wolfart vergünnet / sein gütes gerücht jetz mit heimlichen nachreden / jetz mit offentlicher schand vñ schelt worten verletzt. Auß vberfluß bin ich in den Wercken der gelü-

sten vñ Hürerey entzündt. Auß faulheyt vnd verdruß/ daß güt so ich zu thün schüldig/ vnderlassẽ dz böß aber volnbracht ꝛc.

Zum vierdten/ hab ich meyn Erlöser vnd seligmacher auch erzörnet/ daß ich seyne heylige zehen Gebott vnderlassen/ vnd nicht gehalten habe. In seynen vorgeschriebenen Gesetzen des Christlichen Glaubens/ vnd vnser Mütter der heyligen Kirchẽ Gottes/ zu weylen gezweyffelt. Gottes Namen inn vnnützen vnnd geringen/ jha falschen vnd erlögenen dingen/ zu bezeugen angerüffen. Den Sontag vnnd andere Feyer/ hab ich mit betten Almosen vnd geystlichen Wercken nicht geheyllgt. Meine Eltern hab ich am leben verachtet/ vñ jr nach dem todt

nit eingedechtig geweſt. Meyn Nechſten ſeyn leben mit dem Schwert / mit böſen worten vñ abredung ſein zeytliches Güts durch diebſtal vñ betriegrey ſein gůt gerüch mit falſchem Zeugnuß / vñ ſeyn Weyb durch Ehebruch zůberauben geſtanden. Zu dem / hab ich den hellen vnd ſchönen glantz meynes Glaubens / ſo ich im Tauff entpfangen / ahn mir nit behalten / ſonder in auff die außleger der treume / Warſager / Schwartzkünſtler / vñ allerley zauberey geworffen. Meinen Chriſtlichen namẽ hab ich mit einem gůten vnd tugentſamen leben nicht geziert. Hab vber meine Sünde keyn rechte Büß vnd rew gehabt / ſie auch nie von gantzem hertzen bekant / ſonder wie ich mein ſünd zu

bekennen von tag zu tage auffgezohen hab / also auch meine auffgelegte Büß gantz verächtlich erfüllet.

Darüber hab ich die werck der Barmhertzigkeyt nie erfüllet gegen meinem Nechsten. Hab die Armen vnd bedürfftigen / nicht mit essen vñ trincken gesättiget. Die Krancken vnnd verlassene zu tröſten nicht beſücht. Die vnbillich vñ wider recht in kärcker vnd gefängniß lagen / nit erledigen helffen. Die frembden vñ vberland reyssenden Leute (die allezeit anderer Leut hilff bedürfftig sein / nicht beherbergt. Die Blossen vnd Nackenden nit bekleydet. Die jrrenden in Christlichem glauben / hab ich nit vermanet / auch jhres jrthümbs halber nit gestrafft. Die angethanen

thanen ſchmach / hab ich auß meynem hertzen nicht gelaſſen / ſonder offtermals bey mir bedacht / wie ich mich wider rechen möcht. Meyner feind vnd widerſächer todt vñ vbel fart begert. Mit meinem güten vñ getrewē Rath / dem gemeynen nutz inn der not / oder auch meinem nechſten Chriſten Menſchen nit vorgeſtanden vnd geholffen. Hab zu weylen anderen rath / den ich im hertzen gehabt gegeben. Vm̄ aller dieſer meyner miſſethat vñ Sünden willen / die ich wiſſent oder vnwiſſent gethā ſo ich jetzt eingedenckend bin oder nicht / auch waßerley weiß e ſie von mir begangē ſeind / mit betrūg meines Nechſten / durch mich oder andere leut / bey tag oder nacht wachend oder ſchlaffend / an eynem

nem geheyligten oder gemeinen ort/ an Feyer oder Wercklichen tagen/ oder sonst mit vnd anderen vmbstenden/ bekẽ ich mich gantz schüldig/ vnd beger von euch als meinem geystlichẽ Vatter vnd Gottes Diener/ ein heylsame Büß vnd Absolution.

Ein gemeyne Beycht/ vnd bitt vmb vergebung der Sünden/ vnnd ein Gottselig leben.

Ich armer sündiger Menesche/ bekẽ dem Allmechtigen Gott/ durch Jhesum Christũ mein manigfeltig sünd vñ vilfeltig vbertrettũg seyner heyligen Gebott vñ seines Göttlichen willens welche sich in meynem fleysch gehaufft haben/ vñ ohn zal worden sinnd als der Sand

Sand am Meer/wie ein vntreg
licher last/seynd sie mir viel zu
schwer worden/darin ich O Got
biß hieher/nach dem willen des
Fürsten dieser Welt gelebt hab/
vnd gethan was meynem fleisch
vnd bösen lüsten hat wöllen ge-
fallen/inn eytelkeyt meyner ge-
dancken/in vnnützlichkeyt der
Wort/in thorheyt der Werck/
vnd blindheyt meynes hertzens
in eygner lieb meyn selbst/in ge-
dichtem scheyn der frommkeyt/
vnd in geferbtem todten glau-
ben .Nach dem ich den lüsten
vnd eingebung des boßen Gey-
stes vñ meynes fleysches/in ernst
nie widerstrebt/sonder dem selbi
gen zu tausent malen mer/wed
des heiligen Geysts Gottes mei
nes Herren trewer warnung vñ
ein sprechen gehorcht vnd gefol

get

get habe / vnnd wie ich also den aller besten rath Gottes verachtet / sein heyligen Namen geunehret vnd erzörnet habe / so ists mir leyd / vnnd reuwet mich von hertzen

Dieweil aber nun die gerechtigkeyt Gottes durch den glauben Jhesu Christi / in alle vnnd vber alle menschen / die da glauben ist geoffenbaret / also / das alle menschen vmb sonst gerecht gemacht werdē / durch die erlösung / die da ist in Christo Jesu / welchen der Allmechtig Gott allen Menschen fürgesetzt hat / zu einem Genadenstul durch den glauben in sein heyliges Blůt. So komme ich armer Sünder heut / inn der zeyt der Gnaden vnd barmhertzigkeyt / vnd bitt Gott meinen Herren / daß er mir

wöll

wöll einē rechten warhafftigen glauben geben durch Jheſum Chriſtum/ vnnd wölle mir vmb ſeiner willen alle meine Sünde vergeben/ mich des verſichern/ vnnd von tag zu tage vernewren in dem ſinn meines hertzen/ auff daß ich beſtendig möge verlaſſen alle Gottloſe vñ weltliche begierden/ meſſig/ nüchtern/ gerecht/ from̃e/ keuſch/ gehorſam gütig/ milt/ züchtig/ vñ demütig ſeye/ vnnd nach dem willen Gottes in ſeiner Göttlichen forchte/ allhie auff diſem jamertal lebe/ daß ich der welt/ allen ſünden/ vñ mir ſelbſt alſo abſterbe/ darmit ich der zůkunfft meines HERRN vnd Heylandts Jeſu Chriſti/ mit güter gewißſchafft/ vnd frölich erwarten möge/ Amen.

Kurtz

Christliche Kurtz vermanung/ vor der heyligen Communion.

DIß hochwirdig Sacrament des

des Altars / andechtige Kind Gottes iſt võ Chriſto eingeſetzt vnder ſichtbarer geſtalt Brots vñ Weins / Welchs Sacrament vns gibt den rechtẽ warhafftigen leib vnd blůt Chriſt / vñ vereiniget vns mit jhm durch dieſe geiſtliche ſpeiß / als dem haupt vñ gliedern ſeines leibs alſo daß wir in jm / zu allem gůten aufferzogen vnnd ernehert werden / vnd daß wir mit den Heyligen in gemeinſchafft zunemen durch die lieb / Dañ vnſer vil ſeind ein Brot vnd ein Leyb. Dann wir alle gebrauchen vns eins Brots ſagt S. Paulus / 1. Corin. 10.

Die Forme dieſes Sacraments ſeind die Wort / die Chriſtus ſelbſt gebett vñ geſprochen hat / Dañ das iſt mein leyb. Vñ abermals: Dañ das iſt der kelch

mey-

meines Blůts. Vnd wo wir nun Christo vnd seinem Wort so vil zugeben / als wir sollen / So ist kein zweyffel / daß so bald als die Wort kommen zum Brot vñ Wein / so bald wirdt darauß dz ware Blůt / vnd der ware Leyb Christi / Vnnd wirdt die Substantz Brots vñ Weins / in den waren Leyb vnd Blůt Christi verwandelt.

Wer aber das laugnet / der zweyffelt an Christi Allmechtigkeyt / vnd schildet jhn ein Lügner. Darumb soll mann sich mit fleiß hüten / daß wir diß Sacrament nit vnwirdig nieſſen / dañ es ist geschrieben / Wer vnwirdig isset oder trinckt / der isset vñ trincket jhm das gericht / vñ vnderscheydet nit den Leyb des HERREN.

Der

Derhalben seind vnder euch vil Krancken vnd Schwachen/ vñ viel schlaffen. Vnd es nemen diß Sacrament vnwirdig alle die/ so daruon anders halten/ dann sich gebürt/ oder nit warhafftig büssen. Dann wie sanct Augustinus sagt: Der soll sein leben bessern/ der das leben empfahen wil/ Dann wo er sein leben nit enderte/ so nimpt er das leben zum gericht/ vnnd wirdt durch das leben mehr verderbt/ dañ geheylet/ mehr getödt dañ lebendig gemacht. Darumb ist hoch zu loben die gewonheyt der Kirchen/ die den Menschen nit ehe füret zu dem Sacrament des Altars/ er sey dañ zuuor durch das Sacrament der Büß gereyniget.

Christliche/

Ein schön Gebett vor der empfahung des hochwirdige Sacraments des Altars.

O Allmechtiger barmhertziger Gott/ Ich gang zu dem blůt vnd fleysch deynes Sons Jhesu Christi vnsers Herren/ Ich komme ein Krancker zu dem Artzt des lebens/ ein vnreyner zu dem brünnen der barmhertzigkeyt/ Ein Blinder zu dem liecht der ewigē klarheit Ein armer zu dem HErren des Himels vnd der erden/ Ein nackēder zu dem Kōnig der glory. Darumb bitt ich dein vberflüssige barmhertzigkeyt/ Daß du wöllest gnediglich gesund machen meine kranckheyt/ vñ wäschen/ seubern/ vnnd reynigen meine

mein vnflätigkeyt / erleuchten mein blindheyt / reych machen mein armůt / bekleyden meyn bloßheyt / auff daß ich das brot der Engel / den Kónig aller kó nig / vñ den Herren aller Herrẽ empfahe / mit solcher Reuerentz / rew vñ lieb / mit solchem glaubẽ vñ reinigkeyt / auch mit solchem fórsatz vnnd demůtigkeyt / daß meiner seel zu trost vñ heil kom. O aller milteſter Gott / Gib mir den Leyb deynes Eingebornen Sons vnſers HERRen Jheſu Chriſti / den er genommen hat von der Jungkfrawen Maria alſo würdigklich zu empfahen / daß ich móge ſeynen Gnaden eingeleybet werden / vnd móge auch vnder ſeyner Glieder gezelt werden. O aller liebſter Vatter / Verleyhe mir deinen

lieben Son im Vaterland von angesicht zu angesicht klar zu sehen / den ich jetzund auff dem weg in Sacrament bedeckt / zu niessen beger.

Ein ander Gebett / vor der empfaung dieses Sacraments.

O Gütiger Barmhertziger Gott / wie sehr sol ich mich schämen vor den augen deiner Göttlichen Maiestat / daß ich armer Sünder also vngestalt / also arm vndanckbar vñ ellẽd zu dir kom̃ bring nichts mit mir / dañ ein grosse menge d Sünd. Wem soll ich aber das klagen / dann dir O güttiger Gott / der du bist der aller barmhertzigst / vnd ein Artz der Seel

auch

auch ein gütiger Heyland. Ich bitt dich O heyliger Gott/ mach mich geſund mit deinen wündē wäſſche mich in deinem Blůt/ mach mich rein durch dein barm hertzigkeyt. O du aller liebſter vñ getreweſter Erlöſer/ ich bitt dich/ gib vnd ſchenck mir deinen verdienſt/ deine tugent vnd deyne gerechtigkeyt. Auch die heyligkeyt deines lebens/ vnnd die krafft deynes leydens vnd bitteren todts. Gib mir auch das verdienſt vnd tugent Marie/ deyner gebenedeyten Můtter/ vnd aller auſſerwelten lieben Heiligen andacht vñ heylige begierd vñ tugent/ daß ich nit nackend vnd bloß von aller frömkeyt vñ gerechtigkeyt/ vor deiner Göttlichen Maieſtat erſcheine. Darumb ſo bitt ich dich O Ewiger

Gott / erleucht mir meyn hertz mit dem liecht deiner Göttlichen gnaden / vñ treybe von mir auß alle Finsternuß der Sünd. O gütiger Herr / mach daß ich mit Reuerentz vnnd forcht entpfind. / auch mit rechter demütigkeyt / hitziger inbrünstiger reyner lieb mercke deine gegenwertigkeyt / auff daß ich gründtlich erkenne mein nichtigkeit / vnd deine vnermäßliche gütigkeyt. O Allmechtiger ewiger Gott / ich bitt dich / daß du wölleſt mein kaltes Hertz entzünden mit dem heyligen fewer deyner Liebe / ſo dich beweget vnnd gezogen hat zu vns kommen / auch für vnns zu leyden den bittern Todt am Creutz. O du herrlicher gebenedeyter Gott / mach diß fewer deiner lieb alſo hytzig in mir / daß

ich

ich in dich alleyn meyne gedancken wort vnnd werck/ auch alle bewegung meyner Seel richte vnd ordene/ möge auch also ein ding mit dir sein/ hie durch die Gnad/ Vnd in der andern welt in der ewigen Glory vnnd seligkeyt/ Amen.

Ein andächtigs Gebet vor d niessūg des Sacraments.

O Du mein aller gütigster Herr/ O milter barmherziger erlößer/ ich bit dich durch dein Leyden vñ sterben/ Gib mir inn niessung dießes deynes Feyschs vnnd Blůts/ einn rechten waren Glauben/ ein starcke lebendige Hoffnung/ vnd ein volkommene Lieb/ daß ich möge mit reinem hertzen bedencken vnnd betrachten/ auß

was liebe vnd güte/ du vns dein Fleysch vnnd Blůt am Nachtmal ein geſetzet/ vñ vns verlaſſen haſt/ das auch in mir kreffticklich ernewert werde dein aller heyligſter todt vnd leyden/ ſo zu erlößung des armen Sünders geſchehē iſt. Jch bit dich du wölſt mein hertz reinigē vñ ſeubern vō allen ſündē mir auch gebē ein recht ware rew vber meine Sünd/ ein warhafftige volkomene bekantnuß meiner Sünd Dir O Gott/ vnd dem Prieſter deinem Diener/ gib mir auch ein rechte bůſſung aller meiner ſünde/ hie in der zeyt der Gnaden/ in welcher du rüffeſt vnd lockeſt dem Sünder/ daß er ſich vmbker vnd lebe. Gib mir O edler gütiger Gott/ ein güten willen vñ fürſatz/ mein leben zu beſſern/ daß

daß ich dir vnd nit mir lebe/ in heyligkeyt vnd gerechtigkeyt/ alle die tag meines lebens. Daß ich auch jetzund möge diſes dein Blůt vñ fleyſch im heiligen Sacrament empfahen / würdigklich/ zu nutz/ hilff/ vnd troſt/ vñ ſterck meiner armen ſeele. O Herre ich gedencke an deines trewen Apoſtels wort / Der diß vnwirdig empfahet/ der ißt vñ trinckt jm das vrtheil. So bitt ich dich O HERR/ als ein armer Sünder/ der ich nit wirdig bin/ daß du gangeſt vnder das Dach meines hertzen/ Mach mich mit deinen milten gnadē würdig nach deinem willen/ daß ich nit in deynem Gericht vñ vrtheil zu ſchanden werde/ dann ich förcht mich vor deinem Gericht. O gütiger Gott/ du haſt geſagt: So jemand

mand dürst / der komme zu mir vnd trinck. So komme ich zu dir O du brün des ewigen lebēs / vñ aller Gnaden / trencke mich mit den Wasserquellen deiner Göttlichen gnaden daß mich nit mer nach den vergenglichen dingen dürste / sonder also durch deyn gnad gewässert / bringe frucht des Geysts / zu der ewigen seligkeyt / Amen.

Ein ander Gebett / vor der empfaung des Sacraments.

O Herr Jhesu Christe / Ich armer Sünder begere zu empfahen vnd zu niessen dich das Brots des lebens / darzu du mich manigfeltig berüffen vnd laden bist / sprechende: Kompt her zu mir alle die jr beschweret

ſchweret ſeyt/ ich wil euch erquicken vnd ſpeyſen. Auch ferner ſprichſt du: Ich bin dz Brot des lebens/ ewer Vätter haben Himmelbrot geſſen in der Wüſten/ vñ ſind geſtorbē/ das iſt dz bort dz vō Himel kompt/ wer von diſem Brot eſſen wirt/ der wirt leben ewiglich. Vnd das Brot/ daß ich geben würd/ iſt mein fleiſch/ welchs ich gib für dz lebē der welt. Warlich ſag ich euch/ werdt jr nit eſſen vom fleiſch des menſchen Son/ vnd trincken vō ſeinem blůt ſo habt jr kein lebē in euch. Wer vō meim fleiſch iſſet vñ trinckt von meinem blůt/ der hat das ewig leben/ vñ ich werd jn am jüngſtē tag aufferwecken dann mein fleiſch iſt warlich ein ſpeiß vñ mein blůt iſt warlich ein trāck/ wer vō meinem fleiſch iſſet

Vñ

Vnd trinckt von meinem blůt/ ů bleibt in mir vñ ich in jm. Wie mich gesandt hat der lebendig Vatter/ Vnnd ich lebe vmb des Vatters willen / Also der von mir jsset/ der selbig wirt auch leben vmb meinetwillen. Das ist das Brot das vom Himel kom̃ē ist/ Nicht wie ewer Vätter h abē Himelbrot gessen vnnd sind gestorben. Wer von diesem Brot jsset/ der wirt leben in ewigkeyt. Durch sólche vnnd der gleychen mer tróstliche berůffung vnd ermãung/ darin du anzeigst mit lust zu wohnen bey den Sónen der menschen. Auß dieser deiner süssen vñ miltē beruffung auch auß meiner groſsē noturfft würt ich gezogē vñ gezwůgē vñ kom̃e zu dir begerēd/ dich meinen Gott zu empfahen / der du warhafftigklich

tigklich vnnd weſenntlich inn diſem Sacrament/ warer Gott vnd Menſch geehret vnd genoſſen wirſt. O daß ich dich wirdiglich möchte empfahen vñ nießen O aller liebſter vñ ſüſſeſter Herr Jeſu Chriſte/ den ich nu andechtiglich begere zu empfahen/ du weyſt meine gebrechligkeyt vnd notdurfft die ich leyde/ vñ in wz groſſen gedrång laſter vñ Sünden ich liege/ vñ wie ich auff alle ort beſchweret/ angefochten/ betrübt/ vnnd onrein bin/ zu dir kom̃e ich vnd bitt dich vmb hilff vñ troſt. Mit dir rede ich O Herr dem offenbar ſind alle mein ſünde/ auch jñers vñ euſſers anliegen/ du allein mageſt mir helffen/ du weiſt vorhin was ich notürfftig bin. Nim̃ war ich ſtehe vor dir nackent vnd arm/ begerend

rend deiner gnaden / anrüffend deine barmhertzigkeyt / speiß mich deinen armen hungerigen diener / erwerme mein kelte / mit deiner hitzigen Liebe / Erleucht meine blindheyt / Durch deyne klarheyt / verwandel in mir alle jrdische ding in bitterkeyt / alle schwere widerwertige dinge inn die büßwirckung / alle nider erschaffne ding in verachtung vñ vergessung. Erhebe mein hertz in dich in Himel / nit lasse mich verjren aufferden / Nicht lasse mich hüngerig vnnd lär von dir gehen / Wircke mit mir nach deyner Barmhertzigkeyt / als du offt gewircket hast wunderbarlich mit deinen geliebten / Amen.

Ein

Ein schön Gebett/ inn nieſſung des hochwirdigen Sacraments.

O Mein Gott ich ſolt dir jetzund entgegen gehn/ ſo ſchäm ich mich vor d̄ gröſe vñ menge meyner Sünd / O du großmechtiger edler König/ du kömeſt zu einer vnreinen armen verworffnen vnd nichtigen ſeel So bitt ich dich / daß du wölleſt mich gnediglich reynigen / ſeubern/ vnnd nach deinem willen bereyden / mein hertz auch dir machen zu einer wohnung/ inn der du habſt ein willen zu wonē vnd in dir alwegen zu bleyben. O HErr gib vnnd verleyhe mir begierd vnnd tugend / die dir gefallen / vnnd mit den ich dir mit güter zuuerſicht kann fürbrachte

bracht werden an meynem letſten ende / vnnd an dem Jüngſten tag. O gütiger Gott/ Ich armer Sünder komme zu dir/ der du biſt der aller reichſt barmhertzigſt / vnd aller liebſt vnnd gütigſt Vatter/ Sih ich kom zu dir/ der ich nit wirdig bin genãt zu werden dein Son. Ach Herr verwirff mich nit in deinem zorn nach meinem verdinſt. Ach Vatter mach mich als deinen Taglöner / damit ich dein Brot Göttlicher barmhertzigkeyt vnd gnaden eſſen möge. O güttiger Vatter/ ich hab dich ſchwerlich erzörnet / gang mit mir vmb wie du wilt / brenne / ſchneyde mich hie nach allem deinem willen/ auff daß du mein ſchoneſt in der andern Welt. O Herr behüt vnnd bewar mich/ daß ich dich nit erzörne

zörne zu meinen ewigen ſchaden. O du ſüſſeſter Jheſu/ der du dich genent haſt ein ſponß meyner Seel / So ergibe ich mich gantz in deynen willen/ Gib mir krafft vnd ſterck daß ich dir inn einem volkommenen gerechten leben williglich diene / verſchaff daß ich gar dein ſeye / vnd mich gar nach deinem willen verleugne/ daß ich nimmer mehr geſcheiden werde von dir.

So du yetzundt hinzů gehn wilt/ ſprich alſo:

O Gott mein helffer Beſchirmer vnd bereytter/ in dich habe ich mein hoffnung vnd vertrawen geſetzt/ darauff wil ich auch nieſſen vnnd empfahen den Leib vnd das Blůt meines erlöſers Jheſu Chriſti/

in dem mir zugesaget ist/ vergebung vnnd abwäschung aller meyner Sünden/ vnd daß mein Glaub hiemit vernewert vnnd gesterckt werde/ vnd ich mit jhm vereiniget/ vnnd seynem geystlichen Leybe als ein lebendigs glied eingeleybt bleybe/ vnd verharre biß in mein ende/ Amen.

O Herr Jesu Christe/ ich bin nit wirdig/ daß du eingehest in mein sündigs hertz du weyst aber vnd erkennest mein grosse armůt vnnd nottursft. Darumb ich von hertzen begere deiner gegenwertigkeit zů speysen/ zu tröstẽ/ vnnd zů stercken meyne arme Seel/ Sprich sie an mit einem Wort/ so wirt sie gesund/ Amen.

HErr Jesu Christe/ dein heyliger warer Fronleychnam/

der

der für mich gelitten hat den bitteren todt/ vnd der thewer schatz deynes heyligen vnschuldigen Blůts/ damit ich erkaufft vnd erlöst bin/ auch für mich vergossen zu abwäſſchůg aller meiner Sünde der wölle mich jetzunder ſpeyſſen/ erneren/ bewaren/ vñ füren in das ewig leben/ vñ mitheylen vergebung aller meiner Sünde/ Amen.

O Herr Jesu Chriſte du ewiges Wort des Vatters/ du Heyland der welt/ du warer lebendiger Gott vnnd Menſch/ erlöß vns durch dieſen heyligen Froleychnam vnd koſtbarlich Blůt/ von allen Sünden/ hilff daß wir erfüllen deine Gebott zu aller zeyt/ von dir nit geſcheyden werden in ewigkeit/ Amen.

Christliche

Nach der empfahung des Sacraments/ sprich also:

HErr nun laß in fried deynen Diener/ Dann meyne Augen haben gesehen deynen Heylandt/ Welchen du bereyt hast/ vor dem angesicht aller Völcker/ ein liecht zu erleuchten die Heyden/ Vnnd zu einer Glory deinnes Volcks Jsrael. Ehr sey Gott dem Vatter/ vnd dem Son/ vnnd dem heyligen Geyst/ Als er was von anfang vnd nun/ vnd alle zeyt jmmehr vnd ewiglich/ Amen.

Collect.

O Du selige Tryfeltigkeyt/ laß dir wolgefallen vnser lob vnd Danckſagung/ Mach jr ste vn stäte Werck/ das du

du in vns verbracht haſt / hilff das es in vns fruchtbar vnd fürderlich ſey / inn das ewig leben / AMEN.

O Du aller Barmhertzigſter HErr Jeſu Chriſte / Schöpffer vnnd Erlöſer menſchlichs gſchlechts / geborn auß der reinen Junckfrawenn Maria / warer Gott vnd Menſch. Ich bitte dich durch deinen / Fronleichnam vnd köſtbarlichs Blut / das ich armer ſünder yetz genoſſen habe / welchs du vns in deinem letzten Nachtmal vnnd Teſtaments / auß groſſer lieb zů einem heyl vnd troſt geben haſt vñ geſprochen: Nemet hin vnd eſſet / daß iſt mein Leyb / der für euch dargebē wirdt. Deß gleichē auch dē Kelch / da du geſprochē

haſt: Nemet hin vnd trincket alle darauß/ das iſt der Kelch des newen Teſtaments in meynem Blůt/ das für euch vnd für vile wirdt vergoſſen werden/ zur vergebung der Sünde. Du wölleſt jetzunder durch diß krefftig warm Himelbrot deynes heyligen leybes vnd edlen tranck deines blůtes/ meine ſeel ſtercken im glauben/ in der liebe/ in der hoffnůg auff den ferten weg der mir vorſtehr/ in ein vnbekands Land. Ich bitt dich O Herre/ daß du mir durch ſolches Sacraments zuſagen/ verzeyhen wölleſt alle meine Sünde/ ſie ſeyen mir bekant oder vnbekant. Ich habe ſie gebeichtet oder nit gebeycht/ Dann jetzunder beycht ich dir/ vnd bekeñe/ das alles mein lebē nichts anders dañ Sünd iſt geweſen

weſen. Iſt aber etwas güts je an mir geweſt ſo iſt es dein/ vnd nit mein. O HErr ſo iſt mir in deinem Teſtament verheiſſen/ daß dein leib für mich/ vnd meine Sünd in todt dargeben iſt/ dein blůt zur verzeihůg meyner ſündē vergoſſen/ an ſolchem wort vñ zuſagen deines Götlichē můds zweyfelt mir nit/ Wann du ſelbſt die Warheyt biſt/ Vnnd můſt ehe Himel vnd erden zergehen/ ehe deine wort vnwar würden. Darumb O HErr Jeſu Chriſte/ wie du vff ſolchs wort geſtorben biſt Dein leyb vñ blůt zu einem pfände vñ warzeychen mir hinder dir gelaſſen haſt/ Alſo wil ich auch ſterben in ſolchem feſten glaubē deiner zuſag/ auß lauter gnadē vñ barmhertzigkeyt mich vergewiſt/ daß wir alle mein ſünd ver-

geben vnd verzihen sind/ vnnd daß Ewig leben mir zugesagt/ mein ist. Wann du sprichst/ wer da neust meinē Leyb vnd trincket mein Blut/ der wirdt lebē ewiglich/ Diß meines glaubens O HErr/ solt du gezeuge sein/ vnd dein heilige Engel auch der Priester der mir dz Sacrament auff solchen glauben geben hat Die leut die mich solches haben sehen empfahen. Es soll auch/ das mein lezter wille sein in solchem glauben deiner zusag auff dein lauttere barmhertzigkeyt zůsterben/ vnd ob ich durch schmertzen Vnuernunfft vnd anfechtung wurd oder wolte abfallen so soll es nichts geltē/ es sollē mein ob genanter glaub vnnd will/ Vnwiderrufft bleiben vnd noch solchem will ich vō dir auff

dein

dein Barmhertzigkeyt geurteilt werden. So mag mir der Todt/ die Helle/ die Sünde/ vnnd der Teuffel nit ſchaden/ deyn wort iſt ſtercker dann das alles. Ich weiß auch wol O gütiger Herr/ das Moyſes vnd Aaron zween heylig vnd hochgeachte Mäñer waren. Aber vmb des willen/ daß ſie nicht anhiengen deynem wort als du verſprochen hetteſt Waſſer auff dem Felſen zu bringen/ wurdē ſie verhindert einzu gehn in das gelobt Land. Darumb glaub ich deynem Wort/ dein leyb ſey für mich gegeben/ dein blůt ſey für meine ſünd vergoſſen/ auff dañ du mich einfüreſt in krafft deines Worts in das ewige Vatterlandt/ mir vnd allen Glaubigen verſprochen/ AMEN.

Ein anders / nach der empfahung des Sacraments.

O Allmechtiger ewiger Gott / O heyliger Vatter / ich sage dir lob vnd danck / daß du mich vnwirdigen Sünder gespeyßet hast mit dem leib vnd blůt deynes eingebornen Sons vnsers Herren Jesu Christi. Vñ ich bitt dich das diß Sacrament mir nit sey ein verschuldung zu der pein sonder ein heylsam mittel zu der gnad / seye mir starcke Waffen des Glaubens / ein schilt eins gůten willens. Diß sey auch ein außfegung meiner Sünd / vnd ein arßreyttung bösser begierlicheyt / Sey auch ein mehrung vnnd wachssung einer rechten liebe / gedult / demůtigkeyt / gehorsam / vnnd eines gantzen tugend /

gendſamen lebens/das ſey auch mir ein ſtarcke beſchirmung wider alle meine feind / daß ich auch dir allein anhang / vnnd mein leben in dir beſchließ. Ich bitt dich auch / daß du mich vnwirdigen Sünder wölleſt füren zu dem Himeliſchen wolleben/ da du biſt bey deinen lieben außerwelten/ ein wares liecht/ einn volkommene ſettigung / vñ ein ewige frewde/ Amen.

Ein ander Gebett.

HErtzliche danckbarkeyt ewiges lob / ehr vnnd alle ſeligkeyt ſey die geſprochen. O Himeliſcher Vatter Allmechtiger gütiger vnd Barmhertziger Gott/ der du mich armen Sünder inn dieſem Ellendt vnnd Thall der Zäher wohnende / Durch die

die Gnad des heyligen Geysts gespeyßet vnd berichet hast/ mit dem lebendigen Himelbrot vñ Englischer speyß des heyligen hochwirdigen Fronleychnams vnd rosenfarben Blůts deines eingebornen Sons vnsers Herren Jesu Christi/ Durch solliche dein vätterliche liebe/ vnd ein Göttliche genad verleyhe mir barmhertziglichen/ dich getrewlich vber alle ding lieb zu haben dein werck fleissiglich zů betrachten/ von vngeordenten begierden mich zu entziehen/ vnd alle tag in meynem leben zu bessern/ dir zu lob/ mir zu heyl/ vnnd zu trost Lebendigen vnd Todten/ damit ich also von einer tugent zůneme zu der andern/ daß ich dich höchstes gůtt aller gůter/ nach diesem leben sehen möge in

Sion

Sion der ewigen Seligkeyt/ da du mit dem ſelbigen deynem Son inn ewigkeyt des heyligen Geyſts regiereſt vnnd herſcheſt vber alle vntödtlicheit/ Amen.

Ein ander gebet/ nach Nieſſung dieſes heyligen Sacraments.

ALmechtiger barmhertziger Vatter/ Wir ſagen die lob vnnd danck/ daß du vnder vns angericht haſt/ das heylig Nachtmal vnſers HERRen Jeſu Chriſti/ dardurch wir täglich ermanet werden deyner groſen Gnad vnd liebe gegen vns/ vnd bey dieſem heyligen Sacrament verſichert/ wie wir Glieder ahn ſeynem Leyb/ von ſeynem fleyſch/ vnd von ſeynem Gebeyn ſein/ das alſo er in vns vnd wir

inn

in jhm ewiglich bleiben werden/ wir bitten dich von hertzen/ gib vns allweg dieſen vnſern Heyland Jeſum Chriſtū in rechtem glauben zu nieſſen/ vff daß wir in deiner Göttlichen erkantnuß vñ brüderlicher liebe der maſſen auffwachſſen vñ zunemen/ daß diſe kundſchafft/ ſo wir jetzt vnder einander gebraucht haben/ warhafftig erfunden werde/ vñ wir mit vnſerm gantzen leben beweyſen/ alles das wir hie bezeuget haben/ Ach Herr ſegne vns vñ behüt vns/ erleucht dein angeſicht vber vns/ vñ gib vns fried durch das bitter leyden vñ ſterben diſes vnſers lieben Herren Jeſu Chriſti/ deines geliebten Sons/ Amē.

Ein schön Gebett / so mann das heylig Sacrament entpfangen hat / es sey in kräcke heyt oder gesundheyt.

BJß gegrüsset aller barmhertzigster HERr Jhesu Christ /

Christi/Schöpffer vnd Erlöser menschlichs Geschlechts / geboren auß der reynen Jungkfrawen Maria/ware Gott vnnd Mensch/ Ich bitt dich durch deynen Fronleychnam vnd köstbarlich Blůt / daß ich armer Sünder jetzt genossen hab / welches du vns in deinem letzten Nachtmal vnd Testament/ auß grosser Liebe vns zu einem heyl geben hast / vnd gesprochen: Nemet hin vnnd esset / das ist mein Leyb / der für euch geben wirt/ Nemet hin vnd trincket alle daraus/ das ist der Kelch des newē vnd ewigen Testaments in meinem Blůt/ das für vil vergossen wirdt zu vergebung der Sünden. Du wöllest jetzund durch dises kräfftig / ware Himmelbrot deines heyligen Leybs vñ edlen

trancks

tranckts deines Blůts mein seel ſtercken in Liebe/ Glaub / vnd Hoffnung/ auff den ferren weg der mir vorſteht in ein vnbekãt Land. Vnd bitt dich Herr/ daß du mir durch ſolch heilig Sacra ment vnd zůſagung in deinem Teſtamẽt vzeiben wölſt alle mei ne Sünde/ ſie ſeyen mir bekant oder vnbekãt / ich hab gebeicht oder nit gebeicht. Dann jetzund beicht ich vnd bekenne/ das alle mein leben nichts anders/ dann eytel Sünd geweſen iſt / iſt aber etwas gůts je an mir geweſt / ſo iſt es dein vnd nit mein. O Herr ſo du in deinem Teſtament mir verheyſſen haſt / daß dein Leyb für mich vnd meine Sünd / inn Todt geben iſt / vnd deyn Blůt in verzeyhung meiner Sünden vergoſſen/ an ſolchem Wort vñ

zůsagung deines munds / zweif felt mir nicht / dañ du selbst die warheyt bist / vnd můste ehe Himel vnnd Erden vergehen / ehe dann dein wort vnwahr würd. Darumb O HERr Jesu Christe / wie du auff sölliche Wort vñ verheyssung gestorben bist / deinen Leyb vnnd Blůt zu einem Pfand / vnd Warzeychen mir verlassen hast. Also will ich auch sterben inn söllichem festen Glauben deyner zůsagung auß lautter Gnad vnnd Barmhertzigkeyt / daß mir alle mein sünd vergeben vnd verziehen seind / vnnd das ewig leben mir zugesagt / mein ist. Dañ du sprichst: Wer da jsset mein Fleysch / vnnd trincket mein Blůt (im Glauben) der wirdt leben ewigklich. Dießes meynes Glaubens / O

Herr

HErr solt du gezeuge sein/ vnd deine heylige Engel/ der Priester der mir auff söllichen Glauben dieses Sacrament geben hat/ die Leute die mich das haben sehen entpfahen. Es soll auch daß mein letster wil sein in solchem glauben deiner zusagung/ auff dein lauter barmhertzigkeyt zu sterben. Vnd ob ich durch schmertzen/ durch vnuernunfft/ durch anfechtūg würde oder wölt abfallē/ so soll es nichts gelten/ mein obgenant glaubē wil sol vnwidrüfflich sein vñ bleybē/ vñ solchem nach/ wil ich von dir auff dein barmhertzigkeyt geurtheilt werden/ vnnd mag mir der todt/ die Heil/ vnd der Teuffel nicht schaden/ dein Wort ist stercker dann sie alle. Ich weyß wol O gütiger Herr/

das Moyses vnd Aaron/ zwen hochgeachte Männer waren/ aber vmb des willen daß sie nit anhiengen deinem Wort/ als du versprochen hattest/ Wasser auß dem Felß zůbringen/ wurden sie verhindert einzů gehen in das gelobte Land. Darumb glaube ich deinem Wort/ Dein Leib sey für mich gegeben/ dein blůt sey für meine sünde vergossen auff daß du mich einfüreſt inn krafft deines Worts/ inn das ewig Vatterland/ mir vñ allen Glaubigen verſprochen/ Amen.

Ein Gebett/ vmb die Geyſtliche ſpeyß/ auß rechtem Glauben/ für die gantze Chriſtenheit zu bitten.

Ewiger

EWiger barmhertziger Got dieweyl du weyſt wie der böſſe Geyſt vmbher geht/ bey der verſamlung deines volckes/ als ein brommender Löw/ vnd von wegen der ſchwacheyt vnſers fleyſches mancherley gebrechen vñ anfechtung einfüret dadurch wir verurſacht werdē/ Auch nach dem geheyß deinnes Sons vnſerns Herrn Jeſu Chriſti/ allweg zu wachen/ vñ ernſtlich on vnterlaß zu betten. Derhalbē bitten wir dich komñ heut zu hilff allē angefochten ſchwermütigen Chriſtlichen Hertzen. Erleucht die Blinden/ lehre die vnwiſſenden verleihe den ſchwachen die ſtercke/ vnd auch den anhebenden gnad daß ſie fört farē. Deßgleychen den erwachſſenen die beſtendigkeyt / auff

daß sie volkom̃en werden. Herr Jhesu Christe vnser Heyland einige narung der Seelen/ vnd trost der betrübten gewissen/ du Lämlin Gottes / das da hin nimpt die Sünd der Welt/ hilff vnnd gib daß vns dein Him̃elischer Vatter zu dir ziehe/ vnd vns dir gebe/ vnd dich widerum̃ vns zu einer waren lebendigen speyß im heyligen Geyst für reyche. Laß vns Herr vnser mühseligkeyt vnd last erkennen/ vnd mit jhr inn warhafftigem Glauben zu dir kom̃en/ auff daß wir von dir erquicket werden. Erwecke auch in vns den jnnerlichen hünger vnd durst/ nach der gerechtigkeyt/ vnd nach dem ewigen leben / auff daß wir von dir mit deinem heyligen fleysch gespeyset/ vnnd mit deinem thewren

ren Blůt warhafftig getrencket werden. Speyße vns auff daß vns nimmer hůnger / hilff daß wir in dich glauben / daß vnns nimmer dürſte / vñ in dich gantz vertrawen / dardurch wir das ewig leben haben / der du mit dem Himeliſchen Vatter / vnd dem heyligen Geyſt / lebeſt vnd herrſcheſt ein warer Gott in ewigkeit / Amen.

Vmb das Erkantnuß Chriſti / zů Gott dem Vatter.

ACh Herr Gott Allmechtiger Himmeliſcher Vatter / Dieweyl du deynen Son Jheſum Chriſtum / auß grundloſer Barmhertzigkeyt vnns zu einem Mitler / Fürſprecher /

vnd eynigen Versöner zwischen dir vnd vnns hast fürgestellet/ durch jhn alle gnad vnd barmhertzigkeyt beweyset/ vnnd die Himelischen schätze des ewigen lebens vnns außzütheylen versprochen. In dem so er von dir

ins

ins fleysch außgesandt ist mensch worden/ vnnd hat den bitteren Todt vmb vnser erlóssung willen gelitten/ sein blůt zu vergebung der Sünden vergossen. Nach dem er auch durch sein gótlich krafft vnd mechtig sterck ist vff erweckt/ vñ zu deiner rechten ins Himelisch wesen gesetzt worden. Den heyligen Geyst so er empfangen/ vnd die gaben des selbigen vber alles glaubig fleysch außzůgiessen. So kommen heut wir armen vnwissenden Menschen/ vnnd schreyen zu deiner Váterlichen lieb/ die du gehabt hast/ zu allen Ausserweltenn inn Christo/ ehe der Welt grund ist gelegt/ Du wóllest vnns geben den Geyst der Warheyt vñ offenbarung zum erkantnuß des selben deines Sons vnsers Herren

Jhesu Christi / vnnd dein selbst durch jn / daß wir dich den Vatter im Son / vnd den Son mit dem Vatter im heyligen Geyst / ein Gott vnd Herren erkennen mögen. Gib erleuchte Augen vnserer verstentnuß / auff daß wir warhafftigk sehen mögen / wie gar gnedigklichen auß den Finsternussen / zu deinem wunderbarlichen liecht wir berüffen werdē welchs da sey die hoffnūg solchs Himlischen berüffen / vñ welches sey der reich Son des herlichen Erbes inn deinen Heyligen. Vnnd welches sey die vberschwēckliche grösse deiner macht inn allen waren Glaubigen / nach der würckung deiner mechtigen sterck die du gewürckt hast inn Christo / als du jhn von den Todten hast aufferweckt vnd zu

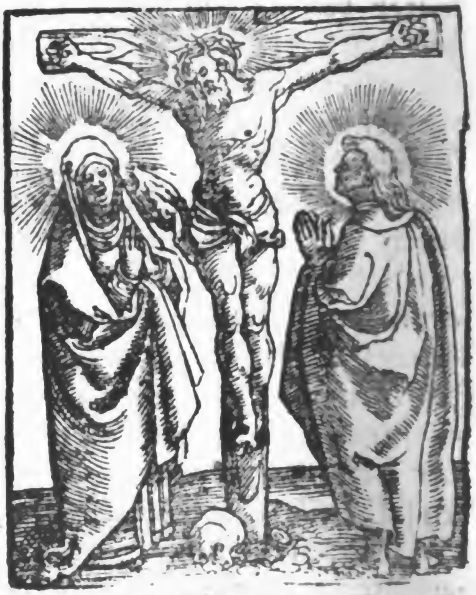
deiner

deiner rechten im Himeliſchen weſen ſitzen laſſen/ vnd haſt jhn vor allen dingen/ zum haupt der gemein geben/ welcher da ſein leib iſt. Verleyhe vnns ein waren lebendigen glauben/ da durch wir auch angehefftet/ vnnd GLIEDer ſeines leibes ſein mögen/ damit wir alle füll deiner Göttlichen gnaden ſchöpfen/ vnnd hie deiner güte vnnd barmhertzigkeyt allezeit danckbar befunden werden/ Durch den ſelben Jeſum Chriſtum/ vnſern Herren/ der mit dir lebt vñ herrſcht in einigkeyt des heyligē Geiſts/ nun vnd ewiglich on ende/ Amen.

Zů Gott dem Son.

DIr ſeye Lobe/ Preyß/ danck vnd ehre/ O Herre Jeſu

Christliche



Jhesu Christe/der du alle vnser dürfftigkeyt auff dich geladen hast/den bittern todt vmb vnsert willen gelitten/gestorben bist am Creutz/widder auffersstanden/vñ zu Himel gestiegen vns armen dürfftigen menßchē

mit

mit deinem Himeliſchen Vatter zů verſönen / vnnd vns deinen heyligen Geyſt mit zů theylen / zu gemeinſchafft der Himeliſchē gütter / vnnd des ewigen lebens verſprochen. Dieweyl du vnns auch in den tagen deines fleiſchs den Vatter in deinem Namen haſt zu bitten befohlen. So kom̃en wir heutt zu dir mit vnſern begierden / wiewol vnſer hertz noch kalt / vnſer gemůt zerſtrewet / ja vnſere gantze menſchliche blödigkeit. Ach Gott noch mehr diſen zeytlichen dingen anhanget / dañ daß wir vns nach den Himelſchen gütern vnd gaben erſtlich ſöneten / oder auch dich dermaſſen wie es billich ſein ſolt / in gantzem glauben bitten vnd anrůffen móge. Du wölleſt heut O gütiger Jeſu für vns ſtehen /

hen/ vnsere schwacheyt erfüllen vnnd vnns armen vnwirdigen Creaturen erwerben / daß wir deinen heyligen Geyst/ auß gnaden erlangen / welcher vns vnsere hertzen vernewe/ inn deiner Liebe entzünde / vñ vns in dein vnd deines Vatters erkantnuß vnd in alle warheyt füre. Daß wir allhie in Göttlicher lieb vnd forcht allezeyt leben/ vnnd dich in allen vnserem fürnemen/ als vnsern gnedigen Gott vnd Herren stets vor augen haben/ Der du lebest vnnd herrschest inn einigkeyt des heiligen Geystes/ nun vnd ewiglich on ende/ Amen.

Zů Gott dem Heyligen Geyst.

KOmme Gott heyliger Geyst du einiger trost aller Betrübten/ du Geyst der heyligung/ vnd lebendig machung Ein rechter LEHRER der Göttl

Göttlichen warheyt. O du wone vnd freud aller Christglaubigē Seelen/ erfülle die Hertzen deiner Glaubigen mit Himlischem trost/ entzünde in vns das fewer deiner liebe/ Auff das dardurch außgebrennet werden alle lüste vnd eygensiñigkeyt vnsers fleyschs/ vnd theil vns armen vnwirdigen Menschen/ die reichen gaben vnd geschencke der Göttlichen Genaden/ dardurch wir Christum Jesum vnsern Herren vnd Gott/ vnd seine erlössung durch dich erkennen/ vñ in Christo ein newes rechtschaffens leben anpfahen mögen/ auch darin täglich zunemen/ vnd bestendig biß ans ende verharren/ vff daß wir auch von allem jrthūm bey dem erkantnuß Christi bewaret/ in allerley weyßheyt vffwachssen/

auffwachssen / vnnd durch dich vmb seinet willen jmmer vnd jmmer zum preyß Gottes gefürt / vnd zu bereytet werden / durch den selben vnsern Herren Jhesum Christum / Amen.

Ein Gebett Salomonis / vmb Weyßheyt zů bitten / Sapien. 9.

O Gott vnser Vatter / vnd ein Herr der Barmhertzigkeyt / Der du durch dein Wort alle ding geschaffen / vnd durch dein Weyßheit / den Menschen dahin gesetzt hast / daß er regieret alle Creaturen so durch dich gemacht / solt in Ordnung der Welt vmbkreyß / nach billicher art / vñ rechtem vrtheil richten / auch nach dem richtscheidt

seines hertzen. Gib mir O HErr mein Gott/ weißheit deiner Maiestet zu einer beystenderin/ vnd nicht verwirffe mich auß der zal deiner diener. Dañ ich dein knechte/ bin ein Son der Magd/ blo der Natur/ kurtzes lebens/ vnd eins kleinen verstands deines vrtheyls vnd gesetzes/ vñ ob schon etlich vnder den menschen Kinder erfunden/ als volkommen/ wo von jm weichet dein weißheit wirt er für nicht geachtet. Ach HErr sende mir zu von deinem heiligen Himeln/ vnnd vom stul deiner Göttlichen Maiestet/ solche weißheit/ daß sie bey mir sey/ ein mithelfferin/ vff daß ich wiß was dir gefellig vnnd angenem sey/ Dann diese dein weißheit hat einn weyßen verstand al-

les

ler ding/ vnd wirt mich ſicher lei
ten in allem meinem thün / vnd
durch jhr macht bewaren / daß
meine Werck dir Herr angenem
werden/Amen.

Ein Gebett von dem heyligen Tauff.

O Herr Jeſu Chriſte/ wir ſa
gen dir lob vñ danck/ das
du vns durch das heilig
Sacrament des Tauffts in die
zal deiner Kinder angenommen
haſt vnd bitten dich vō hertzen/
täuff vns auch on vnterlaß mit
dem fewer vñ heiligen Geiſt/ vff
daß wir nit allein mit namen vñ
in euſſerlichem ſchein/ ſonder in der
Warheit deine Kinder / vnnd
recht geſchaffenen Chriſten er
funden werden / vnnd ſo dein
Yrtheyl wirdt angehen / vnnd

du deinen Thennen fegen wirst/ laß vns als den güten Weytzen in deine Schewren/ das ist/ inn die ewige seligkeyt versamlen/ vnd nichts als die Sprewer/ in das ewig Fewer geworffen werden/ der du mit dem Vatter vñ dem

dem Heyligen Geyſt regiereſt ewiglich/Amen.

Ein Gebett zů Gott/ vmb reynigung deiner Seelen von Sünden.

Christliche

O Du Almechtiger gütiger vñ barmhertziger Gott/ der du zů reinnigung vnſer Seelen/ vnnd zu verſönung deines Zorns wider vns/ vnnd zůuerzeyhung vnſer täglichen Sünden/ vnd gebrechen/ darin wir ohn vnderlaß fallen/ geſandt haſt deinen Eingebornen Son/ vnſern lieben HERRN Jheſum Chriſtum/ der vnns zu troſt/ daß wir in Sünden nicht verzagten/ heylſame Sacrament/ Artzney vnd ander mittel/ in der heyligen Chriſtlichen Kirchen/ geben vnd anzeygt hat/ Dardurch wir gewißlich ſeines verdienſtes theyhafftig/ vnnd wir vngezweyffelt erlangen/ reinigung der Seelen/ vnd verzeyhung aller vnſer ſünden. Als wir dann erſtlich empfangen

pfangen haben in dem Sacra-
ment der Tauff vñ nachfolgẽds
auch teglich / wie offt vñ ſchwer
wir fallen durch die büßwirckũg
in hertzlicher reuw vñ leyd vber
die ſünd / inn demütiger beicht /
derſelbigen inn glaubhafftiger
empfahung der Abſolution võ
dem Prieſter vber die ſünd nach
der Beicht / vñ fürnemlich durch
den Glauben / inn den ſelbigen
vnſern HERren Jheſum Chri
ſtum / vnnd in andächtiger em-
pfahung ſeinnes waren Fron-
leychnams. Auch durch Brü-
derliche Liebe / durch verzeyh-
ung vnnd verſönnung mit de-
nen / die vnns / oder die wir be-
leydiget haben / Durch andech-
tiges Gebet / rechtes faſtenn /
vnd keſtigung des leibs / durch
Allmoſen / vnnd die Werck der

barmhertzigkeit / durch gedult in leyden vnd widerwerdigkeit / vnd durch ein willigs bereides sterben. Gib mir Himelischer Vatter diser heilsamen Sacrament mittel vnnd artzney / mit danckbarkeyt / frucht vnd nutz zu trost meinem gewissen vnnd zur reinigung meiner armen seel von allen Sünden / wol vnnd recht zubrauchen / Durch den selbigen vnsern lieben HErren Jesum Christum / Amen.

Tröstlicher bericht / in sterbenden Nötten.

Die acht Verß Sanct Bernharts / vmb ein seligs Ende zu bitten.

O Herr

O Herr erleucht mein augen daß ich nimmer entſchlaff im Todt / daß mein Feind nicht ſpreche / Er hab mich vber wunden.

In deine Händ befilh ich meinen Geyſt / Wañ du Herr Gott der warheyt haſt mich erloſt.

Ich habe gered mit meiner Zungen / Herr thůe mir kündt mein letſtes Ende.

Vnd die zall meiner tag / wie viel der ſind / Das ich wiſſe daß mir gebreſte.

Thů mit mir ein zeychen inn gůtem / das es die ſehen die mich haſſen / vnd geſchendt werden / dann du Herr haſt mir geholffen / vnd haſt mich getröſt.

Herr du haſt gebrochen mein Band / ich wil dir opfferen / das Opffer des lobs / vnnd ich würd

an rüffen deinen Namen.

Es ist von mir gegangen die flücht/ vnnd ist niemandts/ der da sücht mein Seel.

Ich hab gerüfft zu dir Herr/ ich hab gesprochen/ du bist mein Gott/ mein zuuersicht/ vñ mein theyl im Landt der Lebendigen/ Amen.

Versickel.

Herr erhör mein Gebett/ Vñ mein rüffen komme zu dir.

Zu der Pestilentz zeyt.

O Gott aller gerechtigster Vatter/ es hat vns kein wunder daß die Elementen/ daruon wir leben/ vns also manigfeltig beleydigen/ jetz und mit Erdbiben/ jetzund mit Donner/ jetzund mit grossen gewässer/

wäſſer / jetzund mit ſchädlicher verſamlung des Geſtirnes / jetzund mit anſtoſſung vergifftey Lufft / welches vns alles widerfert / Dieweil wir deine Gaben ſo offt mißbrauchen. Wir erkennen alhie / das auch die Creaturen jrem Herren vnd Schöpffer dienen / vnd gehorſam leyſten / Auff des Gebotten wir doch wenig achtung haben. Wir erkennen auch bey vnns dein vätterliche zucht / Wann du vns alſo durch dein gnedige Caſtey gung von der welt Luſt abwendeſt / vnd zur begier des ewigen lebens reyzeſt. Dich bitten wir demütiglich O Herr / wölleſt in diſem deinen Zorn nit vergeſſen deyner groſſen Barmhertzigkeit / ſonder wölleſt dieſen Trübſall / den du vns auß zorn zügefüget

fügt hast/ hinweg nemen. Was kan vnns aber viel schaden die vergifftung der Pestilentz / so wir vns für sünden vnd allerley laster anstossung hütten? Doch komt es alles vō dir her Ob armherziger Gott/ dz wir beyde am Leyb von der Pestilentzischer sücht bewaret/ vnd auch an der Seelen von aller böſßheyt sicher seind: Ob schon etlich vnder vns welche allein auff diß leben bawen/ So sich ein sterben erhebt/ hilffe süchen bey der Apotekerey bey etlichen Heyligen / als S. Rocho vnd Anthonio / bey aber glaubischen vnd anderen lōsen künsten/ doch halten wir diß für gewiß vnd für das beſt/ daß wir bey dir allein (des gewalt niemandts entrinnen kan) hilff vnd trost süchen / der du vns zu

gnaden

gnaden annemen wirſt/ vñ wir on dich kein groſſer zuflücht haben / vnd auch nimmer verleſt/ die ſo vff deine güte hoffen. Deñ auch die da ſterben durch deine bewarunge vnd ſchützung inn kein gefaher ſtehen/ Amen.

Danckſagung zu Gott ſo ſich ein Chriſten Menſche ſchwach befindt.

LOb/ ehr/ preyß/ vñ danck ſag ich dir Herr Jeſu Chriſte/ daß du mich ſo barmhertziglich haſt heimgeſücht vor meinem ende/ vnd mit ſollicher Kranckheyt freuntlich Citierſt vnd ladeſt zu dir/ vnd mich nit haſt laſſen ſterben on dein heyliges Sacrament/ eines ſchnellen todts als ich wol verſchuld hett.

Darumb

Darumb HErr dein barmhertzigkeyt werde ich loben ewiglich/ Amen.

Ein andechtig Gebett gnad vnd ein Christlichs end zu erwerben/ täglich zu sprechen:

O HErr Gott Himelischer Vatter/ Wir bitten dich vnsere sünde außzutilgē damit wir dich erzörnet/ vnnd den ewigen Todt verdienet haben.

O Vatter biß vnns gnedig vnd barmhertzig vmb des blūts willen/ daß vnser Herr Jhesus Christus dein einiger Son/ am Altar des Creutzes vergossen hat. Sihe an O gütiger Vatter/

ter/ die Wunden deines Sons/ sein bittern Todt/ sein geschrey ahm Creutz/ sein verbleichen im todt/ die außdönung aller seyner Glieder/ die außlassung seines Geysts/ vnd die auffopfferung seines aller bitterſten todts daß wir dardurch erlangen genad/ vergebung der Sünd/ vñ einn seliges Christlichs Ende/ Amen.

In allerley Trübsall vnd Ellend.

O gütiger Erlöser Jhesu Christe/ barmhertziger Erhalter zu aller zeyt es werd vnns gütes oder böses/ von dir zugeschickt. Es ist je ein grosse barmhertzigung das dn vnns Menschen innerlich durch eusser

liche

liche Tasteyungen wie durch bittere Artzney/ gesündt machest/ vnd durch diß zeitlich trübsall vnns geschickt machest zur ewigen freude vnd seligkeyt/ zu welcher du vns selbs mit deinen füßstapffen eine weg bereit hast O Herr verleihe mir gnad disen Kelch/ so du mir fürgestellet/ gedultigklich vnnd willig auß zu trincken. Vns Menschen ist söliches wol bitter/ dennach hastu lieber Herr vmb vnsert willen viel grosser Pein gelitten/ Ich aber hett billich grosse straff verdienet/ jha die Helle. Dieweil du aber des Menschen schwachen natur wol weist/ thüst du als der gůt Samaritan/ geust erstlich wein in vnsere wunden/ welcher die laster erbeisse/ darnach aber das öll der senfftigung vñ tröst

unge

unge/damit wir ſolche bürden/ deſto leychter tragen mögen. Iſt es dein Göttlicher Wille/ mich härter anzugreyffen/ ſo gib mir auch mehr gedult darzu/ vnd laß mir dieſe bitterkeyt zur vergebung meiner Sünden gereychen. Wil ſich aber dein vetterliche güte mit dieſer linden ſtraffe gnügen laſſen/ ſo verleyhe nach dieſem vngewitter ein ſtillerüwe/ daß ich dir von beydes dancke/ erſtlich daß du mich deinen vnnütze Creatur ſo gnediglich heimgeſüchet/ vnd darnach die ſelbige deinne Straffe gantz tröſtlich hinweg genomen haſt/ bedenckend beyde vnſere ſchwacheyt/ vnnd notwendige ſtraffe. Dir ſey lob vnd danckſagunge zu Ewigkeyt/

AMEN.

Christliche In schwerer Kranckheyt des Leybs.

O Herr Jhesu Christe/einiges Heyl aller Lebendigen/ewiges Leben/deren die da sterben ich ergibe mich deinem Göttlichē willen gantz vñ gar/thůe Herr mit mir wz du wilt/es sey zu sterben oder zu genesen/dir lenger zu dienen/denn ich bins gewiß/das nichts verloren werden kan alles so deiner Barmhertzigkeyt vnnd Gnaden zu geeygnet vnd gegeben ist. Wil mich von diesem Ellendiglichen Fleysch willig scheyden von wegen der gůten Hoffnung der Aufferstehung/da ich dann ein vil bessern Leyb haben werdt. Beware mir nur O HErr meine Seele

wider

wider alle anfechtung vnd verſůchung der Teuffel/ vnd waffne mich mit dem Schilt deiner Gnaden/ wider ſie zůſtreytten/ Gleich wie du vor zeytten auch die Heyligen Märterer inn vielen ſchweren Peynigungen vñ grawſame Tödte haſt erhalten vnnd vberwindlich gemacht. Ahn mir iſt gar keyn beſtandt/ aber zu deiner vnaußſprechlichẽ Güte/ hab ich alle mein vertrawen. Ich weiß nicht viel güter Werck oder verdienſt inn mir/ die ich bey bringen kůnde/ böſſes befindt ich leyder viel/ doch trage ich allezeyt ſolchen vertrawen zu deiner gerechtigkeytt/ du werdeſt mich laſſen vnder der gerechten zal kommen. Deñ HERR mir biſt du geboren/ mir haſt du Hůnger vnnd

durſt gelitten/ mir haſt du gelehret/ gebettet/ gefaſtet/ ſo vil gütter Werck gethan/ mir haſt du Peyn gelitten vnnd endlich am Creutze dein edel Leben inn Todt geben/ laß mir derhalben diß alles zu nutz vnd heil geraten/ welches du vns geſchencket vnnd dich ſelbſt gar geſchencket haſt. Dein Blůt wäſſche meine Sünde ab/ deine gerechtigkeyt verdecke mein vngerechtigkeyt/ deine verdienſte machen mir hulden bey dem óberſten Richter. Soll ſich aber mein Ellend erlengeren/ ſo gib mir deſto mehr Genaden/ daß ich inn meinem Glauben nicht wanckel/ noch in der hoffnung zweyffele/ noch in der lieb erkalte/ vñ auch vor dem todt mich nit entſetze/ vnd ob ſchon mein Augen vom todt

einge-

eingetrückt / vnnd mein ſprach verlóren ſein würd / daß ich doch meins hertzens augen auff dich wende / vnd mit dem hertzen zu dir alſo reden künde: O Herr in dein Händ befehle ich mein geiſt welchem ſey ehr vnd Preyß ohn vnterlaß / Amen.

Für ein Krancken menſchen zu bitten.

O Allmechtiger barmhertziger Gott / Jnn des hand ſtehet das leben vnnd der Todt / der du tódteſt vnd machéſt widerumb lebendig / der du etwann dem krancken Kónig Ezechias / auff ſein bitt / ſein leben erlengert haſt / dem doch als bald zu ſterben von dir auff geſetzet was. Jch bitte dich durch Jheſum deinen geliebten Son /

der das leben selbstist/ du wöllest diesen Menschen N. so inn grosser schwachcyt ligt/ sein gesundheyt vnnd vermögenheit/ widerumb gnediglich verleyhen vnnd daß er hinfürtan sein Leben möge bessern/ vnnd dir inn allen dingen gefelligk seinn/ Amen.

Ein

Ein ander vermanũg/ Christlich zusterben.

BRüder (oder Schweſter) im Christo/ ſo es denn jhe die Allmechtigen Gottes

liebster wille vnnd gestrackter Fürsatz ist/ vnd er es fürß best er kennet/ daß du von dieser bösen welt scheyden solt/ so ergib dich darzů gedültig vnd frölich darin/ Jst dein stund da/ so rüste dich darzů/ daß du mit dem güten Engel dahin ziehest/ in ein vil besser Land/ Dann hie auff Erden ist nichts. Darumb ein Christen lang zu leben begeren solt/ Sündigen/ kranck sein/ ar můt leyden/ arbeyten/ inn fahr stehen/ trübsal haben/ ꝛc. ist diß gegenwertig leben/ vnd nichts anderst. Darumb thůt vns der liebe Gott wol daran/ so offt er einen heut/ den andern morgen wegnimpt/ Vnd durch den zeytlichen vnnd leichten Todt/ als durch ein thür vns Ellenden zu sich ins Paradiß kom̃en lest/ da

mit

mit aller jamer deſſelbigen Chriſten menſchen ein end habe. So ſey vnuerzagt / erſchreck nicht für des todts angeſicht / er iſt nit halb ſo böß als er ſcheynet / weil es ein Obdormition / oder einſchlaffung iſt / da einner ſelbſt nicht weyß / wie jhm geſchicht. Zů Gott hab ein getroſt hertz / vnd güte zuuerſicht durch Jheſum Chriſtum / er werde dir ſein Hand reychen / vnd auß dießer deiner letſten nott helffen / wie er denn allein kan / tröſte dich ſeiner verheyſſung / vnnd wiſſe daß ſich dein rechtes Leben nun allererſt anfahen / vnnd in der Aufferſtehung zům Jüngſten tag / auch an diſem deinem ſterbenden Cörper / volkömlich ereugen vñ erzeygen wirdt. Gedenck an dieſe Wort Chriſti Jeſu dey-

nes Seligmachers: Ich bin die Aufferstehung vnd das leben/ Wer ahn mich glaubt/der wirt leben/ob er gleych stürbe/vnnd Vnd wer da lebet vnd glaubet an mich/der wirdt nimer mehr sterben. Glaubest du das? Sprich: Ich glaub. In dem selbigen Glauben entschlaff/vnd rühe im fried/biß dich dein Gott wider auffweck/zu der besitzung der ewigen Glory. Deinen Geyst befehle in die Hend deines liebben HERRN Gottes. Selig seind die im HERRN sterben/

Amen.

Tröstung in todts nöten/ auß Gottes Wort/ auff das kürtzest zůsamen getragen.

Erstes

ERſtlich ſolt jhr euch erinnern / daß jhr in diſe Welt kommen ſeyd / nicht daß jr darinnen bleyben ſolt / dann das were im Ellend blieben / Sonder daß jhr euch mit der zeyt / wenn Gott will / dieſes elenden lebens arbeyt hinweg leget / vnd auch außziehet / durch das zeytlich ſterben / vnnd euch nit weytter mit dieſen nideren vnd zeytlichen gütern diſer welt Sonder mit hohen Göttlichen dingen bekümmeren vnnd üben ſolt. Dann diß leben / wie ſanct Paulus ſchreibet / Jſt wie ein hütten / Dort aber haben wir ein ewigs Hauß nicht mit menſchen Händen / Sonder vonn Gott erbauwet. Vnd wie ſanct Peter vnd S. Paulus ſchreiben Hie ſind wir nur frembling vñ Bilger

Zům andern / wo euch der grawsam anblick des todts erschrecken wolt / so wendet euch daruon / vnd keret euch mit allen ewern gedancken / allein zu dem / dahin jr durch den todt komen solt / Als nemlich / zu den reychen güter Gottes. Gedenckt an die Wort / die Christus vnser lieber Herr / euch vnd vns allen zu trost gesagt hat: Ein Weyb wenn sie gebürt / ist sie trawrig / wenn sie aber das Kind geborn hat / gedencket sie nit mer an die angst / vmb der freud willen / dz der Mensch in die Welt geboren ist. Also hat diß vnser zeytlichs leben dañ eitel angst not vñ sterben / so lang wir gar auß dem leybe dieser Welt / zu dem ewigē Leben geboren werden. Dann vnter diesem zeytlichen Todt ist

noch

noch ein Leben verborgen. Wie Sanct Paulus ſpricht: Vnſer Tauff bedeutet nichts anders / dann ſterben der Sünde. Nun kan je niemandts der Sünden gar abſterben / er leg dann zuuor diſen Leib gar hinweg. Als nun wie S. Paulus ſagt / Die in Jheſum Chriſtum getauffet ſind / ſind in ſeinem todt getaufft ſind auch mitt jhm begraben / durch den todt. Dergleichen wie Chriſtus iſt von todten auffer-weckt / durch die herrligkeyt des Vatters / Alſo wirt er auch mit dem Herren Jeſum von den todten erwecken.

Alſo mercken wir / daß vnſer Leben nit hie iſt in diſer Welt / ſonder wir ſind mit Chriſto der Welt vnd den Sünden geſtorben / vnd vnſer leben iſt verborgen

gen mit Christo in Gott. Wenn aber Christus vnser leben jhm offenbar wirt / dañ werden wir auch offenbar werden / mit jhm in der herrligkeyt. Vnd daß jhr deß alles gewiß werdet. So hat Gott auch seyn heyliges Wort daran gehenckt / vnnd spricht: Wer da glaubt vñ wirt getauffet / der wirt selig. Nun seyd jhr je getaufft im Namen des Vatters / vñ des Sons / vñ des heiligen Geysts. Der hat sich versprochen bey euch zu bleybē / in aller widerwertigkeit mit euch / ja für euch zustreiten / Wider die Feind Sünd / Todt / vnnd den bösen Geist. Solchs alles hat Got der Vatter seinem Son Christo / in seinem gwalt gebē. Wie nu dem Herrn Christo der todt / vnd die sünd der gantzen welt kein scha-

den

den bracht hat / alſo ſollen ſie euch auch keyn ſchaden thün / Sonder euch helffen mitt dem Herren Chriſto / dem geliebten Son zum ewigen leben. Stehet allein darüff / daß ewer hertz nit wancke an der vätterlichen verheiſſung Gottes. Vertrawt vñ ergebet euch gar in die vnaußſprechliche Liebe Gottes / die er in ſeynem Son Chriſto der gantzen Welt erzeygt hat / vnd den Son darumb ahn das Creutze des todts geben hat / Das alle die ahn jhn glauben / nicht ſollen verloren werden / Sonder das ewig leben haben. O wie ein groſſe verheyſſung iſt das / wann wir glauben ahn den Chriſtum / den SON Gottes / So ſollen wir beſitzen das ewig Leben.

Zům

Zům dritten/wenn euch ewre Sünde anfechten/ so gedencket bald an das Lamb Gottes daß die Sünd der Welt weg nimpt. Gedencket daß vns Christus vō Gott gemachet ist zur weyßheyt zur gerechtigkeyt/zur heyligūg vñ zur erlósūg. Gedenckt daß er am Creutz vnter die Vbelthetter gerechnet worden/ daß er ist verwundet worden/ vmb vnser miſſethat willen/ vnd das die ſtraff vnſer Sünden vber jn gangen iſt. Gedencket auch/ daß vnns Gott ſo hoch geliebet hat. Daß er den/ der kein Sünd westе für vns zům Opffer/ für die Sünde gemacht hat/ auff daß wir jhm würden die gerechtigkeyt/ die für Gott gilt vnd beſtehet. Summa/ Nemet euch auff diß mal ewer Sünden gar nichts ahn/

Sonder

Sonder verlasset euch allein vff die gerechtigkeit Christi/ Dann Christus ist euch geboren/ euch gegeben vnnd gestorben/ auch aufferstanden/ vnd wie er ewer sünd durch sein Todt vberwunden hat/ Also erhelt er auch jetzt durch sein leben/ wann jhr nur sölchs in rechtem Glauben annempt/ So kündt jr nicht kommen in das gericht der verdampten/ Sonder kompt vom Todt zum Leben.

Zům vierdten lasset euch auch die pein der Hellen nit anfechten/ dañ ewer seligkeit ist gebawet auff den starcken felsen Christum/ dem müssen alle hellischen Porten weychen. Darumb seyd jhr nicht allein im Todt/ dann Christus ist mit euch/ vnd der selbig ist auch Gott. So nun Gott

mit euch ist/ warum̃ wolt jr euch dann förchten/ auff disem weg: Warumb wolt jr den todt förchten/ dieweyl er euch die thür zum rechten leben auffthüt: Lasset ein vnglaubigen den todt förchten/ der vom zeitlichen todt zů ewigen hingeht. Lasset den vor dem todt erschrecken der nit auß dem wasser vñ heiligen Geist geborn ist. Fürcht der den todt der Christů nit erkeñet/ als einenigen Heyland der gantzen welt. Last den reychen Man daruon vnns das Euangelium saget/ den todt förchten/ dann er wirt in die Helle begraben. Jhr aber solt euch frewen/ Dann jr werd mit Lazaro in die schoß Abrahe/ vñ mit allen ausserweltē die ewige rů empfahen. Jr werdet mit Christo/ vnd dem Schecher

in dem Paradeyß/ ewige luſt vñ freud beſitzen. Yetzt rüffet dir Chriſtus zu jm/ vñ ſpricht: Nun kom zu mir/ dein mühe vnd laſt will ich von dir nemen/ vnd will dich erquicken. Nun empfahe trüw dein Seel. Des zu warem vrkundt/ habt jr empfangen den waren leib Chriſti/ der für euch am Creutz geſtorbē iſt/ auff daß jhr das leben vberkomet. Vnd habt getruncken ſein theuwers blůt/ daß er zu vergebung ewer Sünde vergoſſen hat. Er hat ſich gemdriget/ vnnd iſt beyde/ ewer Wirth vnd Gaſt worden. Er hat euch geſpeyſſet/ vff daß jhr nicht gebrechen leydet auff dem wege/ vnnd hat ewer Seele zur wohnung vnd Herberg erwelet/ auff daß euch kein Feinde ſchaden möge.

Darumb zweyffelt gar nicht ahn Gottes freundtlicher verheyssung/ Dann Gott hat euch das ewig leben zugesagt/ zu dem on zweyffel dieser ewer hingang zum ewigen leben ist. Das lebē aber ist Christus selbs der da spricht: Ich bin der weg/ die warheit/ vnd das leben. Nu kündt jhr nicht jrren/ dan Christus ist der weg. So künt jr auch nit betrogen werden/ dañ Christus ist die Warheyt. Auch künt jr nit sterben des ewigen todts/ dañ Christus ist das leben. Derhalben ergebet euch willigklich mit allem dem/ daß ihr seyd vnd vermöget/ ewrem Schöpffer vñ Erlöser/ vnnd sprechet mit dem Herren Christo: Vatter in deine Hände befihle ich mein Geyst.

Dazů sind auch dise hernach folgend

folgend Psalmen sehr tröstlich in todts nötten für zulesen. Der 5.6.7.18.23.25.42.51.56.63.86.103 117.130.141.143.

Item des Königs Ezechie Gebett/ Esaie am 38.

Item das 14.15.16.17. Capitel in S. Johannis Euangelio.

Das 8. Capitel zu den Röm.

Das 11. Capitel S. Joannis vom Lazaro. Das leyden Christi vom Schecher. Vnd was einen weitter der Geyst Gottes erinnert / daß er achte auß der Geschrifft den sterbenden tröstlich zu sein. Dañ die heylig Schrifft ist ein vberflüssiger schatz alles trostes/ vñ sterckung wider allerley anfechtung vnd blödigkeyt vnsers Schwachen gewissens/ Amen.

Christliche Sprüch/ vnnd die aller schönisten Bitte/ auß allen Psalmen/ in todtsnöten zu brauchen.

ACh Herr straffe mich nicht inn deinem zorn Sey mir genedig / Dann ich binn schwach.

Mein Seel ist sehr erschrocken Ach du Herr wie lang/ Psal. 6.

Wende

Wend dich Herr/ vnd errette mein seel/ vm̃ deiner güte willē.

Auff dich traw ich mein Gott hilff mir/ vnnd errette mich/ Psalm. 7.

Sey mir HERR gnedig/ Sihe an mein ellend vnder den Feynden/ der du mich erhebest auß den Dornnen des Todts/ Psalm. 9.

O HERR: du hast mich auß mütter Leyb gezogen/ du bist mein zuuersicht/ da ich noch an meiner Mütter Brüst ware.

Mach dich nit ferne vō mir/ dann angst ist nahe/ vnd ist hie kein helffer.

Ich bin außgeschüt wie Wasser/ alle meine gebein haben sich zertrent/ vnd mein hertz ist worden in meim leib wie zerschmolzen wachs.

Mein kresse sein trocken wie ein scherbe / vnnd meyn Zunge klebt an meinem Gumen / aber du Herr mein stercke / eyle mir zu helffen.

Machs nicht lang / dann ich bin gantz krafftloß.

O HErr erquick mein Seele / vñ füre mich auff rechter straß / vmb deines Namens willen / vñ bleyb bey mir.

Zu dir erheb ich mein Seele / mein Gott ich hoff auff dich / laß mich nit zuschanden werden / dann keiner wirt züschanden / der deiner erhart.

Du bist der Gott meines heyls gedenck ahn dein barmhertzigkeyt / vnd an dein güte die von der welt her gewesen ist.

Gedenck nit der Sünd meiner jugent / vnnd meiner vbertretung

Digitized by Google

tung / gedencke aber mein nach deiner barmhertzigkeyt vmb deiner güte willen.

Vmb deines namens willen Herr sey gnedig meyner grossen missethat.

Wend dich zu mir vnd sey mir gnedig / dann ich bin ellend.

Die angst meines hertzen ist groß / füre mich auß meinen nöten.

Sihe an mein jamer vnd ellend / vnnd nim̃e weg alle meine Sünde.

Beware mein Seel / vñ errette mich / laß mich nicht zu schanden werden / dann ich traw auff dich vnd harre dein.

Ich hoff auff dich / O HErre erlöße mich / vñ sey mir gnedig / Psalm. 26.

Der HErr ist mein Liecht /

vnnd mein heil/ für wem solt ich mich förchten?

Der HErr ist meines lebens krafft/ für wem solt mir grauwen? Psalm. 27.

Ob sich widder mich ein Heer leget/ soll sich doch mein Hertz nicht förchten.

Ob sich ein streyt wider mich erhübe/ will ich mich auff den Herren verlassen.

Verbirge dein angesicht nit für mir/ vnd verstoß nit im zorn dein Knecht/ dann du bist mein hilff/ laß mich nicht/ vnnd thüe nicht von mir dein Hand ab O Gott mein Heyl.

Der ist mein sterck vnnd mein schilt/ auff jn hofft mein hertz/ Psalm. 28.

Herr auff dich traw ich/ laß mich nimmer zu schanden werdē.

Neyge

Neyge deine Oren zu mir/ eylend erret mich.

Du biſt mein Felß vnd mein Burg/ vmb deines namens willen wölleſt du mich leyten vnnd füren.

In deine Hände befehle ich HERR mein Geyſt/ du trewer Gott erlöſe mich.

O HERR ſehe mein ellend an/ vnd erkenne mein ſeel in der angſt.

O Herr ich hoff auff dich/ du biſt mein Gott.

Mein ſeligkeit ſteht in deinen henden hilff mir durch dein güt.

Herr laß mich nit zuſchandē werden/ Dann ich rüff dich an/ Pſalm. 32.

Du biſt mein ſchirm/ du wölleſt mich für angſt behüeten/ Pſalm. 34.

O Herr

O HErr hilff mir auß allen meinen nóten/ streyt wider mein bestreytter/ vnd mach dich auff mir zu helffen/ Psalm. 35.

Wach auff zu meiner sachen/ mein Gott vñ Herr/ Psalm. 40.

O HErr wie lang wilt du zu sehen/ HErr mache dich nit fern von mir.

O HErr wöllest dein barmhertzigkeit nit von mir wenden/ errette mich vnd eyle mir zu helffen/ Psalm. 44.

Mach dich auff/ hilff mir vñ erlöß mich vmb deiner gütewillen/ Psalm. 50.

Gott sey mir gnedig nach deiner güte/ vnnd tilge mein vbertrettung nach deinner grossen Barmhertzigkeyt.

Dann ich erkenne mein vbertrettung/ vñ mein Sünd seind jmmer für mir.

An

An dir allein hab ich geſündiget/ vnd vbel für dir gethan.

Verwirff mich nicht von deinem angeſicht.

Gott erhör mein Gebett mercke auff mich/ ſtehe mir bey/ vnd enthalte mein Seel/ Pſalm. 55.

Forcht vnnd zitteren iſt vber mich kommen/ vnd grawen hat mich vberfallen.

Sey mir gnedig / Gott ſey mir gnedig/ dann auff dich trawet mein Seel/ Vnd vnder dem ſchatten deiner flügel hab ich zů flucht.

Höre Gott mein klag/ vnnd merck auff mein Gebett / dann du biſt mein zuuerſicht/ ein ſtarcker thůn für meinen Feynden Pſalm. 60.

Errette mich auß dem kaat/ daß ich nit verſincke/ Pſalm. 63.

Erhöre

Erhöre mich/ vnd wend dich zu mir nach deiner grossen barmhertzigkeyt.

Ich bin ellend vñ arm O Gott eyle zu mir / dann du bist mein hilff/ vñ errett mich HERR/ verzeuch nit/ Psalm/65.

HErr ich traw auff dich/ laß mich nimmer zuschanden werden / Dann du bist mein zuuersicht / mein hoffnung/ von meiner jugend an.

Gott sey nit fer von mir/ mein Gott eyle mir zuhelffen.

Tröste die Seele deines knechtes/ dann du HERR bist gütt vñ gnedig vō grosser güte allen denen die dich anrüffen Psal.86

Zur zeyt der not rüff ich dich ahn/ wende dich zu mir / sey mir gnedig/ gib deinem Knecht deine sterckc.

Du bist barmhertzig vnnd gnedig/langmütig/ vnnd von grosser güte vñ trewe/ Psal.86.

Strick des todts haben mich vmbfangen/vnd angst der hellen haben mich troffen/ O Herr errette mein Seel/ Psalm.116.

HErr dein güte ist ewig/das Werck deiner Händ wölleſt du nit lassen/Psalm.138.

HERR gehe nit ins gericht mit deinem Knecht / dann für dir wirt kein lebendiger rechtfertig sein.

HERR für mein Seel auß der not/vmb deiner gerechtigkeyt willen/ dann ich bin dein Knecht/

Ein schön Gebett/ inn todts nöten/ vnnd sonst auch zu sprechen.

O Herr

HErr Jesu Christe/ mein Son des lebendigen Gottes/ Der du bist warer Gott vnd Mensch/ Ich vnwürdigter Sünder sage dir lob vnd danck/ auß gantzem hertzen/ für alle deine güthat/ mir von dir bewießen/ daß du mich erschaffen/ vnnd mit deinem aller köstlichen Blůt erlößt hast. Ich beken demütiglich/ daß ich dir fast sehr vndanckbar binn gewesen/ hab auch wider dich schwerlich vnd viel gesündiget/ Ich bitte dein vngründtliche gütigkeyt/ daß du mir nach deiner grossen Barmhertzigkeytt wöllest verzeyhen/ wöllest mich auch gnedigklich behüten/ daß ich dein arme Creatur/ welche du mit deinem bitteren Todt erlößet hast/ nicht verderbe oder

verloren

verloren werde. O gütiger Gott O süsser Jhesu Christe/ es rewet mich daß ich gesündiget habe/ vnd ist mir leid daß ich nit gantz volkommenlich rew vnnd Leyd hab/ Drumb so bit ich dich vmb aller deiner liebe willen/ ja vmb alles so du vmb meinnes Heyls willen gethon vnd gelitten hast behüt vñ bewar mich/ vnd hilff mir in der stund meines Todts/ Dir zur Glory vnd ehren/ vnd meiner armen Seelen zu gütem vnd zu trost/ Amen.

Ein ander Gebett/ in todtes nöten.

O HERR Jhesu Christe/ wie ich im heiligen Sacrament der Tauff/ auß dem heiligen Geyst/ durch dein Leyden vnnd sterben/ bin geboren

ein Kind Gottes / auß verheis-
sung vnd zůsagung deines hei-
ligen Worts. Also wil ich jetz-
und wann du wilt / sterben als
ein kind / auff sólche verheissung
deiner gnaden vnd barhertzig-
keit / mir im Tauff zugesagt / so
du gesprochē hast: Wer da glau-
bet / vnd wirt getaufft / der wirt
selig werden. HERR ich bin
getauffet / so habe ich meinen
glauben bezeuget / drumb Herr
glaube ich deinem Wort / daß
ich werde durch dein Gnad
selig werden / Amen.

Das erst Pater noster.

KYrie eleyson / Christe eleyson
Kyrie eleyson. O HERR
Gott / erbarm dich mein / Vat-
ter vnser.

O Hey-

O Heylmacher der Welt / mach mich heylwirdigk / der du durch dein Creutz vnd kostbarlichs Blůt / die welt erlöst hast du mein Gott / Ich bitt dich andächtigklich / erhör mich vnd hilff mir / Amen.

Ein Gebett.

ALlmechtiger Gott / inn die Händ deiner vnaußsprechlichen barmhertzigkeyt / befihle ich mein Seel / mein Leyb / mein sinne vnd rede / mein ahnschlege / vernunfft / gedancken / Wort vnnd Werck / mein thůn vnnd lassen / vnd alles daß mir zur Seele / vnd Leyb nottürfftig ist / mein eingang vnd außgang / mein glauben vnd wandel / mein leben vñ abschied / sterben vñ letstes ende / rüw vñ rast

aufferstehung meines Leybs mir/ vnd deinen Ausserwelten/ zu der ewigen freud vnnd seligkeyt/ Amen.

Collect.

HERR Jhesu Christe/ durch deines engstlichen todts kampff/ vnd aller heiligsten Gebettes willen/ mit dem du am ölberg/ da dein heyliger angst schweyß/ als die blütes tropffen/ auff das erdrich abgeflossen/ für vns gebetten hast Bitt ich dich/ daß du die vile deines blütigen Schweyß/ den du auß forcht vnnd angst willigk außgossen hast/ den Allmechtigen Gott/ deinen Himelischen Vater wölst für die vile meiner sünd opffern/ vñ erlasse mich in der stunde meines todts/ von al-

ler

ler meiner angst vñ nott/ die ich vmb meiner Sünden willen verschuld/ Amen.

Das ander/ Pater noster.

Kyrie eleyson/ Christe eleyson/ Kyrie eleyson. O Herr Got erbarm dich vber vns.

Vatter vnser.

O HErr mach mich heylig/ mit dem zeychen des heyligen Creutze/ daß mir das sey ein hilffe wider alle grewlichen pfeyl des Feynds.

Collect.

O Herr Jesu Christe/ der du für vns am Creutz gestorben bist/ Ich bitt dich inn gütem vertrawen/ den ich zu dir hab/ das du die bitterkeyt aller deiner pein/ die du für vns armē

Sünder am Creutz / vnd allermeist / da dein heyligste Seel vō deinem leyb außgieng / gelitten hast / dem Allmechtigen Gott / deinem Himmelischen Vatter / für mein Seel auffopfferst / daß du mich in meinem außgange / von aller pein vnnd leyden / ich vmb mein Sünde mit forcht verschuldet hab / behütten wölleſt / der dulebeſt vnd herſcheſt Gott in ewikeyt / Amen.

Das dritt Pater noſter.

KYrie eleyſon / Chriſte eleyſon Kyrie eleyſon. OHERR Gott / biß mir barmhertzig vnd gnedig / Vatter vnſer.

OHERr / beſchirm / geſegen mache heylig mich Armen Sünder / durch das Zeychenn

des

des heyligen Creutzes/ abker vō mir die Kranckeyt der Seelen vnd des Leybs.

Das gebett.

O HErr Jesu Christe/ der du durch den mūd des Propheten gesprochen hast. In ewiger Lieb hab ich dich lieb gehabt/ darumb hab ich dich gezogen zu mir/ vñ erbarmest mich. Ich bitt dich demütiglich/ daß du dir selbst dein lieb/ die dich von Himel herab auff das Erdtrich zu leiden gezohen hat/ deinen Himelischen Vatter für mich opfferst/ vnd erlöst mich/ von aller meiner schuld vñ pein der sünde/ mach selig mein seel in der stund des todts/ vnd jhrem außgang.

O HErr Jhesu Christe/ der du mich mit deinem edlen Blūt

erlöset hast/ schreybe dein heilig gewunden/ dein bitters leyden vñ sterben/ mit deinem köstbarlichen Blůt/ in mein Seel/ daß ich möge erkennen/ vnd allezeit vor augen haben deinen schmertzen vnd pein/ für mich erlitten/ daran ich schůldig geweſt.

O Herr Jhesu Christe/ mache mich theilhafftig/ der frücht des Sacraments der Tauff/ inn welchem ich auß dem heyligen Geyst/ durch dein Leyden vnd sterben/ bin wider geboren ein Kind Gottes/ auß verheyssung vnd zusage deines heiligen Worts. Also wil ich/ wenn du wilt/ sterben als ein Kind/ auff sólche verheyssung deiner gnad/ mir deine barmhertzigkeyt im Tauff zugesagt/ da

du

dn gesprochen hast: Wer glaubet vnd getauffet wirt/der wirt selig. Herr ich bin jo getaufft/so hab ich meinen Glauben obgemelt bezeuget/Darumb glaub ich deinem wort/ich werd druch deine gnad selig werden/Amē.

Diß obgeschriben Gebette/mit den nachfolgenden/solt du inn sterbenden nöten/dem krancken zu trost vorbetten/dich selbst damit trösten vnd stercken.

Das erst Gebett.

O Herr Jesu Christe/mache mich teylhafftig der frücht des Sacraments/deynes waren Leybs vnnd Blůts/

in welchem du mir tröstlich zůsageſt vergebung meiner ſünd/ daß der ſelbig dein leib/ für mich vñ mein ſünd in todt geben iſt/ vñ daß ſelb dein blůt/ in verzeihung meiner ſünd vergoſſen/ darauff du dann geſtorben/ vñ das Sacrament mir zu einem pfande/ vnnd Warzeichen verlaſſen haſt/ vnd mich dardurch verſichert/ das mir alle mein Sünde vergeben vnd verziegen ſeind/ vñ das ewig leben mir zugeſagt vnd mein iſt. Dann du die warheit ſelbſt ſprichſt: Wer da neuſt mein leib/ vnd trinckt mein blůt der wirt leben ewigklich/ Das verleyhe mir O HERR Gott.

Das ander gebett.

ALlmechtiger ewiger Gott/ Barmhertziger VAtter/

nim

nim hin für meine Sünde / die gnügthüung vnd bezalung deines eingebornen Sons / vnsers Herrn Jesu Christi. O Herr laß mich genieſſen deines leydens / löſe mich von allen ſünden / ſtraff mich nit in deinem grim̃en vnd Zorn. Gehe nicht mit mir in das ſtrenge gerichte / gib mir gedult in meiner Kranckheyt / vnd verlaß mich nim̃er ewigklich / Am̃.

Das dritt gebett.

LOb / ehr / vnd danckſagung ſey dir / Mein allerliebſter Herr Jesu Chriſte / für dein heylige menſchwerdung / für dein Marter vnd bitters Leyden vnnd ſterben / auß dem ich erkenne / daß du mein ERLOSER vñ SELIGmacher biſt / Ich glaub das du

die

die Welt / die Sünd / die Hell / vñ den Teuffel vberwünden hast daß die selben mir nicht schaden mögen / des vertröste ich mich / darauff baw ich / da wil ich mich lassen finden / allein sey mir gnedig vñ barmhertzig / wie ich deyner warhafftē zusagen nit zweyffel / Herr laß mich nicht in diesen grossen nöten / Amen.

Das Vierdte Gebett / in der kleynmütigkeyt des Krancken.

O HErr Jhesu Christe / mehre meinen glauben vnd vertrawen in dich / daß ich nit an deiner Göttlichen gnadē verzage / vnd nit in die aller gröste sünd / den vnglauben vnd verzweyffelung falle oder verwillige / O

Herr

Herr darvor behüt mich die warhafftige verheyßung deiner genade/ im Euangelio mir angezeygt/ das laß nit auß meinem hertzen kommen / du biſt mein einiger troſt vnd hoffnung/ ſtehe mir bey/ inn dieſer angſt/ laß mein arme Seel nit in die Händ meiner grawſamen Feinde kommen / vnd geſtat jn kein gewalt vber mich / ſonder beweyſe ahn mir deine güte zu dieſer ſtundt/ dann du mein ſeligmacher vnd erlöſer biſt. O HERR du haſt am Creutz geſprochen: Vatter in deine Hände befihle ich mein Geyſt/ alſo jetzt in deinne Händ befihle ich mein arme ſeel/ Amen.

Das letzte Gebett.

Mein

MEin Gott vnd HERR auff gesündheyt meines Leybs hab ich mich verzigen / die zeyt ist hie / daß mein Leyb im Erderich / vnnd mein Seel vnnd Geyst bey die rüwe / Aber daß mir mein Sünd vergeben seind / das beger ich / vnd ich glaube deinem Wort / sie seyen mir alle vergeben. Darauff sprich ich die bekantnuß meines Glaubens / inn dem ich beger zu sterben / vnd erfunden werden. Ich glaub in Gott Vatter Allmechtigen / Schöpffer Himels vnd der Erden / ꝛc.

Der CXXX. Psalm

Ein Gebett das Hertz zu Gott keren.

HERR von der tieffe hab ich zu dir geschrien / Herr

Herr erhör mein Gebett. Deine Ohren ſollen gegenwertig ſein/ gegen der ſtim meines Gebets. Wann du der Sünden wilt inn vbel gedencken. O HERR wer mag das vber ſtehen / Dañ bey dir iſt gnad / vnnd vmb deines Namens willen / hab ich auff dich geharret / mein Seele hatt auff ſein Wort gewartet / mein Seel hat in Herren geh off. Von der Scharwache in der frue biß gar zu nacht / von der morgen wache biß gen der nacht / ſoll Iſrael auff den HERRen hoffen. Dañ bey dem Herrn iſt die barmherzigkeit / vnd da iſt die menig der erlöſſung. Er wirt den Iſrael erledigen / vō aller ſeiner miſſethat. Die ewige rūw gib jn Herr vñ das ewig Liecht leucht jnen / Amen.

Antiffen

Christliche Antiffen.

ICh bin die Vrstende vnd das Leben / Wer an mich glaubt / ob er auch gestorben ist / so wirdt er leben. Vnnd ein jegklicher der da lebt vnnd glaubt an mich der wirt nit sterben ewigklich. Das gib vnns durch Christum Jhesum deinen geliebten Son / vnsern Herren vnd erlöser / Amen.

Ein Gebett / von sein selbst erkantnuß / vnd bekantnuß.

HErr Vatter in ewigkeyt in deinem Gesetz / vnd Zehen Gebotten / wirdt mir angezeyget / wie böß die Natur an mir ist / was schadens vns die Erbsünd

Erbsünd zůgerichter was mein ſterck vnnd vermögen ſey/ Dan hie wirdt ich gezwungen dir zu bekennen vnnd zůklagen/ daß ich ein armer groſſer ſünder bin. Ich füle vnnd empfinde inn mir nichts dann begierd/ luſt vnnd liebe zu zeytlichen gütern/ Ehr vnd wolluſt diſer Welt/ zu neygung zu böſßheyt/ vnd allem argen/ kein luſt begierde nach liebe zu tugent oder gerechtigkeit. So iſt mein hertz wild oder die ganze Natur / durch die erſte ſünd/ inn meiner empfengknuß in Mütter leib vergifft/ vñ von meinen Eltern auff mich geerbt daß ich von mir ſelbeſt kein gůt Werck thůn kan/ So krank/ ſo dürfftig/ ſo ellend/ ſo verwundt bin ich/ ja halber todt daß auch das gůt Werck/ daß ich thůn/

mir nicht gůt iſt / ſonder ſchädlich vnd verdamlich / du wölleſt es dann allein auß deiner barmhertzigkeyt gar vmb ſonſt / ohn allen meinen verdienſt zů gnaden annemem. Dann es iſt keyn Werck nicht gůt / daß du nicht gůt macheſt / du biſt allein gůt / fromm / vnd gerecht / heylig on alle Sůnd / vol aller gnaden vnd tugenden empfangen vnnd geboren. Wir aber ſind aller Sůnden vnd böſßheyt vol / Vnd hat niemants kein tugent noch gerechtigkeyt / dann der / dem du dein heyligkeyt / dein gerechtigkeit gibſt vnd mittheyleſt. Darumb ſo kom̃ ich zu dir mein Erlöſer / Vnd fall nider auff meine knie / rüff / ſchrey / vnd demütiglich bitt dein Göttliche gnad / vmb hilff vnd beyſtand / dann

ich

ich weiß wol / daß du darumb
biſt ein menſch in die welt gebo-
ren / daß ich widerum̃ auß Gott
geboren / vnd ein Kind Gottes
würd / darumb můſtu mir mein
Sünde nemen / vnd dein gerech
tigkeit mir geben / du biſt allein
darumb kranck vnd ſchwach /
ein Sünder / ein Schecher / ein
Narr / vñ Thor geacht worden
daß ich geſund / gewaltig / hey-
lig / klůg / vnnd gerecht würde /
Vñ zu letzt für mich geſtorben /
daß ich ewigklich lebte / des tröſt
ich mich / daruff verlaſſe ich mich
darein ſetz ich allein mein hoff-
nung / vñ höchſtes vertrawen /
daß dein gerechtigkeit iſt mein /
dein Heyligkeyt iſt mein / dein
ſterck vnd gewalt iſt mein / vnd
alle mein Sünde / die ſeind dein
in der hoffnung / in dem troſt vñ

vertrawen trit ich zu dir / darin wil ich leben / darinn wil ich sterben / es geschehe mir wie es wöll. Darumb bitt ich dich mein edler Gott / gib mir dein Gnad / daß ich deine Gebott erfüllen möge / daß ich dein lieb gewinne / vnnd nichts dann dich / dein tugent vnd gerechtigkeyt begere / vnd darnach ein hertzlich verlangen hab / als dann werd ich auß art vnd von der natürliche lieb / vñ deiner Gnad / meinem alten leben vnd den Sünden / feind vñ hessig / rew vnd leyd darüber gewinnen / vnd mich fürhin vor allen Sünden behüt. Gib mir die Gnad / daß ich dein heylig leyd vnnd dein bittern todt also gedencke / das ich in mir empfinde / das ich alle böse lüst / begirde / vberwinde / vnd jnen also wider

stehe /

ſtehe/ Daß ſie mich nit gefangen nemen noch in mir gewaltiglich regieren. Hilff mir ewiger Gott/ das ich alle widerwertigkeyt/ pein/ ſchande vnd vnehr/ auch den todt willigklich vnd gedultigklich leiden möge/ vnd nicht allein gedultigklich/ ſonder mit freuden/ vnnd alles/ wie es mir vnder augen widerferet/ frölich mög annemen/ auff das ich mit warheyt ſprechen möge/ Herr/ ich wil gern mit freuden ſterben wenn vnnd wie du wilt/ vnd ich wil den Todt er ſey wie ſchnell/ wie höß/ wie geferlich er wöll/ ſo will ich jhn nit fliehen/ nicht förchten/ auch kein grawē noch erſchrecken daruor haben/ allein dein Göttlicher wil geſchehe vnd was dein ehre vñ Gloꝛi iſt.

Christliche Andere tägliche vnnd andechtige Gebett.

Zů Winters zeyt.

HERRE Gott/ aller Weyseſter Schöpffer vñ gubirnierer diſer welt vnter des gebiette auch die gezeyten vnd worffen ſind ein jeglicher zů ſeiner zeit zů verwãdlen vñ wid zůkeren/ Da haben wir nu den winter dz alter vñ abſterben des lieben Jars/ in dieſem was wir vnluſts/ vnd trawrigkeyt haben/ wirt alles durch die lůſt vñ fröligkeyt des zůkomenten Lenzes bald vergehen. Gleich wie die zeyt vom jar/ ſo grůnet auch der Menſch euſſerlich inn ſeiner Kinds

Kindheyt/erhitzt in der jugent wirt volkomen inn ſeinen beſten Tagen/ vergeht vnnd ſtirbt im alter/den grewel aber zůſterben lindert vnns die gewiſſe hoffnůg vnſer aller aufferſtehung/ Welche vns dein geliebter Son/ die ewige warheyt ſelbſt/ zůgeſagt hat/ vnd wir es darumb für gewiß halten/ denn er mit nichten betrogen werden kan/noch vns betriegen/ ſo war er dein Son iſt. Jn diſem deinen Son wirdt der jnnerlich Menſch weder alter nach Todt fülen / Sonder durch ſein Gab allezeyt inn vnſchuld grünen / vnnd zů gůtem ding vnnd andacht gefliſſen ſein/ nutz ſchaffen / vnd das jenig/ſo er von jm gelehrnet/ andern mittheilen/vñ ſo vil er am leyb abnimpt ſo vil mehr nimpt

er am Geyst zu. Wir bitten O HERR/ wöllest das so du vns durch deinen eingebornen Son geben hast/ durch den selbigen an vñ in vns erhalten vnd mehren/ Der mit dir lebet vnd regiret in ewigkeyt/ Amen.

Ein Gebett / für die Frücht im Felt zů bitten.

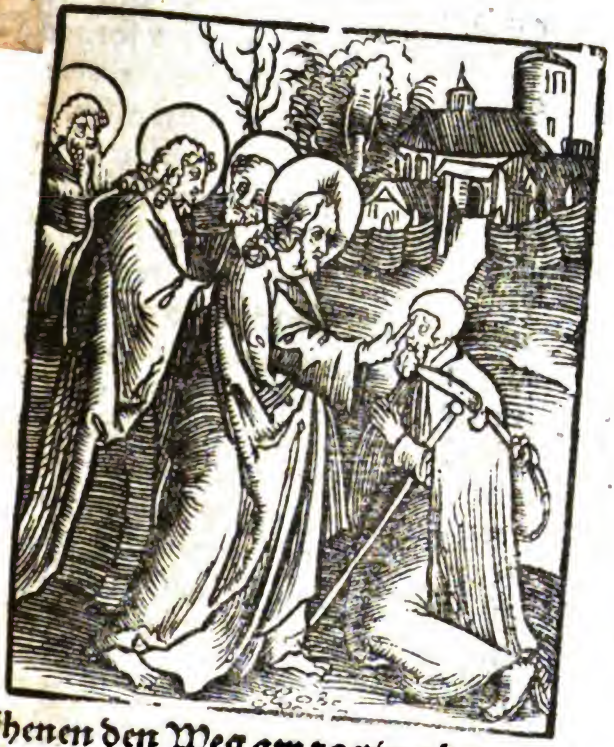
HEyliger Vatter/ Allmechtiger ewiger vnnd barmhertziger Gott/ Dich bitten wir gar vnderthänig vnnd demütig/ du wöllest vnser tägliche notturfft gnediglich ansehen/ vnnd vns deine barmhertzigkeyt erzeygen/ vnd miltigklich verleyhen ein nottürfftige Ernde/ zu täglicher vnsers Cörpers vnderhaltung/ Auch daß die

die Weinberg / Deß gleychē di-
Bäume vnd allerley gewächs/
durch dein vberflüſſige Gnad/
vnd nach deinem Göttlichen
wolgefallen vnd willen früchtbar ſeyen. Wölleſt auch von die

sem allen mit gnaden abwenden / das schadhafftig Gestirn vñ vngewitter / allerley gewässer/kalt/vnd hagel/ auch alles dardurch in wachsung vnd jren krefften alles getreyde verhindert werden möchten / Durch Christum Jesum vnsern Herren vnd seligmacher/Amen/

So mann vber Landt oder Feldt wil ziehen.

HErr Jhesu Christe/mit dem Vatter in einigkeyt des heyligen Geistes/warer Gott vñ mensch/Der du bist der Weg/ die Warheit vnd das Leben. Vñ hast etwan die Kinder von Jsrael auß Egypten in das gelobt Landt/ durch die vnwegsamme/ jhrsalische Wüstung sicherlich gefüret / vnnd



jhenen den Weg am tag inn der
seulen des Fewers wunderbar-
licher weyß gezeyget / jha der du
auch

auch vorzeitenn die drey heilige Kónig vom vffgang der sonnē biß gen Bethlehem / vnd widerumb in jhr heimat / ohn allenn schaden gefürt hast. Jch bit dich vnterthäniglich / du wollest auf dieser reiß mein (oder vnser) gefert sein / vnnd mich (oder vns) mit freuden / frisch vnd gesundt diesen weg lassen volnbringen / vnnd für allem irthumb ohngluckes / vnd feindschafft bewaren / vnnd mir (oder vnns) den weg gnediglich zeygen vñ weysen / daß mir (oder vns) weder zů Seele noch zů Leib / noch zů gůt / leid oder schaden widerfare / Amen.

Christlich Gebett / inn widerwertigkeyt.

Herr

HErr Jesu Christe ich ermane dich des ellenden gangs vnd außfures / da du das schwere Creutz auff deinem heyligen verwunderen rück trugest / biß zur statt deynes bitteren Leydens

auff

auff den berg Caluarie/ v
sprachest zu den Frawen d
nachfolgeten : Yhr Tó
võ Hierusalem nit weinet
mich/sonder vber euch vnd
Kinder. Wir bitten dich O
daß du vnns gnediglich w
geben macht vnd gedult/
Trübsal vnd widerwertig
gedültigklich zur besserun
ser selbs leben zutragen/d
ben auch verleyhen and
zu beweynnen vnsere Sü
Amen.

Ein schön andäch
Gebete/in ängsten vn nöten Gott zu bitten

BArmhertziger Go
bitten dich/du völ

dem Göttliche Gnad verleyhen dir inn allen dingen festigklich zů vertrawen/ vnd dich/ es gehe vns wol oder vbel/ zu fórchten/ zu loben/ zu lieben/ vñ zu ehren dir sey danck Lob vnnd Ehre in ewigkeyt. Dein Will geschehe in Himel vnnd auff Erden dein Vrtheil seind gerecht/ wir seind arme sündige Creaturen/ dein Name sey gebenedeyet in ewigkeit. O mein Gott/ der du mich erschaffen vnd erlöst hast/ vnd

zu dem daß ich bin vnd werden soll / in Ewigkeyt verordenet / du weist wie du es mit mir machen wilt / dir ist es allein wissend / was mir das nützest ist zů meiner seelen seligkeyt / mach es mit mir nach deinem Göttlichen wolgefallen / vnd nach deyner barmhertzigkeyt / Amen.

Ein ander gebett.

2

GOtt der du daß seufftzen der Notleytenden nit verachtest / noch das gemüt der Betrübten verschmächest / Halt dich zu vnserem Gebett / welchs wir in vnserm Trübsal / für dir demütiglich außgiessen vnd erhöre es gnediglich / auff das alles / was beyde Teuffel vñ Menschen wider vns widerwertiges

tiges anrichten zu nichts werde vñ sich auß raht deiner güte zerschlage / damit wir von keyner widerwertigkeyt versehret / sonder viel mehr auß allem trübsal vnd angst erlediget / dir in deyner heiligen Kirchen alle zeyt anhellig danck erzeygen mögen Durch Jesum Christum vnsern HERREN / Amen.

Ein schön Gebett / inn ängsten vñ nöten zu betten.

O Gott der du erlöset hast Susannam / von dem falschen Vrtheil / vnnd den Prophetē Daniel in der Löwē grůbē / Vnd die drey Jüngling in dem briñenden Ofen / vñ hast dein gerechte Hand dargereicht zů helffen dem Petro / als er im Meer versincken wolt. Jch bitt

dich O Allmechtiger Gütiger Gott/ dů wölleſt mich vnd alles Chriſtenlichs Volck erlöſen vor der angſt vnnd trübſal/ darinnen wir ſtecken. Schone deines Volcks daß du erkaufft haſt mit deinem aller heyligſten Blůt/

erhalte

erhalte das in frieden vnd einigkeit zu deinem ewigē lob/ Amē.

Wider böse bekorung/ vnd Versüchung.

HErr Jesu Christe/ du einiger schutz vnd trost inn dieser vnsere sterblicheit/ du vnser hoffnung/ vnser heyl/ vberwindung/ Glory vnd Triumph/ der du dich von dem Satan da du noch im fleysch/ vmb vnsert willē wandelst/ hast versüchen lassen vñ allein vberwūden sunde/ todt/ weld/ Teuffel/ vnd die gantz Hellische gewalt/ vns aber hast du solches alles vberwūden vff dz so wir mit den selbigen bösen streytten von dir desto herrlicher gekrönnet würden/ Vnnd wir den Feind/ der durch dich bestritten ist/ vberwinden mögen: Gib mir du star-

cker Löw des stams Jude/ deine streiter sterck wid den versüchē den feind den Löwē / welcher al zeit vmher geht zu süchen wen er erwische vnd jn verschlinge. O Herr Jhesu / welchen die erhine schlāg in der wüsten vffgehenckt bezeychnet hat / gib mir schwachen lystigkeit die klüge schlang den Satan zu niderterten. O reynes vnschüldigs Lamb/ das vberstritten hat alle satanische Tyranney / gib mir deinem Schefflein / in mir selbst schwach / in dir aber gewältig / zugleich sölches vermögen vnd krafft deynes Geysts / daß ich alle anfechtung des bösen Geystes vertreyben möge/ das auch mir der feinde nicht obliege / sonder ich dir für deine Gnad / dardurch ich vberwundē, danck sage / der du

nie-

niemāt ſo in dich ſein vertrawē ſtellet je verlaſſen haſt. Der du lebeſt vñ regiereſt mit Gott dem vatter vñ heiligen Geyſt/ Amē.

Nach der vberwindung ung danckſage.

DIr ſey danck O HERR/ der du dein Gnad darzů geben haſt/ daß ſich dieſe vnſtummigkeyt gelegt vnd wider ſtil vnd fried worden iſt. Dir O Herr wirt das Tryumph lied geſungen/ dein iſt der ſieg von dir vñ nit durch mich iſt der ſtoltz Goliat hernider geworffen/ von dir kompt alles her was da geſchehen iſt. So viel mein ſterck betrifft/ hett ich gar ſchendlich fallen můſſen vnd gantz zu ſcheyterer gangen/ nun aber beſteh ich vñ hab gewunnen/ deñ ich dich allein meinen Helffer vnnd nit

in mir gewiß hoffnung gestellet des siegs / vnd doch allezeyt bey mir / gleich einem streitter dieser Spruch: So Gott mit vns / wer kan wider vns: Vnd daß ich vermag alles zůthůn in dem / der mich sterckt. Wir sind gelert worden / weñ wir schon alles gethan was einem kempffer zusteht / sollen wir vns doch nit in lůstigkeit oder feyrung begeben / sonder so lang wir hie streiten in der wehr des heyligen Geistes gewapnet stehn wider die vnablässige anfechtung des bösen feinds. Darumb bitt ich dich Herr / du erhalter aller so in dich vertrawen / wöllest auch meinen vertrawen zu dir allweg mehren / auff daß ich im glauben täglich zůneme vñ der feindē gwalt geschwecht werde / biß daß du mich abfor-

deren

deren wirſt an den ort / da keyn ſtreit mehr iſt / kein mühſeligkeit gefahr / ſonder allzeyt werende ſicherheit vñ triumph durch dich erworben / vñ alles von dir vberwunden wirt ſein / wenn du dem vater das reich vbergeben wirſt mit dem du lebſt vñ regierſt inn gemeinſchafft des heiligen Geyſtes zu ewigkeit / Amen.

Ein andechtig Gebet für alle ſtent der Chriſtenheit zu bitten.

EWiger vater des barmhertzigkeit groß / des Genad vberſchwencklich / des leib vnmäßlich iſt / wir bitten dich andechtigklich / erzeig dein barmhertzigkeit gnad vñ lieb an allē Biſchoffen vorſteher deiner kirchen / hilff dz ſie dein ampt ſo ſie empfanhē haben im Herrn wirdiglich erfüllē Col. 4. Act. 20

daß sie auff sich selbst / vnd auff
die gantze Herde achtung ha-
1 Tim 3 ben / zu weiden die Kirchen Got
tes / welche dein Son mit seinem
eygen Blůt an sich bracht hat.
Gib / daß sie vntadelichs lebens

vnd

vñ heiliges wandels seyen/ vmb
Christi willen des ewigen Bis- Eph. 4
choffs vnserer Seelen. Deßglei-
chen bitten wir für alle Hirten 1. Pet. 2
vnd Priester Christlicher Kir-
chen/ auff daß sie der Herd Chri
sti willig vnd trewlich für sein/
darfür sie/ wenn erscheinen wirt
der ertzhirt den vnuerwecklichen Tit. 1.
krantz der ehren empfahen. Gib
daß sie sich aüß Apostolischer
stattut/ als in einem klaren spie 1. Tim. 1
gel/ selbst ansehen/ erkennen vñ
bessern. Wir bitten dich auch
barmhertzigster liebster Vatter
für den Römischen Keyser/ für
die Könige vnd alle Oberkeyt/
auff daß sie langes leben haben
vber schüt sie mit gütem segen.
Gib jnen weyßheit vnd erkant- Psa. 20
nuß/ auff daß sie durch dich re- 2. Par. 1
gieren/ vnd dein Volck mit vät- Pro. 8.

psa. 2. Deu. 18 terlicher sorge fürem mögē. Vermane sie/ daß sie sich vnder weysen vnd lehren lassen/ vnnd daß sie das büch Göttlicher Gesetze/ selbst in jren Händen haben vñ lesen/ vff daß sie dir darauß vnderthänig dienen. Nit entzeug jnen dein forcht/ dardurch sie fri den erhalten/ dein Volck recht richten/ vnd jederman on ansehen der Person/ gerechtigkeyt beweisen/ wissend/ daß sie auch einen HERREN im Himel haben. Behalt alles Volck bey trewen/ auff daß sie alle Oberkeit ehren/ vnd jhr/ was jhr ist/ geben in aller vnderthänigkeit weil die gewalt/ deine dienerin ist. Wir bitten dich auch gütiger Vatter/ für alle Menschen inn gemein. Sterck die schwachen/ Heile die Krancken/ Begnad

Psalm 100 Exo. 18. Hie. 22 Col. 3. 1. Pe. 2. Mat. 22. Rom. 13. 1. Tim. 2.

die

die ſinloſen/ hilff den hilffloſen/ ehr die verachten/ erbarm dich der verſtockten/ erleuht vnſere feind/ vergib vnſeren haſſern/ thüe wol vnſern verfolgern/ vñ laß ſie ſolches ein mal erkennen/ verſorg die Armen/ Erget die frömbling/ tröſt die gefangnen ſchütz Witwen vnd Weyſen/ erfrew die Trawrigen/ beker die Sünder/ beſtetige die gerechten bewar die wanderer/ Nehre die trewē arbeyter hilff den geberenden/ ſey bey den ſterbenden/ für der gůt rähte/ benedey das felt/ vhůt krieg vertilge des Teuffels böſßheyt/ ſend herab deine heilige Engel/ die vns von vnglück retten/ vnd von allem vbel erlöſßen. Laß ſie wider den helliſchen Trachen ſtreytten ohn

Pſa. 33
Gene. 48.
Apoc. 12

vnterlaß

vnterlaß / damit wir vor seiner
Exo. 18 macht bleibē. Laß sie deine Engel alwege vor vns hergehen /
Psa. 36. auff daß wir (in deiner verwarnūg was gůt ist thůn / vnd was böß ist) lassen mögen Durch Jesū Christum vnsern Herren vñ Erlöser / Amen.

Ein andächtig Gebett für alle Christliche Oberkeit.

BArmhertziger Himelischer Vatter / in welches Händ aller Menschen gewalt / vnd Oberkeyt stehet / von dir gesetzt / zur straff der Vbelthäter / vnd wolfart der frommen / inn welches Händ auch stehend alle recht vñ gesatz aller Reych / wir bitten dich mit demütiger hertzlicher andacht / für vnsere Oberkeyt

Keyt / Geyſtlich vnnd weltlich / ſampt der ſelbigen Rähte vnd Ampts verwandten / damit ſie das

das Geystlich vnnd Wel
schwert / jnen von dir befo
in dem Glaubē vnd forcht
tes / nach deinem befelch fü
mügen / Vmbschatte sie mi
krafft vnnd weißheyt des
höchsten / Erleuchte vnd e
te sie bey deiner Göttlichen
Gib jnen lieber Herr weyß
vnd verstand / vnnd ein fr
chs regiment vff das sie all
derthanen in rechter warh
glauben liebe vnd gerechti
die dir gefellig ist regieren
beschrimen. Erlenger jn
tage / vff das dein Göttli
Name durch sie geheyli
vnnd gepreyßet werde
von nun an biß in
Ewigkeit /
Amen.

Digitized by Google

Ein schön Gebett / für alles anligen / der heyligen Christlichen Kirchen vnd der Gemein.

O Herr / gib vnd mehre vns den glauben / die Liebe / vnnd hoffnung inn dich / reute auß vns alle Sünde vnd laster / alle zwitrechtigkeyt allē vnglauben / jrsal / vñ kertzerey / straff die jrrenden / beker die vnglaubigen / bring die abtrinnigen wider zu der einnigkeit der Christlichen Kirchen / vnd zeige jnen das liecht deiner warheit / Die hirten vñ Vorsteher der heiligen Christlichen Kirchen / vñ alle Grad vnd Stend derselben vnseren Keiser / Kōnig / Fürstē Bischoffe / vnnd alle Oberkeyt / vor aller gefehrligkeit / leibs vñ

der

der Seelen behüt. O Herr verleihe den Sündern warc Büß zů würcken/die gerechten mach verharren vñ zunemen/in jrem gůten Leben/fürsatz vnd willen/Erbarme dich vber alles Christliches Volck/beschütz vñ behalt in deiner dienstbarkeyt/die sich dir ergeben haben/stercke alle trewe Arbeiter Tröst allebetrübte vñ trawrige Den Krãckẽ mittheile gesůdheit des leibs vnd der seelen/den armen dürfftigẽ gibe leibliche vnd Geystlich notturfft Dem Bilgram/vnd den die im Ellend send/verleyhe mit freuden inn jhr Vatterland zůkommen/denen die da sind in gefahrligkeyt des Wassers/gib zu erlangen das gestat nach jrem begeren, Den Schwãgern Frawen mittheyle barmherzigklich

hertziglich ein frölichen anblich in jhrer geburt / Die Gefangen mach ledig. Allen mit den ich gesündet / vnnd die ich zu sünden geursachet oder gereitzt hab vergib / Auch barmhertziger vater allen die ich beleidiget / betrübt geergert betrogē vñ beſcheidigt habe / den wölleſt für mich gnediglich nachlaſſen vñ erſtatten / Allen meinen verwandten / meiner lieben / Haußfrawen / Kindern Geſchwiſter / Freunden / geſipten / Mitbrüdern / Dienern / vnd wolthätern / welcher wolthat ich tägklich genieſſen bin / Vnnd allen die in jhrem Gebett für mich bitten / vnd die ſich inn mein Gebett befohlen haben / darfür ich dann auch ſchüldig bin zu bitten / als du wilt / vnd weiſt / der aller namen vnd an-

ligen dir selbst bekant. Ich
dich lieber HErr / gib jhn a
güts / behüte sie für allem v
Mach daß sie in deinem lob
dienst verharren biß inß e
Vñ daß sie nach disem leben
men zu dir / der du bist das
Vatterland / die freud vn
ewig belcytung. Auch so si
engsten zu dir schreyen / erh
Herr / Vnd so sie jetzt außg
wöllen von disem leben / so
jnen zů hilff / vnnd erledig
seelen / von dem rachē des g
migen feinds. Auch vnsere
den vnd vns verleihen war
fried vnd heil / des gemůts /
des leibs. Den Früchten de
reichs / ein gůt früchtbars
ter / vnd was vns nutz vn
ist / zu leib vnd seele / leibl
geystlich. Vnnd gib mir

allen Menſchen / ein gedültigs ſanfftmütigs / gütigs / fridlichs barmhertzigs / vnnd aller ding ein ſüß freündtlich hertz / zu tragen / on allen haß / Neyd / Zorn vnnd bitterkeyt. Auch ſo bitt ich dich gütiger Gott / daß du dich erbarmen wölleſt vber alle glaubige Seelen vonn hinnen geſchieden / wo es alſo dein wil iſt / Vnd ſie in ſollichen Stand berüffen vnnd geſetzet / daß ich jnen einigerley fürbitt vñ wolthat / zu troſt reychen mag / das allein deim heimlich gericht wiſſend vnd vorbehalten iſt. So ermane vnnd bitt ich dich durch dein grundloſe Barmhertzigkeit / daß du dich jhrer erbarmeſt / Sonderlich meiner lieben Eltern / vatter / mütter / kinder geſchwerſter vorelltern / freunde

vnnd verwandten Seelen/der verlassen güter ich besitz vnd innen hab/aller meiner woltheter geistlicher vnd weltlicher vorsteher/Fürsten vnd Regierer Seelen/auch deren die ich zu den sünden geruſacht habſo durch mich geergert/betrogen/beſcheidigt ſind an jren ehr̃ leib vñ gůt. Vñ aller darfür du wilt/vñ weiſeſt mich ſchůldig zů bitten/mit allen Glaubigen denen Seelen. Gib die ewige růw/vñ das ewig Liecht leuchte jhnen/Amen.

Ein ſchön Gebett vmb einen gemeinen Frieden.

O Ewiger Gott der du biſt ein geber vnd ein liebhaber des frieds/den du vns vor allen dingen gebotten/vñ ders

dermaſſen gerhümmet haſt / durch Jheſum Chriſtum deinen geliebten friedſamen Son / daß du allein die friedſamen für deine Kinder wilt nemen vnd halten. Jch bitt dich / daß du allen

den so zwytrechtig seind / wöllest hinnemen zanck vnd hader / vns vnd denen selbigen geben den rechten waren Frieden / den die Welt nicht geben mag / dañ du jha allein derselbig bist / der für vns streitet / auff das wir dir mit hingelegter forcht aller feinde durch deine beschützūg in frid mögen dienen / vnnd mit dir in jener Welt im ewigen fried vnd freuden leben / Amen.

Gebett / zur zeyt der Auffrhüer vnd Kriegs.

ALlmechtiger ewiger Gott Barmhertziger Himelischer Vatter / wiewol wir durch vnser manigfeltig böß heit / vnzüchtig leben / vñ schweren lastern nit allein den euserlichen Krieg / Sonder auch den ewigen

ewigen Todt vnd verdamnuß
gantz woll verdienet haben /
Ach HERR ſo bekennen wir
vns vor deiner Göttlichen maie

stat/als arme schüldige/vñ
geren gnad vnnd barmhertz
keit. Bitten vnd begeren a
O gütiger Gott/du wölles
dieser zeit rechte mittel vnd
gnedigklich verschaffen vnd
schicken/daß der krieg/der
alle vbel/jamer vnd ellend/
de an leib vnnd Seel/durch
feinds anstifftung erfolgen
richt nidergelegt/vnd gemei
fried vnd einigkeit gemacht
de/Daß wir in stilheit vnd re
ter rühe des gemüts/vñ der
mögen deinen herrlichen nam
preysen/inn deinem berüff/
botten vnd willen wandlen/
die ewig seligkeit erwerbē/du
Jesum Christum vnsern H
zen/Amen.

E

Ein andächtig Gebett wider den Türcken/vnd seine Mitgenossen.

ALlmechtiger gnediger Got vnser gütiger Vatter/der du deine Kinder/so sie dey

Digitized by Google

ne Kinder / so sie deinen n
vñ deine gebott nit volbri
mit Pestilentz / hunger vñ
strafest. Wir bitten dich m
bognen knien / du wöllest d
barmung deines Vätterl
hertzens zu vns gnediglich
den / vnd den Scepter des
girigen Türcken / sampt
mitgenossen die deine gehei
Christlichen Kirchen / fr
vnnd einnigkeit betrübter
schrecken vnd verfolgen / v
ben vnd krafftloß machen
wir durch deine milte Gna
bosserung vnsers lebens i
nigkeit des rechten waren
stenlichen glaubens vnd fr
dich Ewigen waren leb
gen Gott / loben / ehren /
preyßen mögen inn Ewi
Durch Jhesum Christu

serem HERRN/ Amen.

Ein Gebett / zu sprechen vmb fried / der heiligen Christlichen Kirchen vnd wider den Türcken.

ICh hab auff gehaben meine Augen zu dir / der du woneſt in den Himmeln / Nim war wie die augen der Knecht / auff die hend jrer Herren / wie die augen der Magd / auff die Hend jhrer Frawen / alſo ſehen vnſere augen auff den Herren vnſer Gott biß er ſich vnſer erbarmet. Herr erbarm dich vnſer / erbarm dich vnſer / dann wir ſeind ſehr vol verachtung. Dann vnſere ſeele iſt ſehr betrübt mit dem ſpotte der rechten / vnd mit verachtung der hochfertigen. Ehr ſey dem

dem Vatter/vnd dem Son/vñ dem heiligen Geyst/ als es war im anfang vnd jetzt/vnnd allweg/von welt zů welt/Amen.

KYrie eleyson/Christe eleyson. Pater noster Aue Maria. Ich glaub ein Gott. Preces. Versickel. Vnd nit für vns ein in versůchung/sonder erlöß vns vom vbel. Versickel. Mach selig deyne Glaubigen mein Gott/die in dich hoffen. Versichel. Herr sende vns hilff vom Himel. Vnnd von Syon beschirme vns. Versickel. Herr biß vns ein thurn der stercke. Vor dem angesicht vnser feinde. Versickel. Nit schaffe der Feinde wider vns. Vnd der Son der böſßheit hab keinen gewalt vns zubeschedigen. Versickel. Es werde fried in deiner

krafft/

krafft / vnd vberflüſſigkeit inn deinen Heuſern. Verſickel. Herr erhör mein Gebett / vnnd mein rüffen ſteyg zu dir / Amen.

Collect vnnd Gebett / wider den Türcken.

ALlmechtiger gnediger Gott vnſer gütiger Vatter / der du deine Kinder / ſo ſie dein willen / auch dein Gebott nicht volnbringen / mit Peſtilentz / Hünger / vnnd Krieg ſtraffeſt. Wir bitten dich / du wölleſt gnediglich / dein vätterlich hertz zu vns wenden / vnd den Zepter des blütgerigen Türckens / der jetzund dein Chriſtliche Kirchen zerreiſt / ſchreckt / betrübet / vnd verfolgt / vertreiben vñ krafftloß machen / daß wir durch dein

gnad

gnad/ mit besserung vnsers lebens/ in einigkeit des glaubens vnd friedes/ dich einigen waren Gott loben/ ehren/ vnd preisen mögen/ durch Jesum Christum vnsern Herren/ Amen.

Collect.

ALlmechtiger ewiger Gott/ in welches hand seind aller gewalt vnnd rechtfertigung der Reich/ sihe in die hilffe der Christenheit/ daß das Heidnisch volcke/ welchs da hoffet in jr gewaltige Tyranney vnnd grewligkeit/ mit der gerechten hand deynes gewalts/ werd zerstrewet vñ zerstört/ durch Jesum Christum vnsern HERRen/ Amen.

Ein ander Gebett/

wider den Türcken.

O Gott

O Gott vnſer Vatter/ der du biſt in Himeln/ wir bitten dich/ erbarme dich vnſer/ vnd ſtreck jetzunder auß deinem arm zu vnſer beſchirmūg/ Damit dein Erbſchafft nit kom̄e vnter die Heyden/ ſonder mach ſie zu ſchanden/ damit ſie nicht ſprechen/ Jhr mechtig hand habe vns ermordet/ Dann es iſt ie dein Göttlicher Nam vber vns außgerūfft/ darumb bitten wir dich hertzlich/ O Himliſcher vatter/ du wölleſt denſelben deinen Namen behütten/ dir zu einer ehre vnd Glory/ vnnd vns zum zeyttlichen vnnd ewigen Heyl/ Amen.

Ein Collect vmb Friden zu bitten.

O Gott/

Christliche

O Gott von dem heilige begierd/ waren Raht/ vnd rechte werck entspringen gibe vns deinen dienern den frid welchen die welt nit geben kan/ auff daß vnsere Hertzen deine Gebott erfüllen/ vnd die forcht der Feinde hingenomen/ die zeit durch dein beschirmung stille vñ fridsam werde/ durch Christum vnseren Herren/ Amen.

Ein ander Collect.

HErr sey mit vns versönet/ vñ nim auff das Gebett deiner Kirchen/ das alle jhrrung vnd widerwertigkeit verstört vñ hinweg genom̄e daß sie dir mit grosser andacht vnd freyheit dienen mög. Reiche

HErr

Herr deinen dienern vñ dienern die gerechten hand der Himliſchen hilff/ auff daß ſie dich mit gantzem hertzen ſůchen/ vñ was ſie zimlich von dir begeren vnd bitten/ daßſelbig mögen vberkomen/ Durch Jeſum Chriſtum vnſeren Herren/ Amen.

Ein ſchönes vñ andechtiges Gebett/ in engſten vnd nöten zu betten.

O Gott/ der du erlöſt haſt Suſannam von dem falſchen vrtheil. Vñ den Propheten Daniel in der Löwengruben. Vñ die drey Jüngling in dem brinnenden Ofen/ Vnd haſt deyn gerechte hand dargereicht zu helffen Petro/ als er im Meer verſincken wolt. Jch bitt dich/ du wölleſt mich/ vnd alles

Christliches Volck erlósen / von der angst vnnd trübsal / darinnen wir stecken / vñ vom gewalt Tyranney des grausamen Turcken / dañ ich weyß sonst nimāts vmb hilff zu flehen. Es ist sonst niemants der vns helffen mag / dañ allein du vnser Got / Amē.

Collect.

O Gott / der du den hochfertigen widerstant thůst vñ den demütigen gnad verleyhest / kom̄e vns zů hilff / in dieser vnser aller gröſten not / angst vnnd trübsal / dann ich glaube / daß deinem willen niemandts widerstand thůn kan / vnd so du vns helffen wilt so ist vns wolgeholffen / Amen.

Ein

Ein ander Gebett / vñ betrachtung inn der widerwertigkeit.

O Barmhertziger Gott wir bitten dich / du wölst vns deyn Göttliche gnad verleyhen / dir in allen dingen festiglich zuuertrawen / vnd dich / es gehe vnns wol odder vbel / zu fürchten / zu loben / zu lieben / vnd zu ehren. Dir sey danck / lob vnd ehr in ewigkeyt / Deyn will geschehe in Himel vnd auff Erden / dein nam sey gebenedeit in ewigkeit. O mein Gott / der du mich erschaffen hast vnd erlöset / vnd zu dem daß ich bin vnd werden soll / in ewigkeit verordnet / du weist wie du es mit mir machē wilt / dir ist es allein wissen / was

mir das nützt ist zu meiner seelen seligkeyt / mach es mit mir nach deinem Göttlichen wolgefallen / vnnd nach deiner Göttlichen barmhertzigkeit / Amen.

Ein Gebett / vmb beystand in jrthumb.

HERR Jhesu Christe / der Welt Heyland / vnd eyniger trost aller Außerweltem / du hast vns den weg bereyt vnd die thür auffgeschlossen zu dem ewigen leben / zu welchem wir auß gnedigem wolgefallen vnsers Himelischen Vatters / erschaffen vnnd verordnet seind / ehe der welt grund gelegt ward. Darumb bitten wir dich von hertzen / gib vns diesen weg zu erkennen / vñ verlaß vns nit

inn

in ſo macherley jrrung vnd an-
fechtung diſer welt/ füre vns vff
die rechte ſtraß/ vnd mach vnns
freydig vnd wol getróſt/ durch

die krafft deines heyligen Geists daß wir inn solcher trübsal vnd vnsern grossen nöten nit verzaget werden / sonder in rechtem glauben vnd liebe / biß an das end beständig vnser fürgestreckt zil der seligkeit erreychen mögen der du mit dem Vatter / vñ dem Heyligen Geyst regierest / einn Gott in ewigkeyt / Amen.

Gott zu bitten / vmb ein selige Ehe.

O Du gütiger Vatter inn ewigkeyt / ein Schöpffer / ein Erlöser / ein erhalter vnnd Vermehrer menschliches Geschlechts / der du als bald im anfang der Welt / Mänlein vñ Weybleyn mit Ehelichem stand zůsammen gefüget vnnd gegeben /

ben/ Vnnd ſolchen Standt als
baldt im Anfangk des Newen
Teſtaments / durch deinen ein-
gebornen Son / mit ſeynem er-
ſten Göttlichen zeychen geehr-
ret vnd beſtettiget / vnnd dar-
nach durch Paulum deynen hei

ligen Aopstel gebotten h
das solcher stand mit fried/
vnd einigkeyt auffs herrlich
von beyden Eheleuten gel
ten würd/ Ich bitt dich inni
lich/ daß du diſe Ehe der geſ
gnediglich wölleſt glückſeli
daß vō beyden perſonen/ ſa
jrem haußgeſind/ darinen
jenig gethan vnd gehalten
de/ daß dir wolgefellig/ vñ
nütz vnd ſelig ſey/ Amen.

Ein Gebett/ für ei
ſchwanger Fraw/ die i
kindsnöten arbeyt.

O Ewiger gerechter vn
ſtrenger Herr vnd G
der du von wegen e
cher ſünd/ ſo vnſer erſte Mu
Eua volbracht vnd began

ein gemeines weh/ flůch vnd ver
maledeyung / mit hohem ernſt
vnd zorn haſt laſſen gehen vber
alles weyblichs geſchlecht/ Nem
lich daß ein jegklichs Weyb jhre
Kind in erbſünd würd empfan
gen / vnd damit in jhrem Leyb
ſchwanger werden/ vnd ſo lang
ſie ſchwanger iſt/ vil angſt/ not
verdriß vnluſt vnd gefehrlicheit
leyden/ vnd endlich mit groſſem
ſchmertzen vnnd wehe geberen.
Jch bitt dich durch deyn vnge-

messene güte vnd barmhertzigkeyt/ du wölleſt ſölliche geſtrenge Geſetz vnd deynen ernſt miltern/ vnnd deynem geſtrengen Rechten gnedigklich abbrechen vnnd dieſem Weyb N. mit genaden verhelffen/ daß ſie jhren auffgelegten Flůch geringlich/ vnd ohn nachtheyl jhres leybs vnd lebens möge vberwinden/ vnd ein lebendige rechtgeſchaffene freundtliche Geburt vnnd Frücht/ inn gerechter bequemer zeyt mit freuden inn dieſe Welt bringen/ da mit ſie alles jhres Schmertzens vnnd Betrübſals vergeſſe/ vnnd dir für alle genade vnd barmhertzigkeyt fröliches hertzens danckbar ſeye/ Amen.

Ein

Ein Christlich gebett/ vm ein selige kinderzucht/ Auß dem Euangelio/ Luce 2.

O Du gütigster HERRe Gott/ des Eyngebornen Son/ nach angenomer menschy

menſcheyt von der mütte
ria drey tag verloren / v
Tempel vnder den Gelert
den funden / Auch daß m
ſer antwort vrſach geben
de dein vnd Marie gehor
Son / wir bittē dich verle
dein Göttlich gnad / daß
deynem Göttlichen dienſt
ſig ſeyen / die heylige Geſ
vnd Chriſtliche lehr lieb h
vnd werdt halten / vñ dey
liges Wort / wie Maria d
ſen in vnſere hertzen faſſe
halten / vnd genůgſamb
cken / das auch wir vnſere
der / ſo du vnns geben haſ
deyner Göttlichen ehr / fo
zucht / tugent / gehorſam
dienſtbarkeyt auffziehen
ſie an frōmkeyt vnd Chriſt
klůgheyt zůnemen / vnd d

wolgefallens / wir aber ein seli-
ge freud / on alle schand vnd la-
ster an jnen haben mögen / vnd
dich / vnser HERRN vnnd
Schöpffer / hie vnd dort zu Ewi-
gen zeyten loben / Durch den sel-
bigen Jesum Christum / deynen
Son vnsern Herren / Amen.

Vmb ein gütt gerüchte zübehalten.

SAlus hat gelehrt der weyße
Man / lieber Vatter im
Himmel / Das keyn besser
schatz sey dann ein ehrlichs nach
reden oder gerüchte / dieweyl ein
gůt lob vbertrifft alle köstliche
vnguent vnd reychtumb. Eyn
sölchen schatz aber kon̄en wir on
deyn gnad nit vberkomen noch
behalten / dann der vrsprung
eins

eines güten namen ist ein recht/ fertigs leben / darumb wir dich hefftig bitten. Vnd dieweil offt auch ein frommer vnd vnschüldiger mit bösen Zungen beladē wirt/ vnd so er wehnet er sey vnter güten Freunden/ so ist er mitten vnter den Scorpionen / wie dem Ezechieli geschehen ist. Rüffen wir billich zu dir mit dem Dauid: HErr errette mich von den bösen nachklepffern vnnd von falschen Zungen. Wilt du vns aber hiedurch zu einem Gottliebenden Christlichen leben bringen/ Verleyhe vns HErr/ daß wir mit dem heyligen Paulo/ durch ehr vnd vnehr/ böses vnd gütes nachreden dieser Welt/ in deinen Gebotten vnnd Lehr bestendig bleiben mögen/ durch deinnen SOn JESum Christum/

n/ welcher auch ſelbſt wie er
h vntern Menſchen war/ ge
olten vñ geſchmecht worden
ein Samaritan / verfürer
Volcks vnd anders der gley
n / welcher jetz mit dir in der
rien regnieret mit dem hey
n Geyſt/ Amen.

Für vnſere Eltern.

ER Gott / dieweyl du wilt
haben daß wir nechſt nach
vnſere Vätter vnd Mütter
groſſen ehren halten/ vñ wie
s billichet/ für jhr geſundheit
d wolfart bitten ſollen. Gib
Herr meynen Eltern vñ dem
nzen Haußgeſinde geſund
yt/ vnd Heyl/ erhalte ſie inn
dacht des Glaubens/ vñ be
ware ſie für aller betrübnuß

leyb

Leybes vnnd der Seelen / verleyhe auch mir daß ich nicht betrübe / sonder behalt sie zů gefreunde / vnnd daß sie auch dich geneygt vnnd gnedig erfinden mögen / der du vnser aller öberster Vatter bist / Amen.

Ein gebett / so man das das heylige Sacrament entpfangen hat / Es sey inn Krankheyt oder gesündheyt.

BIß gegrüsset allerbarmhertzigster HERR Jhesu Christe / Schöpffer vnd Erlöser menschlichs geschlechts geboren auß der reynen Jungkfrawen Maria / warer Gott vñ mensch / ich bitt dich durch deine

Frone

:enleychnam vnd koſtbarlich
ßlüt / daß ich armer Sünder
zt genoſſen hab / welches du
nsinn deinem letſten Nacht=
ial vnd Teſtament / auß groſ=
:r liebe zů einem heil geben haſt
nd geſprochen: Nemet hin vñ
d eſſet /

Digitized by Google

esset / das ist mein Leib / der für euch geben wirt / Nemet hin vñ trincket alle darauß / das ist der Kelch / des newen vnnd ewigen Testaments in meinem blůt / dz für viel vergossen wirdt / zu vergebung der Sünden. Du wölleſt jetzund durch diß es kräfftig ware Himelbrot deines heiligen Leybs vnd edlen trancks deines Blůts / mein Seel stärcken in liebe / glaub / vnd hoffnung / auff den ferren weg / der mir vorsteht in ein vnbekant Land. Vnnd bitt dich HERR / daß du mir durch solch heillig Sacrament vnd zůsagung in deinem Testament / verzeyhen wölleſt alle mein Sünde / sie seyen mir bekant oder vnbekant / ich hab sie gebeicht oder nicht gebeicht / Dann jetzund beicht ich vnd bekenne /

kenne/ dz alle mein leben nichts anders/ dann eytel Sünd gewesen ist/ Ist aber etwas güts jhe an mir gewest/ so ist es dein vnd nicht mein. O HERR/ so du in deinem Testament mir verheyssen hast/ daß deyn leyb für mich vnd mein sünd in todt gegeben ist/ vnnd deyn Blut inn verzeyhung meiner Sünden/ vergossen/ an söllichem Wort vnd zůsagung deines munds/ zweiffelt mir nicht/ Dann du selbst die Warheyt bist/ vnnd müste ehe Himmel vnd Erden vergehen/ ehe dann dein Wort vnwahr würde. Darumb O HERR Jesu Christe/ wie du auff solche Wort vnnd verheissung gestorben bist/ deinen Leib vnd blůt zu einem pfand vnd warzeychen mir verlassen hast/ Also wil ich

auch sterben inn söllichem festen Glauben deyner zůsagung auß lautter Gnad vnnd Barmhertzigkeyt/ daß mir alle mein sünd vergeben vnd verziehen seynd/ vnd das ewig Leben/ mir zůgesagt/ meyn ist. Dañ du sprichst: Wer da isset meyn Fleysch/ vnd trincket meyn Blůt (im Glauben) der wirdt leben ewigklich. Dieses meynnes Glaubens O HErr/ solt du gezeuge seyn/ vñ deyne heylige Engel/ der Priester der mir auff söllichen Glauben dieses Sacrament geben hat/ die Leute die mich daß haben sehen entpfangen. Es soll auch daß mein letster will seyn/ in sölchem Glauben deyner zůsagung/ auff deyn lauter barmhertzigkeyt zů sterben. Vnnd ob ich durch schmertzen/ durch vnuernůfft/

vernunfft / durch anfechtung würde oder wolte abfallen / ſo ſoll es nichts gelten / meyn ob genant Glaub vnnd will ſoll vnwidertrifflich ſeind vnd bleyben vnnd ſöllichem nach wil ich von dir auff deyne Barmhertzigkeyt geurtheylt werden / vnnd mag mir der Todt / die Hell / vnd der Teuffel nicht ſchaden / deyn Wort iſt ſtercker dann ſie alle. Ich weyß wol O gütiger HErr daß Moyſes vnd Aaron / zwen hochgeachte Männer waren / aber vmb des willen / daß ſie nit anhiengen deynem Wort / als du verſprochen hatteſt / Waſſer auß dem Felß zů bringen / würden ſie verhindert einzůgehen in das gelobt Land.

Darumb glaube ich deynem Wort / dein Leyb ſey für mich

gegeben/ deyn blůt sey für meyne sünde vergossen/ auff daß du mich einfüreſt inn krafft deines Worts/ inn das ewig Vatterland/ mir vnd allen glaubigen verſprochen/ Amen.

Hie nach folgen etliche andächtige Gebett/ von den hochzeytlichen festen.

Ein schön Gebett/ am tag der entpfängnuß Marie.

O Gott/ der du gewölt haſt das Maria/ die herrliche Jungkfraw/ wunderbarlich entpfangen würde/ vnnd haſt vor aller welt vnd zeyt vorſehen/ daß ſie were vnd ſeyn ſolt ein Mütter deines eingebornen Sons/

Sons / verleyhe vnns deinen Glaubigen / daß wir / ſo auff heut jhre entpfängnuß ehren / jhren beyſtandt bey dir fülen / Durch jhn deynen Son / Jheſum Chriſtum / Amen.

Christliche

Am heyligen Christag eyn Gebett/ von der geburt Christi.

Herr

HErr Allmechtiger Gott/ biß mir armen Sünder gnedig/ durch deyner heyligen Geburt willen/ vnnd durch dein heylige Kindheyt/ weñ du geboren biſt von der reynen vnnd keuſchen Jungkfrawen Marie / die da Jungkfraw was / von der Geburt / in der Geburt / vnd nach der Geburt. Darumb bitt ich dich lieber HErr Jeſu Chriſte/ durch dein grundloſe barmhertzigkeyt / laß in mir armen ſünder geboren werden/ deyn gnad vnnd milte Barmhertzigkeyt/ Amen.

Ein ander Gebett/ auff das Euangelium Luce 2.

Christliche

ACh Jesu Christe/ du gütiger HERR/ verleyhe/ daß wir dich allhie in dieser zeyt durch

durch ein rechten waren Glauben/ ſampt deyner gnaden inn vnſern hertzen / vnd dort in der herꝛligkeyt mögen ſehen / wie die dich leyblich vnnd glaublich geſehen haben zu Bethlehem die armen einfeltigen Hirten/ da du vnns erſt zů heyl vñ ſelig keyt geborn wareſt/ Amē.

Ein ſchön Gebet/ von der Heyligen Jungkfrauwen Maria.

Gegrüſſet

GEgrüsset seyst du aller hä
ligste Maria / du mütter
Gottes / du Kónigin des
Himels/du pfort des Paradeiß
du Fraw der Welt/du biſt ein be
sondere reyne Jungkfraw / du
haſt empfangen Jeſum on sünd
du haſt geborē den schópffer vñ
Behalter der Welt / daran ich
nicht zweyffel. Bitt für mich Je=
sum deinen lieben Son / daß er
mich erlóse vō allem vbel/ Amē.

Ein Grüß zů der yung frawen Marie.

GEgrüsset seyestu Maria
Kónigin der klügē jung=
frawen/die du vns diewil
waren durch die vnklügūg fraw
Eua vermaledeyet / widerumb
zur benedeyunge bracht haſt.
Gegrüsset seyeſt du zierde aller er

baren

barer frommen Weybern / auß dir iſt vns allen das Heyl geboren / Frewe dich / du biſt es ein ehr bey den Engeln vnd den Menſchen / von dir iſt geboren der anfänger aller Himeliſchen freude vnd doch Jungkfraw blieben: Gott dem aller öberſten hat deyne vberauß reine keuſcheyt vnd zucht alſo wolgefallen / daß er dich vnter ſo manicht tauſent jungkfrawē in ſonderheit geliebt vñ werd geachtet / daß auß deynem reynen Leibe ſolte geboren werdē Gottes Son / die menſchē zu erlöſen. Auch iſt ein zeychen der groſſen begnadung Gottes dz dieweil er doch iſt bey allē Gotliebenden / bey dir aber vil mehr zügenahet vnd wunderbarlich mit dir ſich verbunden hat. Der Vatter hat dich für ſein Braut

erwölet

erwölet / der heylig Geyst hat dich erfüllet / vñ der Son ist von deynem Jungkfrawlichen Leib Mensch worden / zehen Monat in deinem Leybe getragen / von deiner milch geseugt / vnd in deynem schoß erhalten worden / vñ ob er gleych Gott vnnd Gottes Son war / hat er doch der Jungfrawen Son seyn vnnd heyssen wöllen / Gleych wie der Herr sönderlich bey dir hat sein wöllen / also ist er nundurch dich allermeist bey vns. Erstlich ist er lengen dañ dreyssig Jar auff erden gewesen / vnnd in der menscheyt mit den menschen vmb gangen aber jetz wonet er durch den geist in den hertzen aller Gottlieben / speisend vns mit seinem lebendigen fleysch / vñ trencket vns mit seinem heiligen blůt / in dem Sacrament

crament der danckſagung. Es ſihet die gantze welt was groſſer ehrē dir Gott bewiſen hat / vnd wie vil gūts ſie durch dich empfā gen hat. Darumb ehret die welt zehen namen in ſonderheyt / erſt lich den namen Jeſu Chriſti inn welchem ſich neigend alle himeli ſche / jrdiſche / vñ helliſche Crea turn / darnach Marie der jung frawen / welchs namens ſe je ge dacht wirt werden / alle Chriſt liebende ſeelen erfrewet vñ erge ſtet. Denn gleich wie es die Soñe vbertrifft mit ſeinem glantze al ler heiligen Glory. Vnd du vnd allē gelobten weibern leuchſt ſo helle gleich wie der volle liechte mōd vnd andern geſtirn deines namens ehr iſt / mit dem lob dei nes ſōs dermaſen zūſamē vfügt dz ſo offt mañ den heiligē namē

Jeſu

Jesu höret/ bald auch gedenckt an die heylige Mütter Maria. Mit deinem Son hast du erst in seinem Leiden gleychen schmertzen gehabt/ Nun aber sitzest du bey jhm in dem Himmel/ bist theylhafftig seyner wirtigkeyt vnd freuden/ Amen.

Am newen Jars tag/ ein Gebett von der Beschneydung Christ.

O Herr

HErr Jhesu Christe/ der du wolteſt ahn dem achten tag deiner Geburt/ beſchnitten werden nach dem alten Geſetzt/ vnd wolteſt dein heiliges Blůt vergieſſen/ durch vnſer armen Sünder willen. Jch bitt dich lieber Herr/ barmhertziger Gott/ du wölleſt mir erzeigen deine grundloſe barmhertzigkeyt/ daß dein heilige bittere marterer/ vnnd die vergieſſung deines aller heiligſten roſenfarben Blůts/ an mir armen nimmermher verloren werd/ Amen.

Ein Ander andächtigs Gebett/ auff daß Euangelium/ Luce 2.

O Gütiger Jeſu Chriſte/ der du von einer Jungfrawē

geboren vnder dem Gesetz/ hast wöllen beschnitten werden/ Ich bitt dich O barmhertziger Jesu beschehe die gedancken/ Wort vnd Werck/ mein/ deines Dieners/ auff daß ich weder mit gedancken noch mit worten/ noch mit Wercken/ etwas wider deine Göttlichen willen mög volbringen/ vnd volbring du daß jenig daß mein sinne vnnd vernunfft nicht vermögen/ auff das alle mein begierde vnnd will/ sey gericht nach deinem gerechten willen/ Amen.

Ein andächtig Gebett ahn der Heyligen drey König tag.

ACh ewiger Gott/ ich bitt dich vmb deiner heiligen menschwerdung/

verdung/ erſcheyne mir inn mei
nem Hertzen mit deynen Gött-
lichen GNADEN/ als du er-

 ſcheynen

geboren vnder dem Gesetz/ hast wöllen beschnitten werden/ Ich bitt dich O barmhertziger Jesu bescheide die gedancken/ Wort vnd Werck/ mein/ deines Dieners/ auff daß ich weder mit gedancken noch mit worten/ noch mit Wercken/ etwas wider deinē Göttlichen willen mög volbringen/ vnd volbring du daß jenig daß mein sinne vnnd vernunfft nicht vermögen/ auff das alle mein begierde vnnd will/ sey gericht nach deinem gerechten willen/ Amen.

Ein andächtig Gebett ahn der Heyligen drey König tag.

ACh ewiger Gott/ ich bitt dich vmb deiner heiligen menschwerdung/

werdung/ erſcheyne mir inn mei
nem Hertzen mit deynen Gött-
lichen GNADEN/ als du er-

Digitized by Google

geboren vnder dem Gesetz/ hast wöllen beschnitten werden/ Ich bitt dich O barmhertziger Jesu bescheide die gedancken/ Wort vnd Werck/ mein/ deines Dieners/ auff daß ich weder mit gedancken noch mit worten/ noch mit Wercken/ etwas wider deine Göttlichen willen mög volbringen/ vnd volbring du daß jenig daß mein sinne vnnd vernunfft nicht vermögen/ auff das alle mein begierde vnnd will/ sey gericht nach deinem gerechten willen/ Amen.

Ein andächtig Gebett ahn der Heyligen drey König tag.

O Ch ewiger Gott/ ich bitt dich vmb deiner heiligen menschwerdung/

werdung/ erſcheyne mir inn mei
nem Hertzen mit deynen Gött-
lichen GNADEN/ als du er-

Digitized by Google

schienen bist / den heyligen drey Königen / die dich süchten inn deiner heiligen Kindheyt / vnd für dich knieten / vnd dich angebett haben / vnnd haben dir geopffert / Gold / Weyrach / vnnd Mirrhen / Verleihe mir / daß ich dir opffer ein rein / rewig hertz / vmb vergebung aller meiner Sünden / die ich wider dich hab begangen / Amen.

Ein Ander Gebett / auff das Euangelium / Matthei 2.

O Jesu / gütiger / frommer HERR / der du von einer Jungkfrawen geboren / dich selbs durch des Sterns fürung den weysen Königen geoffenbaret hast / vñ verschafft daß

daß sie einen andern weg in jhr Land widerumb gezogen seind Ich bitt dich/ daß das barmhertzig liecht deiner gnaden erleuchte die Finsternuß meines gewissens/ vnd gib mir durch dein frölliche erscheynung/ daß ich dich vnd mich möge erkennen/ vnnd dich durch ware erkäntnuß/ opffern/ den Myrrhen einer waren Büß/ vnnd den Weyrach eines andächtigen gebets / vnd das

Christliche

Gold Gottseliger vnnd hertzlicher liebe/ Amen.

Ein schön Gebett/ wie Christus von seyner lieben Mütter inn Tempel geopffert wart.

O Herr

Digitized by Google

HERr Jesu Christe / du bist geopffert worden von deiner Mütter Maria in den Tempel zu Hierusalem deynem Himelischen Vatter / vnd Simeon / der lang gehoffet vnd sich gefrawet hett deyner zůkunfft / entpfienge dich in seine Arm vnd sprach: HERR / nu laß deinen Knecht im Fride / dann meine augen haben gesehen deinen Heyland. Ich armer dürfftiger Sünder bitt dich / durch dein grundlose barmhertzigkeyt / daß du mir wöllest verleyhen deinen Frieden / hie zeytlich vnd dort ewig Amen.

Der lobgesange Simeonis.

Christliche

HERr/ nun laß in
deinen Diener/ Dañ
ne augen haben ge
deinen Heyland. Welchen d
reytter hast/ vor dem ange
aller Völcker. Ein liecht z
leuchten die Heyden/ vnd z
ner glory deines Volcks Js
Ehr sey dem Vatter/ vnd
Son/ vnd dem heyligen G
Als er was von anfang v
nun/ vnd allezeyt/ jmmer v
ewiglich/ Amen.

Ein Christlich geb

an vnser lieben Frawē L
messe/ auff das Euang
lium/ Luce 2.

HAria/ du kron aller
frawen/ ein zierd alle
ber/ vnd ein Spiegel vnd

Digitized by Google

bild aller demütigkeyt/ die auff dieſen heutigen tag vnſert halben vnd erfüllung der Schrifft Jeſum dein einiges newgeborns Kendlin im Tempel / Gott ſeynem Vatter geopffert / vnd aldo die weyſſagung des fromuen altē Simeonis/ erſtlich mit groſſem ſchmertzen gehört haſt/ Ich bitt dich/ daß du bey gedachtem deinem lieben Kinde vnſere getrewe ſtette fürbitterin ſein wölleſt / auff das es ſölch ſein Opffer an vns nit verloren / ſonder ein beſtettige verſönung bey Gott ſeinem Vater wölle laſſen ſein/ Amen.

Ein gebett am tage der verkündigung Marie.

O Du heyligſte vñ hochlöblich

e v ſte

ste Jungkfraw vnnd Mütter Maria / innderen das gröste zeychen / so jhe im Himmel oder auff

auff Erden beſchehenn iſt / in dem daß du on allen mänlichen Samen in deinem jungkfrawlichen leib von Gott dem heyligen Geyſt / Jheſum Chriſtum / waren Gott vnnd Menſch / des Namen derhalben Emanuel / entpfangen haſt / vmb des willen du warlich biſt das wunderbarlichſt zeychen / Welches S. Johannes der heylig Euangeliſt / Nemlich ein Weyb / welches mit der Sonnen bekleydet / auff jhrem haubt ein kron vō zwölff Stern / vnnd den Mon vnder jhren Füſſen gehabt / am Himel geſehen hat. Jch bitt dich / du Mütter der Gnaden vnd barmhertzigkeyt / thūe ein gnadenreyches Zeychen ahn mir / vnnd bitte den waren gebenedeyten Emanuel / den du geborē haſt daß ich jhn Geyſtlich inn mey-

Christliche

nem hertzen durch willige
tung aller seiner Gebott
entpfahen/Amen.

Ein schön gebett

am Palmtag.

HErr Jesu Christe / als du am heyligen Palmtag demütiglichen eingeritten bist in die statt Hierusalem / vnd dir nachfolgten deine Jünger / vñ du entpfangen wardest mit einm grossen Lobgesang von dem Volck zu Hierusalem / als ein König der ehren / Herr Dauids Son / mach vns selig in der höhe ewiglich. Hilff Gott daß wir vnns also mögen bereyten / dich zu entpfahen in vnser hertz / vñ bey vns behalten / daß wir dein ewige Gottheyt mögen erkennen / Amen.

An dem grünen Donnerstag.

GAllmechtiger HErr Jesu Christe / als du an dem grünen

nen

nen Donnerstag deines A
essen / sprachest zu deynen
gern: Mich hat hertzlich v
get / diß Osterlamb mit e

essen/ ehe dann ich leide/ vnd du gabst mir den deinen heyligen from leichnam zu einer Speyß/ vnnd dein heyliges Blůt zu einem getranck/ zu vergebung der Sünden. Lieber Herr Jesu Christe/ ich bitt dich/ speyß mich mit deynem heyligen Leychnam vnnd rosen farben Blůt/ vor meynem ende/ Amen.

Etliche schön Gebetlein/ am heyligen Karfreytag.

Ein andächtig gebett/ von dem leyden Christi.

O Ch du vnschüldiges Lamb Gottes/ daß da auff sich nimpt die Sünd der Welt/ O lieber Herr/ wie gar bitterlich biß

bist du an die Seul gebunden/ vnnd sehr durch schlagen mit Ruten vnd mit Geyßeln/ also/ daß an deinem zarten heiligen

Leyb

Leychnam nichts gantz bleybe/ von der ſcheydel an biß auff die Verſen. Drumb bitt ich dich O lieber Herr Jeſu Chriſte/ laß deine heylige geyſelung vnnd jämmerliche vnbarmhertzige ſchlahung an mir nicht verlorn werden/ Amen.

Ein Anders.

O Lieber HERR Jheſu Chriſte / wie groß vnnd manigfeltig iſt geweſen/ dein heyliges leyden/ da du ſaheſt / daß deine Creutziger das Creutz bereyteten / darahn du den bittern todt leyden ſolteſt/ für vns armen Sünder/ vnd du warteſt vngeſtimmigklich auff dz Creutz geworffen/ litteſt mancherley ſpott vnd ſcheltwort geduldtig als ein Lamb das mann

zů dem Todt bringet / Ich bitt dich lieber HErr Jesu Christe / laß mich armen sündigen Menschen auch gedúldiglich mein anfechts

fechtung vnd widerwertigkeyt leyden/ Amen.

Ein Christlich gebett/ vor dem angesicht Christi.

HErr/ der du vns gezeychnet/ mit dem liecht deines Angesichts von fleyssiger begierde der seligen Kronicken/ hast dein bildung vnd antlitz/ in/ ein schweyßtüchlein eingetrückt verlassen wöllen/ verleihe vns durch dein Creutz vnd Leyden/ daß wir das also hie auff Erden/ in einer dunckeln bedeutung ehren mögen/ vff daß wir dich/ so du zů richten kommest/ von angesicht zu angesicht frölich vñ sicher anschawen. Der du mit Gott dem Vatter/ vñ dem heiligen Geist lebest vñ regierest

durch

Christliche

durch alle welt der welt / jmmer vnd ewiglich / Amen.

Ein

Digitized by Google

Ein andächtig Gebett vor dem Creutz Christi.

O Allmechtiger Gott/ biß em-

Digitized by Google

Christliche

gedenck deines grossen L
dz du hast gehabt an de
men des heyligen Creutz
deyne Seel von deynem
schied/biß auch mein ein
wenn mein arme Seel vo
nem Leyb scheydet/ Am
O Jhesu/ Dir leb ich/ D
ich/dein bin ich/ todt vn
dig.

Ein Anders.

O Gütiger Herr Jesu
ger HEYLAND/
für vnns ahn dem Ste
des heyligen Creutzes/ e
samen Todt gelitten ha
bitten dich/ verschaff d
dieser sehr bösen Welt
sterben/ auff daß wir dir
leben zu ewigen zeitten/

Von dem Mitleyden Marie.

Digitized by Google

Christliche

O Du vnschúldiges
Marie / nu ingede
ahn das erschróc
vnnd hertzlich leyd / daß
habt hast an der heyligen
des letsten abendessens
abschieds / da die Jünger
sti / trauwrig vnnd mit g
klag dir virkündeten / W
geliebter Son durch Jud
verraten / vonn den bóßc
den grimmigklichen gefan
vnnd vnbarmhertzigklich
bunden / für die hohe Pr
gebunden / vnd daselbst m
schem Zeugnuß beklaget /
auff das schándtlicheſt ge
delt vnd verspott / sey er en
von jhnen zum Todt verl
met. Vmb wólches bitter
den vnnd Sterben / Glei
dein Jungkfráwliches hert

da mit vnmenſchlichem ſchmertz reychem mitleyden / vnd hertzen leyd vmbgeben war. Alſo bitt ich armer Sünder dich HErr Gott Himmeliſcher Vatter / vmb deine Gnad vnd barmhertzigkeyt / ſöllich gefängknuß / Marter / Leyden / blůtuergieſſen / vnd ſterben deines Eingebornen Sons / jnnigklich vnd von gantzem hertzen allezeyt zů bedencken / auff das es ahn mir armen Sünder nicht verloren werden / ſonder ſey mir ein abwäſſchung aller meyner Sünden / Durch den ſelbigen deinen Son / Jheſum Chriſtum vnſeren HErren / Amen.

Christliche

Ein Anders.

Digitized by Google

HERR Jesu Christe/ Wir bitten dich/ daß die ehrenreyche Jungkfraw Maria/ dein süsse Mütter wöle für vnns bey deiner barmhertzigkeyt nun vñ allzeyt bitten/ vnd besonder in der stundt vnsers Todts/ deren aller heyligste Seel das schwerd des schmertzens durch gangen hat/ in der stund deines gebenedeyten Leidens vnd bittern todts/ der du zukünfftig bist zu vrtheylen die lebendigen vnd die Todten/ vñ die welt durch das fewer/ Amē.

Am heyligem Osterstag/ ein Gebett von der Vrstende Christi.

O Lieber Herr Jesu Christe als du am dritten tag

nach deyner heyligen ver
ung kräfftiglich auff
den bist vom todt/vnnd
lieben Mutter Maria/v

)eynen lieben Jüngern / vnnd
Maria Magdalene erſchieneſt
)ie du alzumal ſehr erfreueſt Al
)o bitt ich dich lieber HERR /
aß mich alſo erfreuwet werden
n meinem aufferſtehn vom tode
venn du kömmeſt zurichten
)ber die Lebendigen vnd Tod-
:en / an dem geſtrengē gericht /
AMEN.

Ein anders.

HERR Jheſu Chriſte / ich
bitt dich / durch die frend dei
ıer herzlichen Aufferſtehung /
)aß du vnns wölleſt mit deiner
Gnaden reynigen von vnſern
ılten Sünden / vnd für den zů
künfftigen bewaren / auff daß
wir dich reynes Oſterlamb al-
zeit in reinem gemůt vñ herzen
nögen entpfahen / Amen.

An

Christliche

An vnsers lieben

ren Himelfarts

Lieber Her
vor den aug
lieben Mût
rie vnnd dei
ger bist auff
in den Himel / vnd sitz
rechten hand deines Hi
Vatters / zů künfftig z
die lebendigen vnd die
vnd hast alle deine not
den vberwunden für v
sünder . Also lieber H
daß wir sündige mensc
also vberwindē alle vn
Vnnd nach disem lebe
besitzen das ewig leben

Am heiligē Pfin

Digitized by Google

Kum̃ heileiger Geyſt/ vñ erfüll die hertzen deiner glaubigē/ vnnd entzünde in jhn das fewer deiner liebe/ wann du von mancherley hannd ſprach das volck haſt geſamlet in die eynung des heiligen

eynung des heyligen
chen Glaubens/ vnnd
tzen in der liebe Gottes
det/ Entzünd in vns d
deiner Göttlichen Gna
mildten barmhertzigke
wir glaubig werden/ m
herrschen von ewigkeyt
keyt in des Himels tron

Vmb die gnad des
ligen Geysts.

O Gott mein HERR/
dich/ daß du zuuora
nen sehrheiligen Geyst
west in meinem hertzen/
nim den nimmer von mi
der schaff daß ich durch s
te dich meynen Gott/ Sc
vnd Erlöser/ auß gantz
ner Seelen/ kräfften/ vn
tzem hertzen erkenne/ lie

Digitized by Google

ehrwirdige / vnd in dich vnd dir nur gleub feſtiglich. Vnnd das er mich endlich fürein allen meinem fürhaben den weg der mich recht zů dir brienget / vnd zeige mir die rechten wege / vnd ſteige mit darſtreckung der hand / wie die mutter pflegt zů thun ihrem Kindlein / Amen.

Christliche

Am Sontage/der heiligen Dreyfaltickeyt.

EWiger Gott/ der du mit deinen eingeboren Son/ vñ dem dem heiligen Geist ein einiger Gott ein einiger Her biſt/

biſt/ nicht nach der ſonderheit einnerley Perſon/ aber nach der Dreyheyt einerley Subſtantz. Denn was wir von deiner aller höchſten herligkeyt/ durch deyne offenbarung glauben/ daß ſelbig halten wir auch von deynem Son/ daſſelbige vom heyligen Geiſt on allē vnderſchied: Auff das in der bekennung der waren vnnd ewigen Gottheyt/ beyde die eygenſchafft in Perſonen/ vnd die Einigkeyt inn der Eſſentz/ vnd die Gleicheit in der Maieſtat ahn gebettet werde: Den lobē die Engel ſampt den Ertzengeln/ Darzů die Cherubim vnnd Seraphim/ welch nit auffhören zů rüffen mit gleychelliger ſtim/ vnd ſagen: Heylig/ heilig/ heilig iſt der HERR Gott Sabaoth/ Amen.

Christliche Collect.

ALmechtiger ewiger Gott der du gegeben hast/deynē dienern in der bekäntnuß des waren glaubens/zuerkennen die herrligkeit der heiligen Dreyfältigkeyt/vnd in der gewalt der Maiestat die einheit anzübetten/Wir bitten dich dz wir in der bestendigkeyt des selbigen glaubens wider alle anfechtung beschirmet werden/Durch Jesum Christum deinen geliebten Son vnsern Herren/Amen.

An vnsers HERren Fronleichnamstage.

O Gott/der du vns vnder dem wunderbarlichē Sacrament verlassen hast die